



Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2019

26. bis 28. Juli 2019 – Gößnitztal (Kärnten)

Ergebnisbericht

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Haus der Natur und Nationalpark Hohe Tauern
Nationalparkrat Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 9971 Matrei i.O.

Redaktion: Patrick Gros & Robert Lindner, Haus der Natur, Salzburg

TAV-Koordination und Organisation: Katharina Aichhorn, Elisabeth Hainzer (beide Nationalpark Hohe Tauern),
Patrick Gros (Haus der Natur)

Titelbild: Gößnitztal: Blick auf die Bretterköpfe (Bild: P. Gros)

Zitiervorschlag:

GROS P., K. AICHHORN & R. LINDNER (2022): Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2019, 26. bis 28. Juli 2019 – Gößnitztal (Kärnten). Ergebnisbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 58 Seiten.

Salzburg, 2. Februar 2022, Version 1.3

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Einleitung	2
Methodik	3
Untersuchungsgebiet	3
Datenlage vor dem Tag der Artenvielfalt	7
Dateneingabe mittels observation.org	9
Zusammenarbeit mit ABOL	9
Teilnehmende Expert/-innen	10
Mitarbeiter/-innen Nationalpark (<i>alphabetisch</i>)	10
Bearbeitete Organismengruppen	10
Ergebnisse	11
Pilze	13
Flechten	15
Moose	17
Blütenpflanzen und Farne	20
Schmetterlinge	31
Käfer	38
Hautflügler	40
Zweiflügler	42
Zikaden und Wanzen	44
Heuschrecken	46
Weitere Insekten	48
Spinnentiere	49
Weichtiere	50
Amphibien und Reptilien	51
Vögel	52
Säugetiere	54
Literatur- und Quellenverzeichnis	56
Zusammenfassung	58

Einleitung

Der Nationalpark Hohe Tauern ist mit 1.856 km² das größte Schutzgebiet in den europäischen Alpen. Bedingt durch seine Größe und seine Lage, beherbergt der Nationalpark Hohe Tauern eine bemerkenswert hohe Anzahl an Tier- und Pflanzenarten. Mehr als ein Drittel aller in Österreich nachgewiesenen Pflanzenarten und etwa die Hälfte der österreichischen Wirbeltierarten kommt hier vor.

Der Nationalpark Hohe Tauern bekennt sich in seinem „Forschungskonzept 2020“ (BAUCH et al. 2007) dazu, den Kenntnisstand über die Vielfalt der Lebewesen innerhalb seiner Schutzgebietsgrenzen systematisch zu erweitern. Gleichzeitig ist den Verantwortlichen bewusst, dass die flächendeckende Erfassung der Biodiversität eines derart großflächigen Gebietes realistischerweise nicht durchführbar ist. Um dennoch zumindest ansatzweise die Artenvielfalt des Gebietes zu erfassen und zu dokumentieren setzt der Nationalpark Hohe Tauern auf folgende Strategie. Die Tage der Artenvielfalt stellen eine Möglichkeit zur fokussierten Erfassung einzelner Modellgebiete dar. Darüber hinaus werden laufend Spezialerhebungen durchgeführt in deren Mittelpunkt einzelne Schutzzinhalte oder Managementaufgaben stehen. Die Dokumentation der Ergebnisse aus den Tagen der Artenvielfalt sowie aus weiteren Forschungsprojekten erfolgt mit Hilfe einer auf BioOffice basierten Biodiversitätsdatenbank, die seit 2002 in Kooperation mit dem Salzburger Haus der Natur geführt wird. Mit Stand Juni 2021 sind in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern 493.910 Sammlungs-, Beobachtungs- und Literaturdaten von 13.362 Taxa (Arten und untergeordnete systematische Einheiten) dokumentiert.

Nach dem Erfolg der bereits durchgeführten „Nationalpark Hohe Tauern Tage der Artenvielfalt“ (vgl. GROS et al. 2007, 2009, 2010, 2012a, 2012b, 2015, GROS 2016, GROS & LINDNER 2017a, 2017b, 2018, 2019, 2020) wurde **2019 der dreizehnte „Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt“ im Gößnitztal in Kärnten durchgeführt.**



Abbildung 1: Gebiet der Ebenalm im Gößnitztal (Foto: Patrick Gros).

Methodik

Untersuchungsgebiet

Das Gößnitztal ist mit 9 km das längste Tal der Schobergruppe und war bis zum Jahr 2005 nur zu Fuß über einen alten, gepflasterten Steinweg erreichbar. Das typische Hängetal mündet mit einer 350 m hohen Steilstufe, davon 100 m als imposanter Wasserfall, in das Obere Mölltal. Das Untersuchungsgebiet reicht vom Ortsteil Winkl (1.280 m Seehöhe) und dem Gößnitzfall im Tal über die Almen, Bergwälder, alpinen Rasen und Bergseen bis zum höchsten Gipfel, dem Roten Knopf (3.281 m Seehöhe).

Für das Kapitel Untersuchungsgebiet wurde auf folgende Literatur zurückgegriffen: FÜREDER (2007), HARTL et al. (2014), JUNGMEIER & DRAPELA (2004), KELLERER-PIRKLBAUER & KAUFMANN (2015), KRÄINER (2005), LIEB (2019), WITTMANN et al. (2007).

Nationalpark Hohe Tauern

Noch in den 1980er-Jahren sollte der Gößnitzbach in den geplanten Dorfertal-Stausee nach Osttirol abgeleitet werden. Das Gößnitztal in der Schobergruppe ist seit 1981 Teil des ältesten und größten Nationalparks Österreichs, dem Nationalpark Hohe Tauern. So fließt das Wasser des Gößnitzbaches – über eine Länge von 11,2 km und mit einem Einzugsgebiet von 39,5 km² – auch heute noch von seiner Quelle oberhalb der Elberfelder Hütte bis zur Mündung in die Möll.



Abbildung 2: Der Gößnitzbach entspringt in der Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern in Kärnten (Foto: NPHT / Katharina Aichhorn).

Die Schobergruppe

Die etwa 400 km² große Schobergruppe mit circa 50 Dreitausendern verbindet Kärnten mit Osttirol. Seit jeher steht das in seiner Schroffheit unwirtlich wirkende Bergmassiv der Schobergruppe im Schatten der direkt angrenzenden und berühmten Glocknergruppe. Auch wenn die Schobergruppe nicht mit mächtigen Gletschern aufwarten kann, so beinhaltet dieser Gebirgsstock eine überaus reichhaltige Landschaftsvielfalt. Sie zählt zu den seenreichsten Berggruppen der Alpen! Das wahrlich Besondere ist aber, dass sie bis heute beinahe gänzlich von großtechnischen Erschließungen verschont geblieben ist.



Abbildung 3: Das Gößnitzkees am Fuße der Klammerköpfe: Im Bildhintergrund ist dieser kleine Rest der massiven Vergletscherung während der letzten Eiszeit erkennbar (Foto: NPHT / Katharina Aichhorn).

Von Gletschern, Gipfeln und Bergseen

Das Gößnitztal ist ein typisches durch Gletscher und Wasser geformtes Tal in der Schobergruppe. Die 25 Gletscher dieser Gebirgsgruppe nehmen eine Fläche von ca. 2,5 km² ein. Damit sind derzeit weniger als 1 % der Schobergruppe vergletschert. Vor 25.000 Jahren waren es noch 95 %, vor 12.500 Jahren 21 % und 1850 nur mehr 3 % der Fläche. Das hinterste Gößnitztal rund um die Elberfelder Hütte ist klimatisch kontinental geprägt. Das erklärt auch die geringe Vergletscherung sowie die weite Verbreitung von Permafrost und Permafrost-bedingten Landschaftsformen.

Das Gößnitzkees und das Hornkees (Bereich nordwestlich von Kreuzkopf, Hornkopf und den Klammerköpfen) haben seit ihrem letzten „Hochstand“ um 1850, in der sogenannten „Kleinen Eiszeit“, deutlich an Größe verloren. Bedeckten die beiden Gletscher um 1850 noch gemeinsam eine Fläche von 2,5 km², so waren es im Jahr 2012 nur mehr 0,8 km². Ohne die teilweise schützende Schuttdecke wären sie wohl noch kleiner.

Die markanten Gipfel im Talschluss des Gößnitztales sind: Roter Knopf 3.281 m, Hornkopf 3.251 m, Böses Weibl 3.121 m, Kreuzkopf 3.103 m und Gößnitzkopf 3.096 m. 63 Bergseen prägen das Bild der Schobergruppe. Landschaftlich besonders schön ist der Höhenweg von der Elberfelder Hütte bis zur Wirtsbaueralm mit den drei Langtalseen.



Abbildung 4: Blick ins Gößnitztal mit dem Roten Knopf (3.281 m) in der Bildmitte im Hintergrund (Foto: NPHT / Katharina Aichhorn).



Abbildung 5: Der Vordere Langtalsee auf 2.310 m Seehöhe (Foto: NPHT / Katharina Aichhorn).



Abbildung 6: Der Mittlere Langtalsee auf 2.372 m Seehöhe (Foto: NPHT / Katharina Aichhorn).

Permafrost und Blockgletscher

Permafrost ist ganzjährig gefrorener Untergrund (Boden, Fels), die Temperatur liegt auch im Sommer stets unter 0° Celsius. Nur die obersten Schichten tauen im Sommer auf. In den Hohen Tauern sind etwa 12 % der Fläche betroffen, wobei Permafrost von verschiedenen Komponenten abhängig ist: z. B. klimatische Faktoren (Lufttemperatur, Einstrahlung), topografische Einflüsse (Himmelsrichtung, Hangneigung) oder lokale Aspekte (Vegetation, Schneebedeckung).

Blockgletscher sind die markantesten Permafrostererscheinungen im Hochgebirge: Schutt und Fels werden durch gefrorenes Wasser zusammengehalten. In der Schobergruppe gibt es 126 Blockgletscher. Der Blockgletscher Hinteres Langtalkar im Gößnitztal wird seit 1998 von Grazer Wissenschaftlern untersucht und überwacht. Aktive Blockgletscher bewegen sich wenige Zentimeter bis mehrere Meter pro Jahr der Schwerkraft folgend hangabwärts. Auffallend ist, dass die Bewegungsraten der Blockgletscher stetig zunehmen.



Abbildung 7: Der Blockgletscher Hinteres Langtalkar (siehe oranger Pfeil) wird seit 1999 jährlich vermessen und weist Bewegungsraten von über 9 m pro Jahr auf (Foto: NPHT / Katharina Aichhorn).

Geologie

Vom Ortsteil Winkl führt der Fahrweg über mehrere Kehren zur Bruchetalm. Entlang des Weges sind Kalkglimmerschiefer der Oberen Schieferhülle teilweise sehr schön aufgeschlossen. Nach der Bruchetalm wird der Weg flacher und quert zunächst einen Zug von Grünschiefern (Prasinite). Anschließend durchwandert man auf einem flachen Wegstück die enge Gößnitzklamm. Der Gößnitzbach hat sich tief in die relativ leicht erodierbaren Kalkglimmerschiefer eingeschnitten, teilweise ist die Klamm nur etwa 1 m breit. Bis zur Äußeren Ebenalm sind Kalkglimmerschiefer mit eingeschalteten dunklen Phylliten und Kalkphylliten aufgeschlossen. Zwischen der Äußeren Ebenalm und der Wirtsbaueralm quert der Weg dunkle, kalkfreie Phyllite und Quarzitschiefer der Matreier Zone. Von der Wirtsbaueralm nach Süden folgen Altkristallingesteine der Schobergruppe. Bis zur Elberfelder Hütte quert der Weg diverse Glimmerschiefer (häufig Granatglimmerschiefer). Von der Hinterm-Holz-Alm (2.164 m) nach Süden sind entlang des Weges immer wieder vom Gletscher rundgeschliffene Felsrücken, teilweise mit noch deutlich erkennbaren Gletscherschrammen, zu beobachten, besonders schön unmittelbar westlich und nordwestlich der Elberfelder Hütte. In der Umgebung der Elberfelder Hütte sind neben verschiedenen Glimmerschiefern auch diverse Amphibolite (grobkörnige Amphibolite, Granatamphibolite, Bänderamphibolite) und Gneise anzutreffen.

Vegetation

Die Steilstufe im Bereich des Gößnitzfalles trägt einen subalpinen Fichtenwald mit einigen Laubwaldelementen. Er löst sich nach oben hin in lockere Lärchenbestände auf. Die Innere Ebenalm und die Wirtsbaueralm sind von beweideten Bürstlinggrasen und Rasenschmielen-Beständen bedeckt. Die südseitig hoch über dem Weg gelegene Plan-kaser-Alm (2.218 m) lieferte früher wertvolles Wildheu. Der Normalweg durch das Gößnitztal führt über eine Steilstufe zur Hinterm-Holz-Alm (Ochsnerhütte). Dabei durchquert man, vor allem an Rippen und an Blockstandorten, naturbelassene prachtvolle Zirbenbestände, die stellenweise von Grünerlengebüschen, Feuchtwiesen und Quellfluren unterbrochen werden. Um die Ochsnerhütte befindet sich eine große, im Sommer mit Rindern bestoßene Almfläche, die im Bereich der Elberfelder Hütte in Krummseggenrasen übergeht.



Abbildung 8: Zirbenbestände im Gößnitztal (Foto: NPHT / Katharina Aichhorn).

Moore

Das Gößnitztal zählt - vor allem im hinteren, südlichen Bereich - zu den moorreichsten Tälern des Nationalparks Hohe Tauern. Moore sich bis in den Mündungsbereich des Gößnitzbaches in die Möll zu finden. So liegt das Kachelmoor - ein Moorkomplex im Umfeld eines verlandenden Sees - bereits im Mölltal auf circa 1.285 m Seehöhe. Landschaftlich äußerst reizvoll werden die zum Teil großflächigen Verlandungszonen von einer Schnabelseggen-Gesellschaft (*Caricetum rostratae*) bzw. von einem Teichschachtelhalm-Röhricht (*Equisetetum limosi*) beherrscht. Beim Weg in das Gößnitztal hinein trifft man im Bereich der Bruchetalm auf das erste Moor, das einen Feuchtwiesen-Niedermoorkomplex darstellt, wobei der Rispenseggen-Sumpf (*Caricetum paniculatae*) und der Herzblatt-Braunseggensumpf (*Amblystegio stellati*-*Caricetum dioicae*) vorherrschen. Das vergleichsweise häufige Auftreten der Davall-Segge (*Carex davalliana*) deutet unmissverständlich auf den erhöhten Kalkeinfluss in diesem Bereich hin. Ein weiteres von kalkreichen Hangwässern versorgtes Moor befindet sich 0,6 km westlich der Wirtsbaueralm am ostexponierten Hang zum Gößnitzbach. In diesem Bereich ist ein recht typischer Davallseggensumpf (*Caricetum davallianae*) ausgebildet, der jedoch – bedingt durch seine Lage im Waldbereich - relativ starke Verbuschungstendenzen zeigt. Einige weitere Moore finden sich im Umfeld von Plankasern und im Kar „Hinterm Roan“. Dabei handelt es sich um Moorflächen, die von folgenden Gesellschaften dominiert werden: Alpines Haarbinsen-Niedermoor (*Amblystegiointermedii*-*Scirpetum austriaci*), Eisseggen-Gesellschaft (*Caricetum frigidae*) oder Gesellschaft von Scheuchzers Wollgras (*Eriophoretum scheuchzeri*). An der orografisch rechten Talflanke sind beim Vorderen, Mittleren und Hinternen Langtalsee Niedermoorbildungen anzutreffen. Es handelt sich dabei um vom Scheuchzer-Wollgras dominierte Vegetationseinheiten (*Eriophoretum scheuchzeri*), die praktisch keine anthropogenen Einflüsse aufweisen und durch ein hohes Maß an landschaftlicher Schönheit gekennzeichnet sind.



Abbildung 9: Blick von der orografisch rechten Talseite zu den großflächigen Moorbereichen in der Gößnitzer Ochsenalpe (Foto: NPHT / Katharina Aichhorn).

Am moorreichsten ist jedoch der Talboden selbst, wobei hier einerseits saure Moorkomplexe mit gewissen Tendenzen zur Ombrotrophie vorliegen (Auftreten der Wenigblüten-Segge *Carex pauciflora*). Andererseits ist auch der Kalkeinfluss (Auftreten der Quetsch-Quellbinse *Blysmus compressus* bei der Hinterm-Holz-Alm) klar erkennbar. Die relativ großflächigen Schnabelseggen-Gesellschaften (*Caricetum rostratae*) deuten pflanzensoziologisch ebenfalls in Richtung Übergangsmoor. Das flächenmäßig größte Moor in diesem zentralen Talabschnitt weist neben floristischen Besonderheiten (Riesel-Segge *Carex paupercula*) auch starke Tritteinflüsse durch das Weidevieh auf. Im hintersten Talabschnitt bis hinauf zur Elberfelder Hütte werden die Moore zumeist von der Rasen-Haarbinse (*Trichophorum cespitosum*) dominiert und sind daher als Alpines Haarbinsen-Niedermoor (*Amblystegio-intermedii*-*Scirpetum austriaci*) einzuordnen.

Almwirtschaft im Gößnitztal

Der Name Gößnitz leitet sich vom slowenischen Wort für Ziege – *koza* – ab und hebt die almwirtschaftliche Bedeutung des Tales hervor. Pollenanalysen von Mooren im Gößnitztal zeigen, dass hier schon vor 2.000 Jahren Almwirtschaft betrieben wurde. Im vorderen Bereich der Gößnitz befinden sich mit der Bruchetalm, der Wirtalm, der Inneren und Äußeren Ebenalm und der Malesischkalm kleinere Almen, die gut nutzbar sind. Im mittleren und hinteren Bereich befindet sich die Gößnitzer Ochsenalm. 25 % der Fläche des Gößnitztales werden auch heute noch almwirtschaftlich genutzt.



Abbildung 10: Die Almen werden, wie hier auf der Gößnitzer Ochsenalm, auch als Rinderweide genutzt (Foto: NPHT / Katharina Aichhorn).

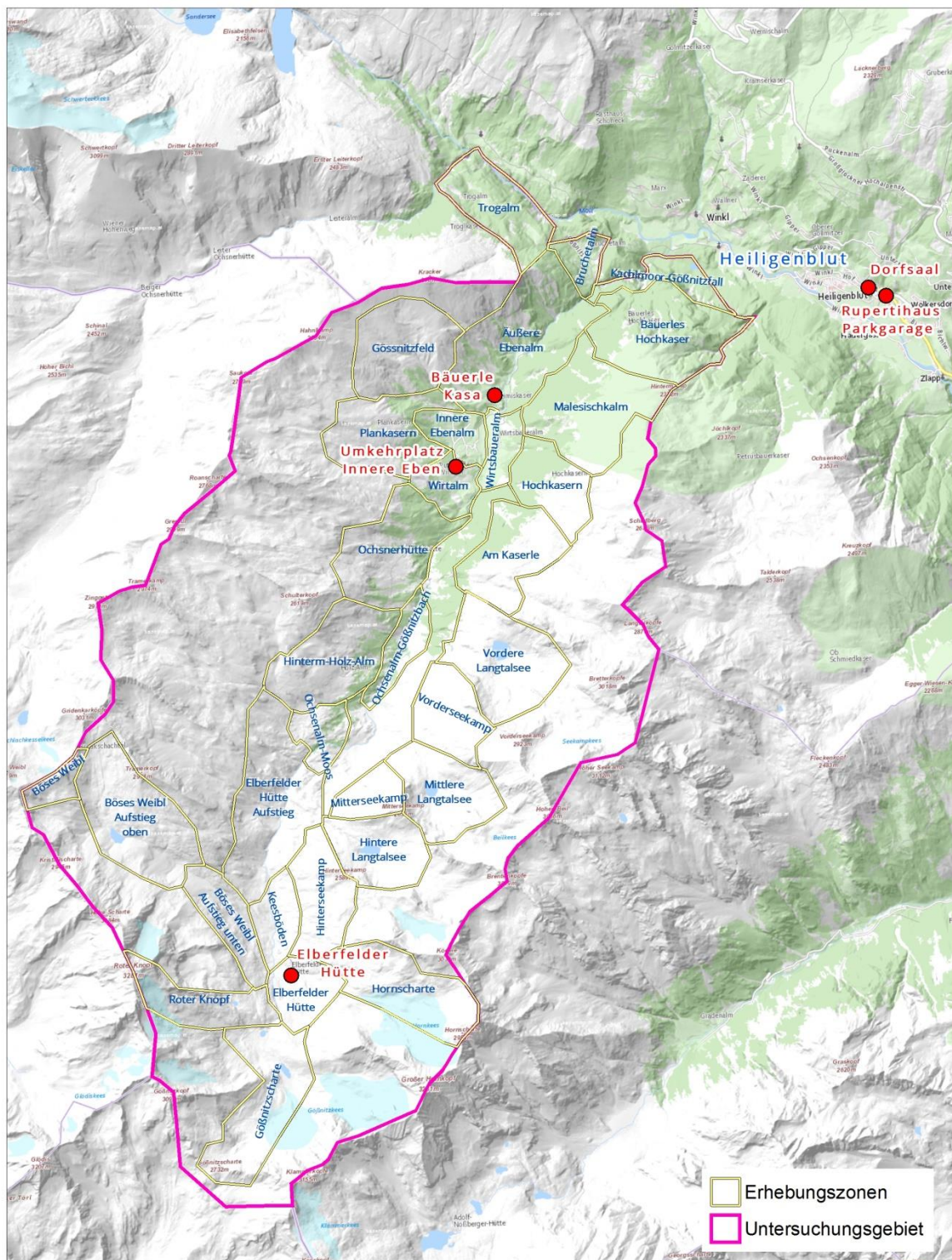


Abbildung 11: In den Hochlagen des Gößnitztales – vor allem auf der orografisch rechten Talseite – weiden Schafe, wie hier im Hinteren Langtalkar (Foto: NPHT / Katharina Aichhorn).

Datenlage vor dem Tag der Artenvielfalt

Tabelle 1: Für das Gößnitztal waren vor Ablauf des Tages der Artenvielfalt **1.502** verschiedene Taxa (Arten, Unterarten, Hybride, Varietäten) in der Biodiversitätsdatenbank verzeichnet (Quelle: Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern, Stand 01/2019)

	Anzahl der Taxa	Anzahl der Datensätze
Pflanzen und Pilze		
Pilze	43	45
Flechten	206	649
Moose	344	512
Blütenpflanzen & Farne	272	1.459
Wirbellose		
Schmetterlinge	532	572
Hautflügler	3	4
Heuschrecken	6	14
Käfer	1	1
Libellen	1	1
Wirbeltiere		
Amphibien & Reptilien	4	10
Vögel	72	233
Säugetiere	18	96
Gesamt	1.502	3.596



**Nationalpark
Hohe Tauern**

1:35.000

Tag der Artenvielfalt 2019 - Gossnitztal

Datengrundlage: Nationalpark Hohe Tauern, tiris, SAGIS, KAGIS, BEV, basemap
Bearbeiterin: Katharina Aichhorn
Stand: Juli 2019

0 625 1.250 2.500 Meters

Abbildung 12: Untersuchungsgebiet (Bild: Nationalpark Hohe Tauern).

Dateneingabe mittels observation.org

Im Jahr 2019 wurde zum ersten Mal die App des Internet-Portals Observation.org (<https://observation.org>) eingesetzt, mit der die Online-Eingabe der gesammelten Daten ermöglicht wird. Die Eingabe kann sowohl direkt vor Ort (mittels Handy) als auch nachträglich (zu Hause am Computer) durchgeführt werden. Observation.org ist das Online-Portal einer niederländischen Stiftung, das die einfache, weltweite Online-Erfassung von Biodiversitätsdaten über Webseiten oder mobile-Apps ermöglicht. Die Stiftung begrüßt die Zusammenarbeit mit lokalen Gruppen, die ihre Daten selbstständig verwalten können. Beobachtungen mit Bildern oder Tonaufnahmen können außerdem über verschiedene Ebenen validiert werden. Der Einsatz dieser App bzw. die Online-Eingabe via observation.org führt zu einem deutlich schnelleren Datenrücklauf und es ist zu erwarten, dass die Datenübernahme insgesamt wesentlich erleichtert wird!

Zusammenarbeit mit ABOL

Um DNA-Barcoding als Bestimmungsmethode einsetzen zu können, ist das Vorhandensein einer umfassenden regionalen Referenzdatenbank eine der wichtigsten Voraussetzungen. Diese Datenbank stellt in weiterer Folge sozusagen ein digitales, genetisches Bestimmungsbuch dar. ABOL (The Austrian Barcode of Life) ist eine überinstitutionelle Initiative, die es sich unter anderem zum Ziel gesetzt hat, eine derartige genetische Datenbank für alle Tier-, Pflanzen- und Pilz-Arten Österreichs aufzubauen.

Im Rahmen des 13. Nationalpark Hohe Tauern Tages der Artenvielfalt (2019) wurden erstmals in Form einer institutionellen Kooperation Gewebeproben verschiedener Organismengruppen gesammelt, um daraus anschließend DNA-Barcodes zu sequenzieren. Die Zusammenarbeit diente nicht zuletzt dazu, die Anwendungsmöglichkeit der Methode einer möglichst großen Gruppe an Expertinnen und Experten vorzustellen. Gleichzeitig sollten natürlich für die Datenbank verwertbare DNA-Sequenzen generiert werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tages der Artenvielfalt im Gößnitztal waren daher aufgefordert, von relevanten Arten Gewebeproben für das DNA-Barcoding zu entnehmen. Von Seiten des ABOL-Projektes bestand die Möglichkeit zur Sequenzierung von insgesamt 576 Gewebeproben. Mitarbeiter des ABOL-Teams waren vor Ort anwesend, um die Expertinnen und Experten bei der Aufbereitung der Proben zu unterstützen. Darüber hinaus stellte ABOL die notwendigen Proberöhrchen und Konservierungsmedien bereit und übernahm alle weiteren entstehenden Kosten (vor allem Versand- und Sequenzierungskosten).

Nach Vorliegen der Sequenzdaten ist eine zusammenfassende Publikation der Ergebnisse gemeinsam mit den Ergebnissen anderer Tage der Artenvielfalt in der Acta ZooBot Austria (ISSN 2409-367X) geplant. Danach werden alle generierten Daten in der internationalen DNA-Barcoding-Datenbank BOLD veröffentlicht und sind dann online frei zugänglich.

Teilnehmende Expert/-innen

(insgesamt 68 Expert/-innen gelistet in alphabetischer Reihenfolge)

Achtziger Roland, Aichhorn Ambros, Bamberger Sonja, Becker Julian, Busse Annika, Czadek Otmar, Domínguez D. Juan José, Dötterl Stefan, Eigner Annett, Eigner Falco, Eigner Marko, Fleischmann Peter, Franz Wilfried, Frischmann Sonja, Funke Lysann, Göhl Karl, Gollkowski Volker, Gorfer Benjamin, Gros Patrick, Grosser Marion, Grosser Norbert, Haseke Harald, Illich Inge, Keil Norbert, Kirchweger Stefan, Koder Elisabeth, Kogler Gerlinde, Künkele Ute, Laimer Claudia, Langer Christoph, Lenhof Vanessa, Lohmeyer Till, Lorber Leonhard, Macek Oliver, May Bernhard, Mixanig Harald, Neumayer Johann, Nowotny Günther, Ortner Siegfried, Oswald Karl, Pils Peter, Pimminger Harald, Pohla Hannes, Pohla Marinella, Pöll Norbert, Remschak Christina, Rupp Thomas, Schlagbauer Johannes, Schlager Martin, Schmid Raphael, Schoder Sabine, Schulze Caroline, Seidl Aaron, Seidl Ulrike, Sonnleitner Michaela, Stangelmaier Günter, Strutzberg Hartmuth, Szucsich Nikolaus, Techt Julia, Tritthart Gertrud, Vilgut Manuel, Vilgut Werner, Vogtenhuber Peter, Wallner Walter, Winkler Ralph, Wittmann Helmut, Zacharias Heinz und Zacherl Maria.

Um die Erhebungen im schwer zugänglichen Gößnitztal zu optimieren, wurden die teilnehmenden Expert/-innen in drei Gruppen aufgeteilt: Eine Gruppe wurde im Bereich des Talschlusses untergebracht (Eberfelderhütte – 2.346 m Seehöhe), die zweite etwa in Talmitte (Bäuerle Kasa – 1.680 m Seehöhe) und die dritte vor dem Taleingang (Rupertihaus – 1.300 m Seehöhe). Die Expert/-innen der dritten Gruppen konnten somit auch die Umgebung von Heiligenblut bei den Erhebungen miteinbeziehen (z. B. Kräuterwand bei Winkl). In das Gößnitztal gelangten die Expert/-innen ausschließlich mit Shuttlebussen.

Mitarbeiter/-innen Nationalpark (alphabetisch)

Aichhorn Katharina, Hainzer Elisabeth, Lackner Markus und Lesacher Gerald.

Bearbeitete Organismengruppen

Wirbeltiere: Säugetiere (v. a. Fledermäuse), Vögel, Reptilien und Amphibien. **Wirbellose Tiere:** Libellen, Heuschrecken, Zikaden, Wanzen, Schmetterlinge, Hautflügler (inkl. Hummeln), Käfer, Zweiflügler, Felsenspringer, aquatische Invertebraten, Myriapoden, Spinnentiere, Weichtiere. **Pflanzen und Pilze:** Blütenpflanzen und Farne, Moose, Flechten, Pilze.



Abbildung 13: Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt 2019 – Gößnitztal: Einige der teilnehmenden Expert/-innen (Foto: NPHT / Elisabeth Hainzer).

Ergebnisse

Der Tag der Artenvielfalt 2019 fand zwischen 26. und 28. Juli 2019 statt. Trotz der sehr wechselhaften und teilweise regenreichen Witterung konnte nicht zuletzt dank des sehr gut organisierten Shuttlebus-Services eine effiziente Verteilung der Expert/-innen durchgeführt werden, wobei auch viele Daten gesammelt werden konnten. Wie in früheren Jahren ist es 2019 wieder gelungen, einige interessante Nachweise zu realisieren!

Durch den „Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt“ 2019 erfuhr die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern einen Zuwachs von beinahe 5.800 Datensätzen. 1.524 verschiedene Taxa konnten im Rahmen des „Nationalpark Hohe Tauern Tages der Artenvielfalt“ nachgewiesen werden (siehe Tab. 2). Nun sind insgesamt 2.426 Taxa aus dem Untersuchungsgebiet des Jahres 2019 in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern dokumentiert (*Stand 06/2021*).

Etwa 12 Expert/-innen haben das Online Portal Observation.org für die Eingabe ihrer Daten verwendet: Dabei wurden beinahe 1.850 Beobachtungsdaten zu etwa 800 Taxa aus diversen Organismengruppen für die Integration in die Biodiversitätsdatenbank übermittelt (*Stand 06/2021*).

Tabelle 2: Anzahl der für das Untersuchungsgebiet in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Taxa (Arten + untergeordnete systematische Einheiten) und Datensätze. **vor 2019** = vor dem Tag der Artenvielfalt 2019 erfasste Taxa/Datensätze; **TAV 2019** = im Zuge des Tages der Artenvielfalt 2019 nachgewiesene Taxa/Datensätze; **Gesamt** = nach dem Tag der Artenvielfalt 2019 insgesamt erfasste Taxa/Datensätze (*Stand 06/2021*).

	Taxa			Datensätze		
	vor 2019	TAV 2019	Gesamt	vor 2019	TAV 2019	Gesamt
Pflanzen und Pilze						
Pilze	43	39	61	45	39	84
Flechten	206	50	216	649	118	768
Moose	344	84	367	512	342	854
Blütenpflanzen & Farne	272	663	782	1.459	2.781	4.239
Wirbellose						
Schmetterlinge	532	411	686	572	1.585	2.157
Käfer	1	31	32	1	45	46
Hautflügler	3	39	39	4	300	304
Zweiflügler		42	42		79	79
Zikaden und Wanzen		41	41		112	112
Heuschrecken	6	20	21	14	136	150
Weitere Insekten	1	8	9	1	11	12
Spinnentiere		15	15		16	16
Weichtiere		13	13		15	15
Wirbeltiere						
Amphibien & Reptilien	4	5	6	10	16	26
Vögel	72	51	76	233	127	360
Säugetiere	18	12	20	96	57	153
Gesamt	1.502	1.524	2.426	3.596	5.779	9.375

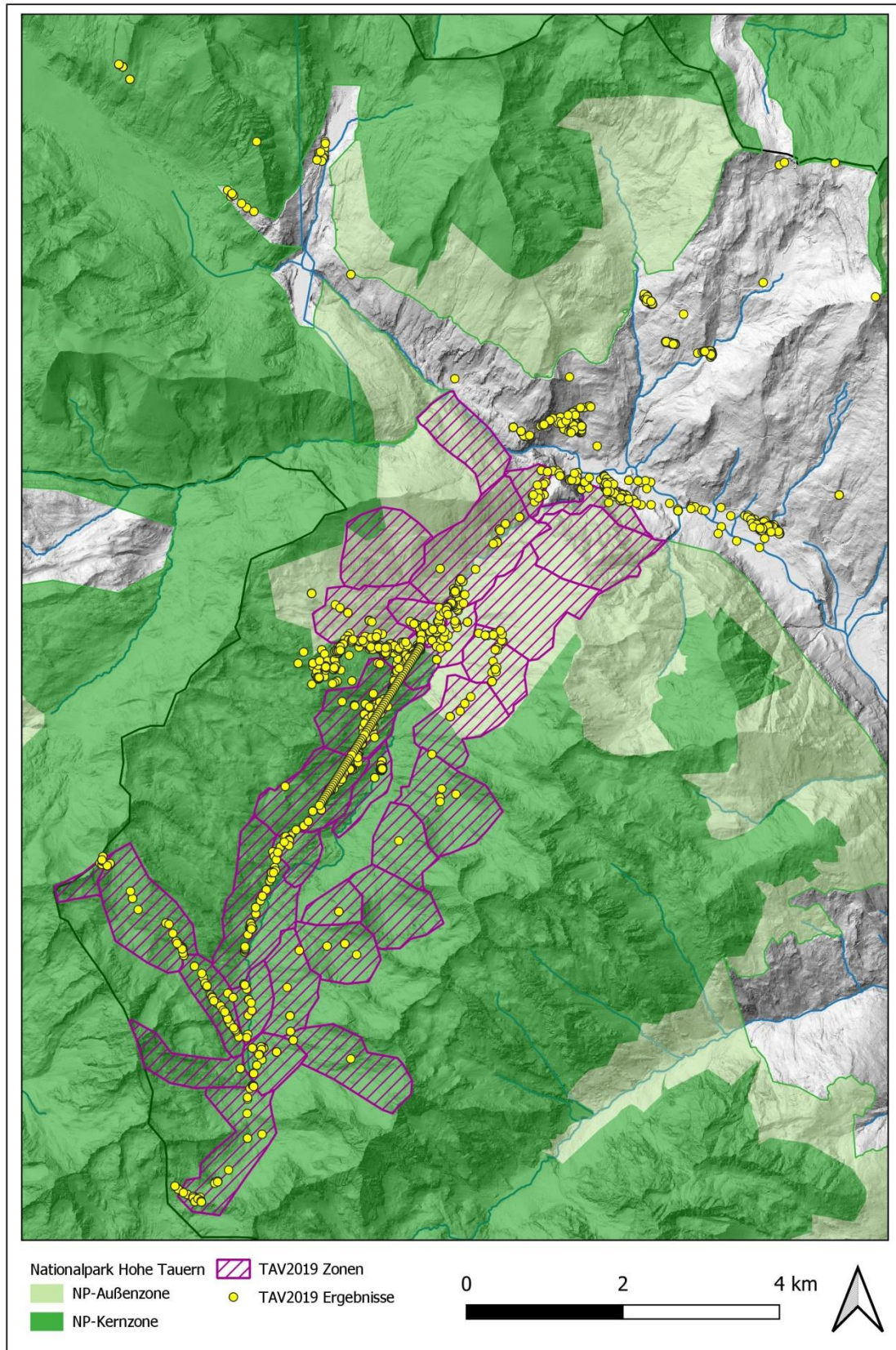


Abbildung 14: Lage der Fundorte (gelbe Punkte), die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 angelegt wurden (Grafik: Haus der Natur, Peter Kaufmann).

Nachgewiesene Taxa: 39 – siehe Tab. 3

Dokumentierte Einzelnachweise: 39

Expert/-innen: Künkele Ute, Lohmeyer Till, Nowotny Günther, Wittmann Helmut

Aus dem Gebiet des Gößnitztals waren bislang 43 Pilzarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2019 stieg diese Zahl auf 61 Arten.



Abbildung 15: Vom Ockerbraunen Trichterling (*Infundibulicybe gibba*) war bislang keine Fundmeldung aus dem Gemeindegebiet Heiligenblut in der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern verzeichnet (Foto: User Strobilomyces, <https://commons.wikimedia.org>).

Tabelle 3: Nachweise von Pilzen, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Pilze)	Deutscher Name
Auriscalpiaceae	<i>Lentinellus flabelliformis</i> (Bolton : Fr.) S. Ito	Fächerförmiger Zählring
Bondarzewiaceae	<i>Heterobasidion annosum</i> (Fr. : Fr.) Bref.	Wurzelschwamm
Cantharellaceae	<i>Cantharellus cibarius</i> Fr. : Fr.	Pfifferling, Eierschwamm, Eierschwammerl
Coprinaceae	<i>Panaeolus acuminatus</i> (Schaeff.) Gillet	Kegeliger Düngerling
Cortinariaceae	<i>Inocybe fuscidula</i> Velen.	Braunstreifiger Risspilz
Exobasidiaceae	<i>Exobasidium spec.</i>	
Fomitopsidaceae	<i>Fomitopsis pinicola</i> (Swartz : Fr.) P. Karst.	Rotrandiger Baumschwamm
Gomphidiaceae	<i>Gomphidius maculatus</i> (Scop.) Fr.	Fleckender Schmierling
Helotiaceae	<i>Cudoniella clavus</i> (Alb. & Schwein. : Fr.) Dennis	Wasserkreisling
Helotiaceae	<i>Ombrophila violacea</i> (Hedw.) Fr.	Violetter Gallertkreisling
Helvellaceae	<i>Helvella oblongispora</i> Harmaja	Länglichsporige Becher-Lorchel
Hydnangiaceae	<i>Laccaria bicolor</i> (Maire) P. D. Orton	Zweifarbiger Lacktrichterling
Marasmiaceae	<i>Micromphale perforans</i> (H. Hoffm. : Fr.) Gray	Nadel-Schwindling
Meruliaceae	<i>Scopuloides rimosa</i> (Cooke) Jülich	Feinwarziger Zystidenrindenpilz

Familie	Taxa (Pilze)	Deutscher Name
Nidulariaceae	Crucibulum crucibuliforme (Vittad.) V. S. White	Tiegelteuerling
Paxillaceae	Paxillus involutus (Batsch : Fr.) Fr.	Kahler Krempling
Pezizaceae	Hymenoscyphus albidus sl, incl. H. pseudoalbidus	
Pezizaceae	Peziza gerardii Cooke	Veilchenfarbiger Bläuling
Pezizaceae	Peziza succosa Berk.	Gelbmilchender Becherling
Phaeosphaeriaceae	Nodulosphaeria cirsii (P. Karst.) L. Holm	
Physaraceae	Fuligo septica (L.) F. H. Wigg.	Gelbe Lohblüte
Pluteaceae	Amanita rubescens Pers. : Fr.	Perlpilz
Pluteaceae	Amanita submembranacea (Bon) Gröger	Grauäutiger Scheidenstreifling
Polyporaceae	Neolentinus lepideus (Fr. : Fr.) Redhead & Ginns	Schuppiger Sägeblättling
Polyporaceae	Polyporus varius (Pers. : Fr.) Fr.	Löwengelber Stielporling
Polyporaceae	Trametes hirsuta (Wulfen : Fr.) Pilát	Striegelige Tramete
Polyporaceae	Trametes versicolor (L. : Fr.) Pilát	Schmetterlings-Tramete
Pucciniaceae	Uromyces pisi-sativi (Pers.) Liro	
Pyronemataceae	Geopyxis alpina Höhn.	Ockerlicher Kohlenbecherling
Pyronemataceae	Pulvinula convexella (P. Karst.) Pfister	Rotleuchtender Kissenbecherling
Pyronemataceae	Scutellinia subhirtella Svrcek	
Pyronemataceae	Tricharina praecox (P. Karst.) Dennis	
Pyronemataceae	Trichophaea gregaria (Rehm) Boud.	Geselliger Borstling
Stereaceae	Stereum rugosum (Pers. : Fr.) Fr.	Rötender Runzel-Schichtpilz
Suillaceae	Suillus grevillei (Klotzsch : Fr.) Singer	Gold-Röhrling
Suillaceae	Suillus tridentinus (Bres.) Singer	Rostroter Lärchen-Röhrling
Tricholomataceae	Clitocybe fragrans (With. : Fr.) P. Kumm.	Duft-Trichterling
Tricholomataceae	Infundibulicybe gibba (Pers.) Harmaja	Ockerbrauner Trichterling
Tricholomataceae	Mycena galericulata (Scop. : Fr.) Gray	Rosablättriger Helmling



Abbildung 16: Ute Künkele und Till Lohmeyer auf der Suche nach Pilzen im Gößnitztal (Foto: NPHT / Katharina Aichhorn).

Flechten

Nachgewiesene Taxa: 50 – siehe Tab. 4

Dokumentierte Einzelnachweise: 118

Expert/-innen: Funke Lysann, Laimer Claudia, Nowotny Günther, Pimminger Harald, Wittmann Helmut

Aus dem Gebiet des Gößnitztals waren bislang 206 Flechtenarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2019 stieg diese Zahl auf 216 Arten.

Flechten wurden am Tag der Artenvielfalt nicht speziell kartiert, es handelt sich durchwegs um Angaben, die im Zuge der Kartierung der Farn- und Blütenpflanzen miterfasst wurden. Insgesamt erbrachte die Auswertung 118 Datensätze von 50 Arten. Vertreter der Gattung *Peltigera* (Schildflechten) wurde von H. Wittmann für das Herbarium am Haus der Natur aufgesammelt und vom Monographen der Gattung (Dr. Orvo Vitikainen, Universität Helsinki, Finnland) determiniert. Unter diesen Aufsammlungen befanden sich zwei Proben der im Alpenraum seltenen *Peltigera elisabethae*, von der bisher weniger als zehn Nachweise in der Biodiversitätsdatenbank registriert waren.



Abbildung 17: Auch die Finger-Scharlachflechte (*Cladonia digitata*) wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt aus dem Gößnitztal nachgewiesen (Foto: J.claude, <https://commons.wikimedia.org>).

Tabelle 4: Nachweise von Flechten, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Flechten)	Deutscher Name
Acarosporaceae	Pleopsidium chlorophanum (Wahlenb.) Zopf	Grünelber Felsenfleck
Candelariaceae	Candelariella vitellina (Hoffm.) Müll. Arg.	Gewöhnliche Dotterflechte
Cladoniaceae	Cladonia arbuscula (Wallr.) Flot.	Wald-Rentierflechte
Cladoniaceae	Cladonia bellidiflora (Ach.) Schaer.	Schönfrüchtige Scharlachflechte
Cladoniaceae	Cladonia digitata (L.) Hoffm.	Finger-Scharlachflechte
Cladoniaceae	Cladonia furcata (Huds.) Schrad.	Gabel-Säulenflechte
Cladoniaceae	Cladonia macroceras (Delise) Hav.	Langhorn-Säulenflechte
Cladoniaceae	Cladonia rangiferina (L.) F.H. Wigg.	Echte Rentierflechte
Cladoniaceae	Cladonia stellaris (Opiz) Pouzar & Vezda	Stern-Rentierflechte
Cladoniaceae	Cladonia uncialis (L.) F.H. Wigg.	Igel-Säulenflechte
Icmadophilaceae	Icmadophila ericetorum (L.) Zahlbr.	Heideflechte
Icmadophilaceae	Thamnomia vermicularis (Sw.) Schaer.	Würmchenflechte
Lecanoraceae	Lecanora polytropa (Hoffm.) Rabenh.	Vielgestaltige Kuchenflechte
Lecideaceae	Porpidia crustulata (Ach.) Hertel & Knoph	Krustige Ringflechte
Micareaeae	Psilolechia lucida (Ach.) M. Choisy	Gelbfrüchtige Schwefelflechte
Nephromataceae	Nephroma bellum (Spreng.) Tuck.	Schöne Nierenflechte
Ophioparmaceae	Ophioparma ventosa (L.) Norman	Blutaugenflechte
Parmeliaceae	Alectoria ochroleuca (Hoffm.) A. Massal.	Heidebart
Parmeliaceae	Bryoria fuscescens (Gyeln.) Brodo & D. Hawksw.	Brauner Moosbart
Parmeliaceae	Cetraria islandica (L.) Ach.	Isländisch Moos
Parmeliaceae	Evernia divaricata (L.) Ach.	Sparrige Pflaumenflechte
Parmeliaceae	Flavocetraria cucullata (Bellardi) Kärnefelt & A. Thell	Kapuzen-Gelbhornflechte
Parmeliaceae	Flavocetraria nivalis (L.) Kärnefelt & A. Thell	Schneeflechte
Parmeliaceae	Hypogymnia physodes (L.) Nyl.	Gewöhnliche Blasenflechte
Parmeliaceae	Letharia vulpina (L.) Hue	Wolfsflechte
Parmeliaceae	Parmelia saxatilis (L.) Ach.	Felsen-Schüsselflechte
Parmeliaceae	Parmelia sulcata Taylor	Furchen-Schüsselflechte
Parmeliaceae	Parmeliopsis ambigua (Hoffm.) Nyl.	Wechselhafte Napfflechte
Parmeliaceae	Protoparmelia badia (Hoffm.) Hafellner	Braune Urschüsselflechte
Parmeliaceae	Pseudevernia furfuracea (L.) Zopf	Elchgeweiflechte
Parmeliaceae	Vulpicida pinastri (Scop.) J.-E. Mattsson & M.J. Lai	Kiefer-Fuchstöter, Wolfstöter
Peltigeraceae	Peltigera aphthosa (L.) Willd.	Warzige Apfelflechte
Peltigeraceae	Peltigera canina (L.) Willd.	Echte Hundsflechte
Peltigeraceae	Peltigera elisabethae Gyeln.	Elisabeths Schildflechte
Peltigeraceae	Peltigera polydactylon (Neck.) Hoffm.	Vielfingerige Schildflechte
Peltigeraceae	Peltigera praetextata (Flörke ex Sommerf.) Zopf	Verzierte Hundsflechte
Peltigeraceae	Peltigera rufescens (Weiss) Humb.	Bereifte Schildflechte
Peltigeraceae	Solorina crocea (L.) Ach.	Safranflechte
Pertusariaceae	Varicellaria lactea (L.) I. Schmitt & Lumbsch	Milchweiße Porenflechte
Physciaceae	Physcia caesia (Hoffm.) Fülln.	Blaugraue Schwielenflechte
Ramalinaceae	Ramalina farinacea (L.) Ach.	Mehlige Astflechte
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon geographicum (L.) DC.	Landkartenflechte
Stereocaulaceae	Lepraria nivalis J.R. Laundon	Schnee-Staubflechte
Teloschistaceae	Xanthoria elegans (Link) Th. Fr.	
Teloschistaceae	Xanthoria parietina (L.) Th. Fr.	Wand-Gelbflechte
Umbilicariaceae	Umbilicaria cylindrica (L.) Delise	Fransen-Nabelflechte
Umbilicariaceae	Umbilicaria deusta (L.) Baumg.	Rußige Nabelflechte
Verrucariaceae	Dermatocarpon luridum (With.) J.R. Laundon	Bach-Lederflechte
Verrucariaceae	Stereocaulon alpinum Laurer	Alpine Korallenflechte
Xylographaceae	Xylographa parallela (Ach. : Fr.) Fr.	Gewöhnliche Holzschriftflechte

Moose

Nachgewiesene Taxa: 84 – siehe Tab. 5

Dokumentierte Einzelnachweise: 342

Expert/-innen: Sonnleitner Michaela, Wittmann Helmut, unter Mitarbeit von Köckinger Heribert (Bestimmungen)

Aus dem Gebiet des Gößnitztals waren bislang 344 Moosarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2019 stieg diese Zahl auf 367 Arten.

Moose wurden am Tag der Artenvielfalt vor allem von H. Wittmann für das Herbarium am Haus der Natur gesammelt, sämtliche Proben sind belegt und wurden von einem der besten Moosspezialisten Europas, von Mag. Heribert Köckinger, bestimmt. Insgesamt wurden 342 Belege von 84 Moosarten angefertigt. Als besonderer Fund ist ein Nachweis des Alpinen Kupfermooses (*Mielichhoferia mielichhoferiana*) zu werten.



Abbildung 18: Auch das hübsche Mauer-Drehzahnmoos (*Tortula muralis*) wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt aus dem Untersuchungsgebiet nachgewiesen. In der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern war diese Art aus dem Kärntner Anteil des Nationalparks bislang nicht verzeichnet (Foto: Björn S., <https://commons.wikimedia.org>).

Tabelle 5: Nachweise von Moosen, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Moose)	Deutscher Name
Amblystegiaceae	Campylophyllum halleri (Hedw.) M.Fleisch.	
Amblystegiaceae	Palustriella commutata (Hedw.) Ochyra	
Amblystegiaceae	Palustriella decipiens (De Not.) Ochyra	
Amblystegiaceae	Platyhypnum alpinum (Lindb.) Loeske	
Anastrophyllaceae	Barbilophozia hatcheri (A.Evans) Loeske	
Anastrophyllaceae	Barbilophozia lycopodioides (Wallr.) Loeske	
Aongstroemiaceae	Diobelonella palustris (Dicks.) Ochyra	
Aulacomniaceae	Aulacomnium palustre (Hedw.) Schwägr.	
Bartramiaceae	Philonotis fontana (Hedw.) Brid.	
Bartramiaceae	Philonotis seriata Mitt.	
Bartramiaceae	Philonotis tomentella Molendo	
Bartramiaceae	Plagiopus oederianus (Sw.) H.A.Crum & L.E.Anderson	
Brachytheciaceae	Brachythecium glareosum (Bruch ex Spruce) Schimp.	
Brachytheciaceae	Brachythecium rivulare Schimp.	
Brachytheciaceae	Brachythecium salebrosum (Hoffm. ex F.Weber & D.Mohr) Schimp.	
Brachytheciaceae	Homalothecium lutescens (Hedw.) H.Rob.	
Brachytheciaceae	Sciuro-hypnum glaciale (Schimp.) Ignatov & Huttunen	
Bryaceae	Ptychostomum imbricatum (Müll.Hal.) Holyoak & N.Pedersen	
Bryaceae	Ptychostomum pseudotriquetrum var. pseudotriquetrum (Hedw.) S. & R. ex H. & P.	
Bryaceae	Ptychostomum turbinatum (Hedw.) J.R.Spence	
Bryaceae	Ptychostomum weigeli (Biehler) J.R.Spence	
Calypogeiaceae	Calypogeia integristipula Steph.	
Climaciaceae	Climacium dendroides (Hedw.) F.Weber & D.Mohr	Bäumchenartiges Leitermoos
Dicranaceae	Dicranum scoparium Hedw.	
Dicranaceae	Dicranum spadiceum J.E.Zetterst.	
Dicranaceae	Paraleucobryum enerve (Thed.) Loeske	
Encalyptaceae	Encalypta streptocarpa Hedw.	Gedrehtfrüchtiges Glockenhutmoos
Flexitrichaceae	Flexitrichum flexicaule (Schwägr.) Ignatov & Fedosov	
Flexitrichaceae	Flexitrichum gracile (Mitt.) Ignatov & Fedosov	
Grimmiaceae	Coscinodon cribrosus (Hedw.) Spruce	
Grimmiaceae	Grimmia alpestris (F.Weber & D.Mohr) Schleich.	
Grimmiaceae	Grimmia hartmanii Schimp.	
Grimmiaceae	Grimmia reflexidens Müll.Hal.	
Grimmiaceae	Racomitrium canescens (Hedw.) Brid.	
Grimmiaceae	Racomitrium fasciculare (Hedw.) Brid.	
Grimmiaceae	Racomitrium microcarpon (Hedw.) Brid.	
Grimmiaceae	Racomitrium sudeticum (Funck) B. S. G.	
Grimmiaceae	Schistidium crassipilum H.H.Blom	Dickhaar-Spalthütchenmoos
Grimmiaceae	Schistidium robustum (Nees & Hornsch.) H.H.Blom	
Grimmiaceae	Schistidium trichodon (Brid.) Poelt	
Grimmiaceae	Schistidium trichodon var. nutans H.H.Blom	
Hedwigiaceae	Hedwigia emodica Hampe ex Müll.Hal.	
Hylocomiaceae	Hylocomiadelphus triquetrus (Hedw.) Ochyra & Stebel	
Hylocomiaceae	Hylocomium splendens (Hedw.) Schimp.	Etagenmoos
Hylocomiaceae	Pleurozium schreberi (Willd. ex Brid.) Mitt.	
Hymenolomataceae	Hymenoloma crispulum (Hedw.) Ochyra	
Hypnaceae	Brachythecium tommasinii (Sendtn. ex Boulay) Ignatov & Huttunen	
Hypnaceae	Hypnum cupressiforme Hedw.	
Jungermanniaceae	Barbilophozia lycopodioides (Wallr.) Loeske	
Leucobryaceae	Campylopus gracilis (Mitt.) A.Jaeger	
Leucodontaceae	Leucodon sciurioides (Hedw.) Schwägr.	
Lophoziaceae	Lophozia ventricosa (Dicks.) Dumort.	
Lophoziaceae	Trilophozia quinqueidentata (Huds.) Bakalin	
Mniaceae	Mielichhoferia mielichhoferiana (Funck) Loeske	Alpines Kupfermoos
Mniaceae	Mnium thomsonii Schimp.	
Mniaceae	Plagiomnium ellipticum (Brid.) T.J.Kop.	
Mniaceae	Rhizomnium magnifolium (Horik.) T.J.Kop.	
Orthotrichaceae	Orthotrichum anomalum Hedw.	
Plagiochilaceae	Plagiochila asplenioides (L.) Dumort.	
Plagiochilaceae	Plagiochila porelloides (Torr. ex Nees) Lindenb.	
Polytrichaceae	Pogonatum urnigerum (Hedw.) P.Beauv.	
Polytrichaceae	Polytrichastrum alpinum (Hedw.) G.L.Sm.	
Polytrichaceae	Polytrichum juniperinum Hedw.	
Polytrichaceae	Polytrichum piliferum Hedw.	
Porellaceae	Porella platyphylla (L.) Pfeiff.	
Pottiaceae	Didymodon rigidulus Hedw.	
Pottiaceae	Hymenostylium recurvirostrum (Hedw.) Dixon	
Pottiaceae	Syntrichia montana Nees	
Pottiaceae	Syntrichia ruralis (Hedw.) F.Weber & D.Mohr	
Pottiaceae	Tortella tortuosa (Hedw.) Limpr.	
Pottiaceae	Tortula muralis Hedw.	Mauer-Drehzahnmoos
Pseudolepicoleaceae	Blepharostoma trichophyllum (L.) Dumort.	
Pseudoleskeaceae	Pseudoleskeella catenulata (Brid. ex Schrad.) Kindb.	

Familie	Taxa (Moose)	Deutscher Name
Pterigynandraceae	Pterigynandrum filiforme Hedw.	
Rhabdoweisiaceae	Cynodontium polycarpon (Hedw.) Schimp.	
Rhabdoweisiaceae	Cynodontium tenellum (Schimp.) Limpr.	
Rhabdoweisiaceae	Kiaeria starkei (F.Weber & D.Mohr) I.Hagen	
Scapaniaceae	Diplophyllum taxifolium (Wahlenb.) Dumort.	
Scapaniaceae	Scapania aequiloba (Schwägr.) Dumort.	
Scapaniaceae	Scapania subalpina (Nees ex Lindenb.) Dumort.	
Scapaniaceae	Scapania undulata (L.) Dumort.	
Sphagnaceae	Sphagnum capillifolium (Ehrh.) Hedw.	
Sphagnaceae	Sphagnum girgensohnii Russow	
Sphagnaceae	Sphagnum russowii Warnst.	
Thuidiaceae	Abietinella abietina (Hedw.) M.Fleisch.	

Blütenpflanzen und Farne

Nachgewiesene Taxa: 663 – siehe Tab. 6

Dokumentierte Einzelnachweise: 2.781

Expert/-innen: Franz Wilfried, Gros Patrick, Grosser Norbert, Langer Christoph, Oswald Karl, Pils Peter, Nowotny Günther, Pimminger Harald, Sonnleitner Michaela, Wittmann Helmut

Nach Übermittlung der Funddaten der festgestellten Farn- und Blütenpflanzen wurden diese von den Spezialisten am Haus der Natur auf Plausibilität geprüft, Rückfragen gestellt, Überprüfungen anhand von Herbarbelegen und Dokumentarfotos durchgeführt und Fehlangaben korrigiert. Nach Vornahme der Korrekturen liegen vom Tag der Artenvielfalt insgesamt 2.781 Fundmeldungen von 663 Arten und Unterarten von Gefäßpflanzen vor.

Zu den Funden ist anzumerken, dass das Gebiet um Heiligenblut seit historischen Zeiten von Botanikern besucht wird, weshalb echte „Sensationen“ nicht zu erwarten waren. Allerdings sind viele Nachweise aus dem Untersuchungsgebiet schon vergleichsweise alt: so ist ja der Verbreitungsatlas der Farn und Blütenpflanzen Kärntens (HARTL et al. 1992) vor nunmehr schon fast 30 Jahren veröffentlicht worden und die darin enthaltenen Raster-Fundmeldungen sind im Regelfall noch viel älter. Es ist also mit dem TAV 2019 eine – für den kurzen Untersuchungszeitraum – doch recht umfassende und vor allem sehr präzise Aktualisierung (meist punktgenaue Fundorte!) vieler historischer Daten erfolgt.

Die Wiederbestätigung mehrerer gefährdeter Orchideen-Arten, wie Holunder-Knabenkraut, Brand-Orchis, Einblatt-Weichstängel und Europa-Korallenwurz zeigen, dass „die Welt im Untersuchungsgebiet noch größtenteils in Ordnung“ ist. Bemerkenswert ist ein Nachweis des Steppen-Schillergrases in Trocken-Magerrasen unterhalb der Kräuterwand, der im Vergleich zur sonstigen Verbreitung der Art in Kärnten sehr weit ins Gebirge vorgeschoben ist, der sich jedoch gut in das inneralpin-kontinentale Klima des oberen Mölltales einfügt. Auch von einigen nicht heimischen, aber auch nicht invasiven neophytischen Taxa wurden Nachweise erbracht (Pracht-Lein, Immergrüne Kriech-Heckenkirsche, Nelken-Leimkraut u. a.), die für diese Arten die ersten Funde im Nationalpark-Vorfeld darstellen.

Generell ist festzuhalten, dass das Gebiet aufgrund seiner heterogenen Geologie mit kalkreichen und kalkarmen Gesteinen in allen Höhenstufen als floristisch außerordentlich reichhaltig einzustufen ist. Die Anzahl der festgestellten Arten und die Fülle an Fundortangaben generell zeigen dies eindrucksvoll.



Abbildung 19: Das elegant anmutende Farnblatt-Läusekraut (*Pedicularis aspleniifolia*) konnte im Rahmen des Tages der Artenvielfalt auch nachgewiesen werden: *P. aspleniifolia* ist ein österreichischer Subendemit, der neben seinem Hauptareal im österreichischen Alpenraum noch Vorkommen im nördlichen Italien besitzt. Am Alpenhauptkamm reichen die Vorkommen dieser Läusekraut-Art von den östlichen Niederen Tauern bis in die Stubai Alpen (Foto: Helmut Wittmann).

Tabelle 6: Nachweise von Blütenpflanzen und Farnen, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Blütenpflanze und Farne)	Deutscher Name
Alliaceae	<i>Allium victorialis</i> L.	Allermannsharnisch
Apiaceae	<i>Aegopodium podagraria</i> L.	Geißfuß
Apiaceae	<i>Angelica sylvestris</i> L.	Wild-Engelwurz
Apiaceae	<i>Anthriscus sylvestris</i> (L.) Hoffm.	Wiesen-Kerbel
Apiaceae	<i>Carum carvi</i> L.	Echt-Kümmel
Apiaceae	<i>Chaerophyllum aureum</i> L.	Gold-Kälberkropf
Apiaceae	<i>Chaerophyllum hirsutum</i> L.	Wimper-Kälberkropf
Apiaceae	<i>Chaerophyllum villarsii</i> Koch	Alpen-Kälberkropf
Apiaceae	<i>Heracleum sphondylium</i> L. ssp. <i>elegans</i> (Cr.) Schübl. & Mart.	Berg-Wiesen-Bärenklau
Apiaceae	<i>Heracleum sphondylium</i> L. ssp. <i>sphondylium</i>	Gewöhnliche Wiesen-Bärenklau
Apiaceae	<i>Laserpitium latifolium</i> L.	Breitblatt-Laserkraut
Apiaceae	<i>Mutellina adonidifolia</i>	Alpen-Mutterwurz
Apiaceae	<i>Peucedanum ostruthium</i> (L.) Koch	Meisterwurz
Apiaceae	<i>Pimpinella major</i> var. <i>major</i>	Weiß-Groß-Bibernelle
Apiaceae	<i>Pimpinella saxifraga</i> L.	Klein-Bibernelle
Apiaceae	<i>Seseli libanotis</i> (L.) Koch	Heilwurz
Araliaceae	<i>Hedera helix</i> L.	Gewöhnlich-Efeu
Aspleniaceae	<i>Asplenium ruta-muraria</i> L. ssp. <i>ruta-muraria</i>	Gewöhnlicher Mauer-Streifenfarn
Aspleniaceae	<i>Asplenium viride</i> Huds.	Grün-Streifenfarn
Asteraceae	<i>Achillea clavennae</i>	Steinraute
Asteraceae	<i>Achillea millefolium</i> L.	Eigentliche Echt-Schafgarbe
Asteraceae	<i>Achillea moschata</i> Wulfen	Moschus-Schafgarbe
Asteraceae	<i>Adenostyles alliariae</i> (Gouan) Kern.	Grau-Alpendost
Asteraceae	<i>Adenostyles alpina</i>	Kalk-Alpendost
Asteraceae	<i>Antennaria carpatica</i> (Wahlenb.) Bluff & Fing.	Karpaten-Katzenpfötchen

Familie	Taxa (Blütenpflanze und Farne)	Deutscher Name
Asteraceae	<i>Antennaria dioica</i> (L.) Gaertn.	Gewöhnlich-Katzenpfötchen
Asteraceae	<i>Anthemis tinctoria</i> L.	Färber-Hundskamille
Asteraceae	<i>Arctium lappa</i> L.	Groß-Klette
Asteraceae	<i>Arnica montana</i> L.	Arnika
Asteraceae	<i>Artemisia genipi</i> Web.	Schwarz-Edelraute
Asteraceae	<i>Artemisia vulgaris</i> L.	Echt-Beifuß
Asteraceae	<i>Aster alpinus</i> L.	Alpen-Aster
Asteraceae	<i>Bellidiastrum michelii</i>	Sternlieb
Asteraceae	<i>Bellis perennis</i> L.	Gewöhnlich-Gänseblümchen
Asteraceae	<i>Bidens ferulifolia</i> (Jacq.) Sweet	Gold-Zweizahn
Asteraceae	<i>Carduus defloratus</i> ssp. <i>summanus</i>	Eigentliche Berg-Ringdistel
Asteraceae	<i>Carduus personata</i> (L.) Jacq.	Kletten-Ringdistel
Asteraceae	<i>Carlina acaulis</i> L. ssp. <i>acaulis</i>	Gewöhnliche Groß-Eberwurz
Asteraceae	<i>Centaurea pseudophrygia</i> C. A. Mey. ex Rupr.	Gewöhnliche Perücken-Flockenblume
Asteraceae	<i>Centaurea scabiosa</i> L. ssp. <i>scabiosa</i>	Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume
Asteraceae	<i>Cirsium arvense</i> (L.) Scop.	Acker-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium eriophorum</i> (L.) Scop. ssp. <i>eriophorum</i>	Eigentliche Woll-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium erisithales</i> (Jacq.) Scop.	Kleb-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium heterophyllum</i> (L.) Hill	Filz-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium oleraceum</i> (L.) Scop.	Kohl-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium palustre</i> (L.) Scop.	Sumpf-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium spinosissimum</i> (L.) Scop.	Alpen-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium vulgare</i> (Savi) Ten.	Lanzen-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Crepis alpestris</i> (Jacq.) Tausch	Voralpen-Pippau
Asteraceae	<i>Crepis aurea</i> (L.) Cass.	Gold-Pippau
Asteraceae	<i>Crepis biennis</i> L.	Wiesen-Pippau
Asteraceae	<i>Crepis conyzifolia</i> (Gouan) Kern.	Großkorb-Pippau
Asteraceae	<i>Crepis paludosa</i> (L.) Moench	Sumpf-Pippau
Asteraceae	<i>Cyanus segetum</i>	Kornblume
Asteraceae	<i>Doronicum austriacum</i> Jacq.	Österreich-Gamswurz
Asteraceae	<i>Doronicum glaciale</i> (Wulfen) Nyman	Gletscher-Gamswurz
Asteraceae	<i>Erigeron acris</i> L.	Scharf-Berufkraut
Asteraceae	<i>Erigeron annuus</i> (L.) Pers.	Einjahrs-Feinstrahl
Asteraceae	<i>Erigeron canadensis</i>	Kanada-Berufkraut
Asteraceae	<i>Erigeron uniflorus</i> L.	Einkopf-Berufkraut
Asteraceae	<i>Gnaphalium hoppeanum</i> Koch	Alpen-Ruhrkraut
Asteraceae	<i>Gnaphalium norvegicum</i> Gunn.	Norwegen-Ruhrkraut
Asteraceae	<i>Gnaphalium supinum</i> L.	Zwerg-Ruhrkraut
Asteraceae	<i>Gnaphalium sylvaticum</i> L.	Wald-Ruhrkraut
Asteraceae	<i>Hieracium alpinum</i> L.	Alpen-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium angustifolium</i> Hoppe	Gletscher-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium aurantiacum</i> L.	Orange-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium bifidum</i> Kit. ex Hornem.	Gabel-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium glanduliferum</i> Hoppe	Grauzotten-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium glaucum</i> All.	Blaugrün-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium hoppeanum</i> Schult.	Hoppe-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium intybaceum</i> All.	Endivien-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium lactucella</i> Wallr.	Öhrchen-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium lactucella</i> x <i>pilosella</i>	Hybride Öhrchen- mit Klein-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium laevigatum</i> Willd.	Dreizahn-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium murorum</i> L.	Wald-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium pilosella</i> L.	Klein-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium pilosum</i> Schleich. ex Froel.	Wollkorb-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium sphaerocephalum</i> Froel.	Rundkopf-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium valdepilosum</i> Vill.	Dichthaar-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Homogyne alpina</i> (L.) Cass.	Alpen-Brandlattich
Asteraceae	<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnlich-Ferkelkraut
Asteraceae	<i>Hypochaeris uniflora</i> VILL.	Einkorb-Ferkelkraut
Asteraceae	<i>Lactuca alpina</i>	Milchlattich
Asteraceae	<i>Lactuca muralis</i>	Mauerlattich
Asteraceae	<i>Lapsana communis</i> L.	Europa-Rainsalat
Asteraceae	<i>Leontodon hispidus</i> L. ssp. <i>dubius</i> (Hoppe) Pawlowska	Rauer Felsschutt-Nickleuenzahn
Asteraceae	<i>Leontodon hispidus</i> L. ssp. <i>hispidus</i>	Gewöhnlicher Wiesen-Nickleuenzahn
Asteraceae	<i>Leontopodium alpinum</i> Cass.	Alpen-Edelweiß
Asteraceae	<i>Leucanthemopsis alpina</i> (L.) Heyw.	Alpenmargerite
Asteraceae	<i>Leucanthemum ircutianum</i> DC.	Große Wiesen-Margerite
Asteraceae	<i>Leucanthemum vulgare</i> Lam.	Kleine Wiesen-Margerite
Asteraceae	<i>Matricaria chamomilla</i> L.	Echt-Kamille
Asteraceae	<i>Matricaria discoidea</i> DC.	Knopf-Kamille
Asteraceae	<i>Petasites albus</i> (L.) Gaertn.	Weiß-Pestwurz
Asteraceae	<i>Petasites hybridus</i> (L.) G., M. & Sch.	Bach-Pestwurz
Asteraceae	<i>Petasites paradoxus</i> (Retz.) Baumg.	Alpen-Pestwurz
Asteraceae	<i>Prenanthes purpurea</i> L.	Hasenlattich
Asteraceae	<i>Saussurea alpina</i> (L.) DC. ssp. <i>alpina</i>	Eigentliche Gewöhnlich-Alpenscharte
Asteraceae	<i>Scorzonoides autumnalis</i> (L.) Moench	Herbst-Schuppenleuenzahn
Asteraceae	<i>Scorzonoides helvetica</i>	Schweiz-Schuppenleuenzahn

Familie	Taxa (Blütenpflanze und Farne)	Deutscher Name
Asteraceae	Senecio cacaliaster Lam.	Pestwurz-Greiskraut
Asteraceae	Senecio carniolicus Willdenow	Krainer Greiskraut
Asteraceae	Senecio noricus R. Flatscher, Schneew. & Schönschw.	Norisches Greiskraut
Asteraceae	Senecio ovatus (G. Gärtner. & al.) Willd.	Fuchs-Hain-Greiskraut
Asteraceae	Senecio vulgaris L.	Gewöhnlich-Greiskraut
Asteraceae	Solidago gigantea Ait.	Riesen-Goldrute
Asteraceae	Solidago virgaurea L. ssp. minuta (L.) Arc.	Alpen-Goldrute
Asteraceae	Solidago virgaurea L. ssp. virgaurea	Gewöhnliche Echt-Goldrute
Asteraceae	Sonchus asper (L.) Hill	Dorn-Gänsedistel
Asteraceae	Sonchus oleraceus L.	Gemüse-Gänsedistel
Asteraceae	Tanacetum parthenium (L.) C. H. Schultz	Mutterkraut
Asteraceae	Tanacetum vulgare L.	Rainfarn
Asteraceae	Taraxacum alpinum agg.	Sammelart Alpen-Löwenzahn
Asteraceae	Taraxacum fontanum agg.	Sammelart Quell-Löwenzahn
Asteraceae	Taraxacum officinale agg.	Sammelart Wiesen-Löwenzahn
Asteraceae	Tragopogon orientalis L.	Großer Wiesen-Bocksbart
Asteraceae	Tripleurospermum inodorum (L.) C. H. Schultz	Geruchlos-Ruderalkamille
Asteraceae	Tussilago farfara L.	Huflattich
Asteraceae	Willemetia stipitata ssp. stipitata	Eigentlich-Kronlattich
Balsaminaceae	Impatiens parviflora DC.	Klein-Springkraut
Berberidaceae	Berberis vulgaris L.	Echte Berberitze
Betulaceae	Alnus alnobetula (Ehrh.) Hartig	Grün-Erle
Betulaceae	Alnus incana (L.) Moench	Grau-Erle
Betulaceae	Betula pendula Roth	Hänge-Birke
Betulaceae	Betula pubescens Ehrh. ssp. carpatica (Waldst. & Kit. ex Willd.)	Gebirgs-Birke
Betulaceae	Corylus avellana L.	Gewöhnlich-Haselnuss
Boraginaceae	Anchusa officinalis L.	Echt-Ochsenzunge
Boraginaceae	Brunnera macrophylla (Adams) I. M. Johnston	Kaukasusvergissmeinnicht
Boraginaceae	Echium vulgare L.	Gewöhnlich-Natternkopf
Boraginaceae	Myosotis alpestris F. W. Schmidt	Alpen-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	Myosotis arvensis (L.) Hill.	Acker-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	Myosotis decumbens Host	Liege-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	Myosotis palustris agg.	Sammelart Sumpf-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	Myosotis sylvatica Ehrh. ex Hoffm.	Wald-Vergissmeinnicht
Brassicaceae	Arabis alpina L.	Alpen-Gänsekresse
Brassicaceae	Arabis bellidifolia Jacq.	Gabelhaar-Zwerg-Gänsekresse
Brassicaceae	Arabis caerulea All.	Blau-Gänsekresse
Brassicaceae	Arabis ciliata Clairv.	Schirm-Gänsekresse
Brassicaceae	Arabis soyeri Reut. & Huet ssp. subcoriacea (Gren.) Breistr.	Alpen-Bach-Gänsekresse
Brassicaceae	Armoracia rusticana G., M. & Sch.	Kren
Brassicaceae	Biscutella laevigata L. ssp. laevigata	Alpisches Glatt-Brillenschötchen
Brassicaceae	Capsella bursa-pastoris (L.) Med.	Gewöhnlich-Hirtentäschel
Brassicaceae	Cardamine amara L.	Kressen-Schaumkraut
Brassicaceae	Cardamine enneaphyllos	Neunblättchen-Zahnwurz
Brassicaceae	Cardamine hirsuta L.	Ruderal-Schaumkraut
Brassicaceae	Cardamine impatiens L.	Spring-Schaumkraut
Brassicaceae	Cardamine resedifolia L.	Reseda-Schaumkraut
Brassicaceae	Descourainia sophia (L.) Webb ex Prantl	Besenrauke
Brassicaceae	Draba aizoides L.	Immergrün-Felsenblümchen
Brassicaceae	Erysimum cheiranthoides L.	Ruderal-Goldlack
Brassicaceae	Erysimum sylvestre (Cr.) Scop.	Felsen-Goldlack
Brassicaceae	Hornungia alpina ssp. brevicaulis	Silikat-Gamskresse
Brassicaceae	Kernera saxatilis (L.) Rchb.	Kugelschötchen
Brassicaceae	Rorippa palustris (L.) Besser emend. Jons.	Gewöhnlich-Sumpfkresse
Brassicaceae	Rorippa sylvestris (L.) Besser	Wild-Sumpfkresse
Brassicaceae	Turritis glabra	Gewöhnlich-Turmkresse
Campanulaceae	Campanula barbata L. ssp. barbata	Nickende Bart-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula cochlearifolia Lam.	Zwerg-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula patula L.	Wiesen-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula persicifolia L.	Wald-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula rapunculoides L.	Acker-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula rotundifolia L.	Rundblatt-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula scheuchzeri Vill.	Scheuchzer-Glockenblume
Campanulaceae	Campanula trachelium L.	Nessel-Glockenblume
Campanulaceae	Phyteuma globulariifolium Sternb. & Hoppe ssp. globulariifolium	Östliche Wenigblüten-Teufelskrallen
Campanulaceae	Phyteuma hemisphaericum L.	Grasblatt-Teufelskrallen
Campanulaceae	Phyteuma orbiculare L.	Rundkopf-Teufelskrallen
Campanulaceae	Phyteuma persicifolium Hoppe	Pfirsichblatt-Teufelskrallen
Campanulaceae	Phyteuma spicatum L. ssp. spicatum	Gewöhnliche Ähren-Teufelskrallen
Cannabaceae	Humulus lupulus L.	Echt-Hopfen
Caprifoliaceae	Lonicera alpigena L.	Alpen-Heckenkirsche
Caprifoliaceae	Lonicera caerulea L.	Blau-Heckenkirsche
Caprifoliaceae	Lonicera nigra L.	Schwarz-Heckenkirsche
Caprifoliaceae	Lonicera pileata Oliv.	Immergrüne Kriech-Heckenkirsche
Caprifoliaceae	Lonicera xylosteum L.	Gewöhnlich-Heckenkirsche
Caryophyllaceae	Arenaria biflora L.	Zweiblüten-Sandkraut

Familie	Taxa (Blütenpflanze und Farne)	Deutscher Name
Caryophyllaceae	Arenaria serpyllifolia L.	Quendel-Sandkraut
Caryophyllaceae	Atocion armeria (L.) Raf.	Nelken-Felsenleimkraut
Caryophyllaceae	Atocion rupestre (L.) Oxelman	Gewöhnlich-Felsenleimkraut
Caryophyllaceae	Cerastium cerastoides (L.) Britton	Dreigriffel-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium fontanum Baumg.	Quell-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium glomeratum Thuill.	Knäuel-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium holosteoides Fries emend. Hyl.	Gewöhnlich-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium lucorum (Schur) Möschl	Großfrucht-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium tomentosum L.	Italien-Filz-Hornkraut
Caryophyllaceae	Cerastium uniflorum Clairv.	Silikat-Hornkraut
Caryophyllaceae	Dianthus barbatus L.	Bart-Nelke
Caryophyllaceae	Dianthus glacialis ssp. glacialis	Eigentliche Gletscher-Nelke
Caryophyllaceae	Dianthus sylvestris Wulfen ssp. sylvestris	Eigentliche Wild-Nelke
Caryophyllaceae	Gypsophila repens L.	Kriech-Gipskraut
Caryophyllaceae	Heliosperma pusillum (Waldst. & Kit.) Reichenb. ssp. pudibundum	Rosa-Strahlensame
Caryophyllaceae	Heliosperma pusillum (Waldst. & Kit.) Reichenb. ssp. pusillum	Eigentlicher Klein-Strahlensame
Caryophyllaceae	Lychnis flos-cuculi L.	Gewöhnlich-Kuckucksnelke
Caryophyllaceae	Minuartia gerardii (Willd.) Hayek	Alpen-Frühlings-Miere
Caryophyllaceae	Minuartia sedoides (L.) Hiern.	Zwerg-Miere
Caryophyllaceae	Moehringia muscosa L.	Moos-Nabelmiere
Caryophyllaceae	Sagina procumbens L.	Liege-Mastkraut
Caryophyllaceae	Sagina saginoides (L.) Karsten	Alpen-Mastkraut
Caryophyllaceae	Saponaria officinalis L.	Echt-Seifenkraut
Caryophyllaceae	Saponaria pumila Janch. ex Hayek	Zwerg-Seifenkraut
Caryophyllaceae	Silene acaulis (L.) Jacq. ssp. exscapa	Kiesel-Stängellos-Leimkraut
Caryophyllaceae	Silene dioica (L.) Clairv.	Rot-Leimkraut
Caryophyllaceae	Silene latifolia Poir. ssp. alba (Mill.) Greut. & Burd.	Gewöhnliches Weiß-Leimkraut
Caryophyllaceae	Silene nutans L. ssp. nutans	Gewöhnliches Nickend-Leimkraut
Caryophyllaceae	Silene vulgaris (Moench) Garcke ssp. vulgaris	Gewöhnliches Blasen-Leimkraut
Caryophyllaceae	Stellaria alsine Grimm	Bach-Sternmiere
Caryophyllaceae	Stellaria graminea L.	Gras-Sternmiere
Caryophyllaceae	Stellaria media (L.) Vill.	Gewöhnliche Vogel-Sternmiere
Caryophyllaceae	Stellaria nemorum L.	Wald-Sternmiere
Chenopodiaceae	Chenopodium album L.	Weiß-Gänsefuß
Chenopodiaceae	Chenopodium bonus-henricus L.	Guter Heinrich
Chenopodiaceae	Chenopodium glaucum L.	Graugrün-Gänsefuß
Chenopodiaceae	Chenopodium polyspermum L.	Vielsamen-Gänsefuß
Cistaceae	Helianthemum nummularium (L.) Mill. ssp. grandiflorum (Scop.)	Großblütiges-Gewöhnlich-Sonnenröschen
Cistaceae	Helianthemum nummularium (L.) Mill. ssp. obscurum (Celak.)	Trübgrünes-Gewöhnlich-Sonnenröschen
Convolvulaceae	Convolvulus arvensis L.	Acker-Winde
Convolvulaceae	Cuscuta epithymum (L.) L.	Quendel-Teufelszwirn
Convolvulaceae	Cuscuta europaea L.	Nessel-Teufelszwirn
Crassulaceae	Phedimus spurius	Kaukasus-Asienfетthenne
Crassulaceae	Rhodiola rosea L.	Rosenwurz
Crassulaceae	Sedum album L.	Weiß-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sedum alpestre Vill.	Alpen-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sedum atratum L.	Dunkel-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sedum dasyphyllum L.	Buckel-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sedum hispanicum L.	Blaugrün-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sedum sexangulare L. emend. Grimm	Mild-Mauerpfeffer
Crassulaceae	Sempervivum arachnoideum L. ssp. arachnoideum	Gewöhnliche Spinnweben-Hauswurz
Crassulaceae	Sempervivum stiriacum Wettst.	Steirische Berg-Hauswurz
Cupressaceae	Juniperus communis L. ssp. communis	Gewöhnlicher Echt-Wacholder
Cupressaceae	Juniperus communis L. ssp. nana (Willd.) Syme	Zwerg-Wacholder
Cyperaceae	Blysmus compressus (L.) Panz. ex Link	Quetsch-Quellbinse
Cyperaceae	Carex alba Scop.	Weiß-Segge
Cyperaceae	Carex atterima Hoppe	Kohlschwarz-Segge
Cyperaceae	Carex atrata L.	Trauer-Segge
Cyperaceae	Carex canescens L.	Grau-Segge
Cyperaceae	Carex capillaris L.	Haarstiel-Segge
Cyperaceae	Carex caryophyllea Latourr.	Frühlings-Segge
Cyperaceae	Carex curvula All. ssp. curvula	Silikat-Krumm-Segge
Cyperaceae	Carex davalliana Sm.	Davall-Segge
Cyperaceae	Carex echinata Murray	Igel-Segge
Cyperaceae	Carex elata All.	Steif-Segge
Cyperaceae	Carex ferruginea Scop.	Rost-Segge
Cyperaceae	Carex flacca Schreb. ssp. flacca	Eigentliche Blau-Segge
Cyperaceae	Carex flava L.	Große Gelb-Segge
Cyperaceae	Carex frigida All.	Kälte-Segge
Cyperaceae	Carex lachenalii Schkuhr	Schneehuhn-Segge
Cyperaceae	Carex leporina L.	Hasen-Segge
Cyperaceae	Carex nigra (L.) Reichard	Braun-Segge
Cyperaceae	Carex oederi	Kleine Gelb-Segge
Cyperaceae	Carex ornithopoda Willd.	Vogelfuß-Segge
Cyperaceae	Carex pallescens L.	Bleich-Segge
Cyperaceae	Carex panicea L.	Hirse-Segge

Familie	Taxa (Blütenpflanze und Farne)	Deutscher Name
Cyperaceae	Carex paniculata L.	Rispen-Segge
Cyperaceae	Carex paupercula Michx.	Riesel-Segge
Cyperaceae	Carex rostrata Stokes ex With.	Schnabel-Segge
Cyperaceae	Carex sempervirens ssp. sempervirens	Eigentliche Horst-Segge
Cyperaceae	Carex vesicaria L.	Blasen-Segge
Cyperaceae	Eleocharis quinqueflora (F. X. Hartm.) O. Schwarz	Wenigblüten-Sumpfried
Cyperaceae	Eriophorum angustifolium Honck.	Schmalblatt-Wollgras
Cyperaceae	Eriophorum latifolium Hoppe	Breitblatt-Wollgras
Cyperaceae	Eriophorum scheuchzeri Hoppe	Alpen-Wollgras
Cyperaceae	Eriophorum vaginatum L.	Scheiden-Wollgras
Cyperaceae	Kobresia myosuroides (Vill.) Fiori	Nacktried
Cyperaceae	Kobresia simpliciuscula (Wahlenb.) Mack.	Schuppenried
Cyperaceae	Trichophorum cespitosum (L.) Hartman	Rasen-Haarbinse
Dennstaedti-	Pteridium aquilinum (L.) Kuhn	Adlerfarn
Dipsacaceae	Knautia arvensis (L.) Coult.	Wiesen-Witwenblume
Dipsacaceae	Knautia drymeia Heuff. ssp. intermedia (Pernh. & Wettst.) Ehrend.	Schmalblättrige Ungarn-Witwenblume
Dipsacaceae	Knautia longifolia (Waldst. & Kit.) Koch	Langblatt-Witwenblume
Dipsacaceae	Knautia maxima (Opiz) Ortm.	Berg-Witwenblume
Dipsacaceae	Scabiosa lucida Vill.	Glanz-Skabiose
Dryopteridaceae	Athyrium distentifolium Tausch ex Opiz	Gebirgs-Frauenfarn
Dryopteridaceae	Athyrium filix-femina (L.) Roth	Wald-Frauenfarn
Dryopteridaceae	Cystopteris fragilis (L.) Bernh.	Bruch-Blasenfarn
Dryopteridaceae	Dryopteris carthusiana (Vill.) H. P. Fuchs	Klein-Dornfarn
Dryopteridaceae	Dryopteris dilatata (Hoffm.) A. Gray	Groß-Dornfarn
Dryopteridaceae	Dryopteris expansa (C. Presl) Fraser-Jenkins & Jermy	Gebirgs-Dornfarn
Dryopteridaceae	Dryopteris filix-mas (L.) Schott	Echt-Wurmfarn
Dryopteridaceae	Gymnocarpium dryopteris (L.) Newm.	Eichenfarn
Dryopteridaceae	Gymnocarpium robertianum (Hoffm.) Newm.	Ruprechtsfarn
Dryopteridaceae	Matteuccia struthiopteris (L.) Todaro	Straußenfarn
Dryopteridaceae	Polystichum aculeatum (L.) Roth	Gewöhnlich-Schildfarn
Dryopteridaceae	Polystichum lonchitis (L.) Roth	Lanzen-Schildfarn
Equisetaceae	Equisetum arvense ssp. arvense	Gewöhnlicher Acker-Schachtelhalm
Equisetaceae	Equisetum fluviatile L.	Teich-Schachtelhalm
Equisetaceae	Equisetum palustre L.	Sumpf-Schachtelhalm
Equisetaceae	Equisetum pratense Ehrh.	Hain-Schachtelhalm
Equisetaceae	Equisetum sylvaticum L.	Wald-Schachtelhalm
Equisetaceae	Equisetum variegatum Schleich. ex Web. & Mohr	Bunt-Schachtelhalm
Ericaceae	Arctostaphylos uva-ursi (L.) Spreng.	Arznei-Bärentraube
Ericaceae	Calluna vulgaris (L.) Hull	Besenheide
Ericaceae	Empetrum hermaphroditum Hagerup	Zwitter-Krähenbeere
Ericaceae	Erica carnea L.	Schnee-Heide
Ericaceae	Loiseleuria procumbens (L.) Desv.	Gamsheide
Ericaceae	Moneses uniflora (L.) A. Gray	Moosauge
Ericaceae	Pyrola minor L.	Klein-Wintergrün
Ericaceae	Pyrola rotundifolia L. ssp. rotundifolia	Eigentliches Groß-Wintergrün
Ericaceae	Rhododendron (x) intermedium	Bastard-Alpenrose
Ericaceae	Rhododendron ferrugineum L.	Rost-Alpenrose
Ericaceae	Rhododendron hirsutum L.	Wimper-Alpenrose
Ericaceae	Vaccinium myrtillus L.	Heidelbeere
Ericaceae	Vaccinium vitis-idaea L.	Preiselbeere
Euphorbiaceae	Euphorbia cyparissias L.	Zypressen-Wolfsmilch
Euphorbiaceae	Euphorbia peplus L.	Gartenbeikraut-Wolfsmilch
Fabaceae	Anthyllis vulneraria L. ssp. alpicola	Alpen-Echt-Wundklee
Fabaceae	Astragalus alpinus L.	Alpen-Tragant
Fabaceae	Hedysarum hedysaroides (L.) Schinz & Thell.	Alpen-Süßklee
Fabaceae	Lathyrus pratensis L.	Wiesen-Platterbse
Fabaceae	Lotus corniculatus L.	Wiesen-Hornklee
Fabaceae	Lotus corniculatus var. alpicola	Ostalpen-Wiesen-Hornklee
Fabaceae	Lupinus polyphyllus Lindl.	Stauden-Lupine
Fabaceae	Medicago falcata L.	Sichel-Luzerne
Fabaceae	Medicago lupulina L.	Hopfen-Schneckenklee
Fabaceae	Medicago sativa L.	Echt-Luzerne
Fabaceae	Melilotus albus Medik.	Weiß-Steinklee
Fabaceae	Melilotus officinalis (L.) Pall.	Echt-Steinklee
Fabaceae	Onobrychis viciifolia Scop.	Gewöhnlich-Esparsette
Fabaceae	Oxytropis campestris (L.) DC. var. campestris	Gewöhnlicher Feld-Spitzkiel
Fabaceae	Trifolium aureum Pollich	Gold-Klee
Fabaceae	Trifolium badium Schreb.	Braun-Klee
Fabaceae	Trifolium hybridum L. ssp. hybridum	Gewöhnlicher Schweden-Klee
Fabaceae	Trifolium medium L.	Zickzack-Klee
Fabaceae	Trifolium montanum L.	Berg-Klee
Fabaceae	Trifolium pallescens Schreb.	Moränen-Klee
Fabaceae	Trifolium pratense L. ssp. nivale Arc.	Schneeweißer Wiesen-Klee
Fabaceae	Trifolium pratense L. ssp. pratense	Gewöhnlicher Wiesen-Klee
Fabaceae	Trifolium repens L. ssp. repens	Eigentlicher Kriech-Klee
Fabaceae	Vicia cracca L.	Vogel-Wicke

Familie	Taxa (Blütenpflanze und Farne)	Deutscher Name
Fabaceae	Vicia sepium L.	Zaun-Wicke
Fabaceae	Vicia sylvatica L.	Wald-Wicke
Fumariaceae	Pseudofumaria lutea (L.) Borkh.	Gelb-Scheinerdrauch
Gentianaceae	Comastoma nanum (Wulfen) Toyok.	Zwerg-Haarschlund
Gentianaceae	Gentiana acaulis L.	Silikat-Glocken-Enzian
Gentianaceae	Gentiana bavarica L.	Bayern-Enzian
Gentianaceae	Gentiana bavarica L. var. subacaulis	Kleinwüchsiger Bayern-Enzian
Gentianaceae	Gentiana brachyphylla Vill.	Kurzblatt-Enzian
Gentianaceae	Gentiana nivalis L.	Schnee-Enzian
Gentianaceae	Gentiana punctata L.	Tüpfel-Enzian
Gentianaceae	Gentiana verna L.	Frühlings-Enzian
Gentianaceae	Gentianella rhaetica	Rätisch-Kranzenzian
Geraniaceae	Erodium cicutarium (L.) L' Hér.	Gewöhnlich-Reiherschnabel
Geraniaceae	Geranium phaeum L.	Braun-Storchschnabel
Geraniaceae	Geranium pratense L.	Wiesen-Storchschnabel
Geraniaceae	Geranium pusillum Burm. f.	Klein-Storchschnabel
Geraniaceae	Geranium pyrenaicum Burm. f.	Pyrenäen-Storchschnabel
Geraniaceae	Geranium robertianum L.	Stink-Storchschnabel
Geraniaceae	Geranium sylvaticum L.	Wald-Storchschnabel
Globulariaceae	Globularia cordifolia L.	Herz-Kugelblume
Grossulariaceae	Ribes petraeum Wulfen	Felsen-Ribisel
Hippocastanaceae	Aesculus hippocastanum L.	Balkan-Roskastanie
Hypericaceae	Hypericum maculatum Cr.	Flecken-Johanniskraut
Iridaceae	Crocus albiflorus Kit. ex Schult.	Alpen-Krokus
Juncaceae	Juncus alpinoarticulatus Chaix	Gebirgs-Simse
Juncaceae	Juncus articulatus L.	Glieder-Simse
Juncaceae	Juncus filiformis L.	Faden-Simse
Juncaceae	Juncus jacquinii L.	Jacquin-Simse
Juncaceae	Juncus tenuis Willd.	Zart-Simse
Juncaceae	Juncus trifidus L.	Dreiblatt-Simse
Juncaceae	Juncus triglumis L.	Dreibluten-Simse
Juncaceae	Luzula alpina Hoppe	Alpen-Hainsimse
Juncaceae	Luzula alpinopilosa (Chaix) Breistr.	Braun-Hainsimse
Juncaceae	Luzula luzulina (Vill.) DT. & S.	Gelblich-Hainsimse
Juncaceae	Luzula luzuloides var. erythranthema	Gebirgs-Weiß-Hainsimse
Juncaceae	Luzula luzuloides var. luzuloides	Gewöhnliche Weiß-Hainsimse
Juncaceae	Luzula multiflora (Ehrh.) Lej.	Vielbluten-Hainsimse
Juncaceae	Luzula pilosa (L.) Willd.	Wimper-Hainsimse
Juncaceae	Luzula spicata (L.) DC.	Ähren-Hainsimse
Juncaceae	Luzula sudetica (Willd.) Schult.	Sudeten-Hainsimse
Juncaginaceae	Triglochin palustre L.	Sumpf-Dreizack
Lamiaceae	Ajuga pyramidalis L.	Pyramiden-Günsel
Lamiaceae	Ballota nigra L.	Gewöhnlich-Schwarznessel
Lamiaceae	Clinopodium alpinum ssp. alpinum	Eigentlicher Alpen-Steinquendel
Lamiaceae	Clinopodium vulgare L. ssp. vulgare	Eigentlich-Wirbeldost
Lamiaceae	Galeobdolon flavidum (F.Hermann) Holub	Hellgelb-Goldnessel
Lamiaceae	Galeopsis speciosa Mill.	Bunt-Hohlzahn
Lamiaceae	Galeopsis tetrahit L.	Dorn-Hohlzahn
Lamiaceae	Lamium album L.	Weiß-Taubnessel
Lamiaceae	Lamium maculatum (L.) L.	Groß-Taubnessel
Lamiaceae	Lamium purpureum L.	Klein-Taubnessel
Lamiaceae	Lavandula angustifolia Mill.	Echt-Lavendel
Lamiaceae	Mentha longifolia (L.) Huds. emend. Harley	Ross-Minze
Lamiaceae	Prunella grandiflora (L.) Scholler	Groß-Brunelle
Lamiaceae	Prunella vulgaris L.	Klein-Brunelle
Lamiaceae	Teucrium montanum L.	Berg-Gamander
Lamiaceae	Thymus praecox Opiz ssp. polytrichus (Kem. ex Borb.) Ronn.	Gebirgs-Kriech-Quendel
Lamiaceae	Thymus praecox Opiz ssp. praecox	Früher Kriech-Quendel
Lamiaceae	Thymus pulegioides L.	Arznei-Quendel
Lamiaceae	Thymus pulegioides L. ssp. pulegioides	Gewöhnlicher Arznei-Quendel
Lentibulariaceae	Pinguicula vulgaris L.	Gewöhnlich-Fettkraut
Liliaceae	Gagea llotardii	Röhren-Gelbstern
Liliaceae	Lilium martagon L.	Türkenbund-Lilie
Liliaceae	Lloydia serotina (L.) Rchb.	Spät-Faltenlilie
Linaceae	Linum catharticum L.	Purgier-Lein
Linaceae	Linum grandiflorum Desf.	Pracht-Lein
Lycopodiaceae	Diphasiastrum alpinum (L.) Holub	Alpen-Flachbärlapp
Lycopodiaceae	Huperzia selago ssp. selago	Eigentliche Tannen-Teufelsklaue
Lycopodiaceae	Lycopodium annotinum L.	Schlangen-Bärlapp
Malvaceae	Malva alcea L.	Spitzblatt-Malve
Melanthiaceae	Veratrum album L. ssp. lobelianum (Bernh.) Arc.	Grüner Weiß-Germer
Myrsinaceae	Lysimachia nummularia L.	Pfennigkraut
Myrsinaceae	Lysimachia punctata L.	Punkte-Gilbweiderich
Oleaceae	Fraxinus excelsior L.	Edel-Esche
Onagraceae	Epilobium alpestre (Jacq.) Krock.	Quirl-Weidenröschen
Onagraceae	Epilobium alsinifolium Vill.	Mieren-Weidenröschen

Familie	Taxa (Blütenpflanze und Farne)	Deutscher Name
Onagraceae	Epilobium anagallidifolium Lam.	Gauchheil-Weidenröschen
Onagraceae	Epilobium angustifolium L.	Schlag-Weidenröschen
Onagraceae	Epilobium ciliatum Raf.	Amerika-Weidenröschen
Onagraceae	Epilobium collinum C. C. Gmel.	Hügel-Weidenröschen
Onagraceae	Epilobium montanum L.	Berg-Weidenröschen
Onagraceae	Epilobium nutans F. W. Schmidt	Nickend-Weidenröschen
Onagraceae	Epilobium palustre L.	Sumpf-Weidenröschen
Onagraceae	Epilobium parviflorum Schreb.	Bach-Weidenröschen
Onagraceae	Oenothera biennis L. agg.	Sammelart Gewöhnliche Nachtkerze
Ophioglossaceae	Botrychium lunaria (L.) Sw.	Mond-Rautenfarn
Orchidaceae	Chamorchis alpina (L.) Rich.	Zwergstängel
Orchidaceae	Coeloglossum viride (L.) Hartman	Hohlzunge
Orchidaceae	Corallorhiza trifida Chatel.	Europa-Korallenwurz
Orchidaceae	Dactylorhiza maculata (L.) Soó	Flecken-Fingerwurz
Orchidaceae	Dactylorhiza majalis (Rchb.) Hunt & Summerh.	Breitblatt-Fingerwurz
Orchidaceae	Dactylorhiza sambucina (L.) Soó	Holunder-Fingerwurz
Orchidaceae	Epipactis atrorubens (Hoffm.) Schult.	Rot-Ständelwurz
Orchidaceae	Goodyera repens (L.) R. Br.	Kriech-Netzblatt
Orchidaceae	Gymnadenia conopsea (L.) R. Br.	Mücken-Händelwurz
Orchidaceae	Listera cordata (L.) R. Br.	Herz-Zweiblatt
Orchidaceae	Listera ovata (L.) R. Br.	Groß-Zweiblatt
Orchidaceae	Malaxis monophyllos (L.) Sw.	Einblatt-Weichstängel
Orchidaceae	Neotinea ustulata	Brand-Keuschstängel
Orchidaceae	Nigritella rhellicani Teppn. & E. Klein	Gewöhnlich-Kohlröschen
Orchidaceae	Platanthera bifolia (L.) Rich.	Weiß-Waldhyazinthe
Orchidaceae	Pseudorchis albida (L.) A. & D. Löve	Stumpfsporn-Weißzüngel
Orobanchaceae	Bartsia alpina L.	Alpenhelm
Orobanchaceae	Euphrasia minima Jacq. ex DC.	Zwerg-Augentrost
Orobanchaceae	Euphrasia officinalis ssp. picta	Bunter Wiesen-Augentrost
Orobanchaceae	Euphrasia officinalis ssp. rostkoviana (Hayne) Towns.	Gewöhnlicher Wiesen-Augentrost
Orobanchaceae	Euphrasia salisburgensis Funck ex Hoppe	Salzburg-Augentrost
Orobanchaceae	Euphrasia stricta Wolff ex Lehm.	Heide-Augentrost
Orobanchaceae	Melampyrum sylvaticum L.	Berg-Wachtelweizen
Orobanchaceae	Pedicularis aspleniifolia Floerke ex Willd.	Farnblatt-Läusekraut
Orobanchaceae	Pedicularis foliosa L.	Blätter-Läusekraut
Orobanchaceae	Pedicularis recutita L.	Stutz-Läusekraut
Orobanchaceae	Pedicularis rostratocapitata Cr.	Kopf-Läusekraut
Orobanchaceae	Pedicularis tuberosa L.	Knollen-Läusekraut
Orobanchaceae	Rhinanthus glacialis Personn.	Grannen-Klappertopf
Orobanchaceae	Rhinanthus minor L.	Klein-Klappertopf
Oxalidaceae	Oxalis acetosella L.	Wald-Sauerklee
Oxalidaceae	Oxalis corniculata L.	Horn-Sauerklee
Oxalidaceae	Oxalis dillenii Jacq.	Dillenius-Sauerklee
Papaveraceae	Chelidonium majus L.	Schöllkraut
Papaveraceae	Papaver rhoeas L.	Klatsch-Mohn
Parnassiaceae	Parnassia palustris L.	Herzblatt
Pinaceae	Larix decidua ssp. decidua	Eigentliche Europa-Lärche
Pinaceae	Picea abies (L.) Karsten	Gewöhnlich-Fichte
Pinaceae	Pinus cembra L.	Zirbe
Pinaceae	Pinus mugo Turra	Leg-Föhre
Plantaginaceae	Plantago lanceolata L.	Spitz-Wegerich
Plantaginaceae	Plantago major L. ssp. major	Gewöhnlicher Groß-Wegerich
Plantaginaceae	Plantago media L.	Mittel-Wegerich
Plumbaginaceae	Armeria alpina Willd.	Alpen-Grasnelke
Poaceae	Agrostis agrostiflora (Beck) Rauschert	Schilf-Straußgras
Poaceae	Agrostis alpina Scop.	Alpen-Straußgras
Poaceae	Agrostis capillaris L.	Rot-Straußgras
Poaceae	Agrostis rupestris ssp. rupestris	Eigentliches Felsen-Straußgras
Poaceae	Agrostis stolonifera L.	Kriech-Straußgras
Poaceae	Alopecurus pratensis L.	Wiesen-Fuchsschwanzgras
Poaceae	Anthoxanthum alpinum A. & D. Löve	Alpen-Ruchgras
Poaceae	Anthoxanthum odoratum L.	Wiesen-Ruchgras
Poaceae	Arrhenatherum elatius (L.) J. & K. Presl	Glatthafer
Poaceae	Avenella flexuosa ssp. flexuosa	Gewöhnliche Drahtschmiele
Poaceae	Avenula versicolor ssp. versicolor	Eigentlich-Bunthafer
Poaceae	Brachypodium pinnatum (L.) P. Beauv.	Fieder-Zwenke
Poaceae	Briza media L.	Mittel-Zittergras
Poaceae	Bromus inermis Leys.	Wehrlos-Trespe
Poaceae	Calamagrostis varia (Schrud.) Host	Bunt-Reitgras
Poaceae	Calamagrostis villosa (Chaix) J. F. Gmel.	Woll-Reitgras
Poaceae	Cynosurus cristatus L.	Wiesen-Kammgras
Poaceae	Dactylis glomerata L.	Wiesen-Knäuelgras
Poaceae	Deschampsia cespitosa (L.) P. Beauv.	Horst-Rasenschmiele
Poaceae	Elymus caninus (L.) L.	Hunds-Quecke
Poaceae	Elymus repens (L.) Gould	Acker-Quecke
Poaceae	Eragrostis minor Host	Klein-Liebesgras

Familie	Taxa (Blütenpflanze und Farne)	Deutscher Name
Poaceae	<i>Festuca alpina</i> Suter	Alpen-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca nigrescens</i> Lam.	Horst-Rot-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca norica</i> (Hackel) K. Richter	Norischer Violett-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca picturata</i> Pils	Bunter Violett-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca pratensis</i> Huds.	Eigentlicher Wiesen-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca pseudodura</i> Steud.	Harter Felsen-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca pulchella</i> Schrad. ssp. <i>pulchella</i>	Eigentlicher Zier-Schön-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca rubra</i> L.	Ausläufer-Rot-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca rupicola</i> Heuff.	Eigentlicher Furchen-Schwingel
Poaceae	<i>Glyceria notata</i> Chevall.	Falt-Schwadengras
Poaceae	<i>Homalotrichon pubescens</i> (Huds.) Dumort.	Flaumhafer
Poaceae	<i>Koeleria macrantha</i> (Ledeb.) Spreng.	Steppen-Schillergras
Poaceae	<i>Koeleria pyramidata</i> (Lam.) P. Beauv.	Wiesen-Schillergras
Poaceae	<i>Lolium perenne</i> L.	Dauer-Lolch
Poaceae	<i>Melica nutans</i> L.	Nickend-Perlgras
Poaceae	<i>Nardus stricta</i> L.	Bürstling
Poaceae	<i>Oreochloa disticha</i> (Wulfen) Link	Kopfgras
Poaceae	<i>Phleum commutatum</i> Gaudin	Raugrannen-Alpen-Lieschgras
Poaceae	<i>Phleum hirsutum</i> Honck.	Matten-Lieschgras
Poaceae	<i>Phleum pratense</i> L.	Wiesen-Lieschgras
Poaceae	<i>Phleum rhaeticum</i> (C. J. Humphr.) Rauschert	Wimpergrannen-Alpen-Lieschgras
Poaceae	<i>Poa alpina</i> L.	Alpen-Rispe
Poaceae	<i>Poa annua</i> L.	Einjahrs-Rispe
Poaceae	<i>Poa laxa</i> Haenke	Schlaff-Rispe
Poaceae	<i>Poa nemoralis</i> L.	Hain-Rispe
Poaceae	<i>Poa pratensis</i> L.	Wiesen-Rispe
Poaceae	<i>Poa supina</i> Schrad.	Läger-Rispe
Poaceae	<i>Poa trivialis</i> L.	Graben-Rispe
Poaceae	<i>Sesleria caerulea</i> (L.) Ard.	Kalk-Blaugras
Poaceae	<i>Trisetum flavescens</i> (L.) P. Beauv.	Wiesen-Goldhafer
Poaceae	<i>Trisetum spicatum</i> (L.) K. Richter	Ähren-Goldhafer
Polygalaceae	<i>Polygala alpestris</i> Rchb.	Alpen-Kreuzblume
Polygalaceae	<i>Polygala vulgaris</i> L.	Wiesen-Kreuzblume
Polygonaceae	<i>Fallopia convolvulus</i> (L.) A. Löve	Acker-Flügelknöterich
Polygonaceae	<i>Oxyria digyna</i> (L.) Hill	Säuerling
Polygonaceae	<i>Persicaria bistorta</i> (L.) Samp.	Schlangen-Knöterich
Polygonaceae	<i>Persicaria vivipara</i> (L.) Ronse Decr.	Knöllchen-Knöterich
Polygonaceae	<i>Polygonum aviculare</i> L.	Gewöhnlich-Vogelknöterich
Polygonaceae	<i>Rumex acetosa</i> L.	Wiesen-Sauerampfer
Polygonaceae	<i>Rumex acetosella</i> L. ssp. <i>acetosella</i>	Gewöhnlicher Zwerg-Sauerampfer
Polygonaceae	<i>Rumex alpestris</i> Jacq.	Berg-Sauerampfer
Polygonaceae	<i>Rumex alpinus</i> L.	Alpen-Ampfer
Polygonaceae	<i>Rumex crispus</i> L.	Kraus-Ampfer
Polygonaceae	<i>Rumex obtusifolius</i> L.	Stumpfblatt-Ampfer
Polygonaceae	<i>Rumex scutatus</i> L.	Schild-Sauerampfer
Polypodiaceae	<i>Polypodium vulgare</i> L.	Gewöhnlich-Tüpfelfarn
Primulaceae	<i>Androsace alpina</i> (L.) Lam.	Alpen-Mannsschild
Primulaceae	<i>Androsace obtusifolia</i> All.	Stumpfblatt-Mannsschild
Primulaceae	<i>Primula farinosa</i> L.	Mehl-Primel
Primulaceae	<i>Primula glutinosa</i> Jacq.	Kleb-Primel
Primulaceae	<i>Primula minima</i> L.	Zwerg-Primel
Primulaceae	<i>Primula veris</i> L.	Arznei-Primel
Primulaceae	<i>Soldanella alpina</i> L.	Alpen-Soldanelle
Primulaceae	<i>Soldanella pusilla</i> ssp. <i>alpicola</i>	Alpische Zwerg-Soldanelle
Ranunculaceae	<i>Aconitum degenii</i> Gayer ssp. <i>paniculatum</i>	Gewöhnlicher Rispfen-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum lycoctonum</i> ssp. <i>lycoctonum</i>	Eigentlicher Wolfs-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum tauricum</i> Wulfen	Tauern-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum variegatum</i> L.	Bunt-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Actaea spicata</i> L.	Echt-Christophskraut
Ranunculaceae	<i>Aquilegia vulgaris</i> L.	Gewöhnlich-Akelei
Ranunculaceae	<i>Caltha palustris</i> L.	Sumpfdotterblume
Ranunculaceae	<i>Clematis alpina</i> (L.) Mill.	Alpen-Waldrebe
Ranunculaceae	<i>Hepatica nobilis</i> Schreb.	Echt-Leberblümchen
Ranunculaceae	<i>Pulsatilla alpina</i> (L.) Delarbre ssp. <i>alba</i>	Österreichische Alpen-Küchenschelle
Ranunculaceae	<i>Pulsatilla vernalis</i> (L.) Mill.	Frühlings-Küchenschelle
Ranunculaceae	<i>Ranunculus aconitifolius</i> L.	Eisenhut-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus acris</i> L. ssp. <i>acris</i>	Gewöhnlicher Scharf-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus alpestris</i> L.	Alpen-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus glacialis</i> L.	Gletscher-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus montanus</i> Willd.	Berg-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus nemorosus</i> DC.	Wald-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus platanifolius</i> L.	Platanen-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus repens</i> L.	Kriech-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Thalictrum aquilegifolium</i> L.	Akelei-Wiesenraute
Ranunculaceae	<i>Thalictrum minus</i> L.	Klein-Wiesenraute
Ranunculaceae	<i>Trollius europaeus</i> L.	Europa-Trollblume

Familie	Taxa (Blütenpflanze und Farne)	Deutscher Name
Rosaceae	<i>Alchemilla fissa</i> Günth. & Schumm.	Schlitzblatt-Frauenmantel
Rosaceae	<i>Alchemilla vulgaris</i> L. agg.	Sammelart Gewöhnlich-Frauenmantel
Rosaceae	<i>Aruncus dioicus</i> (Walter) Fernald	Geißbart
Rosaceae	<i>Comarum palustre</i>	Blutauge
Rosaceae	<i>Cotoneaster horizontalis</i> Decne.	Fächer-Steinmispel
Rosaceae	<i>Cotoneaster integerrimus</i> Medik.	Gewöhnlich-Steinmispel
Rosaceae	<i>Dryas octopetala</i> L.	Silberwurz
Rosaceae	<i>Fragaria vesca</i> L.	Wald-Erdbeere
Rosaceae	<i>Geum montanum</i> L.	Berg-Nelkenwurz
Rosaceae	<i>Geum reptans</i> L.	Kriech-Nelkenwurz
Rosaceae	<i>Geum rivale</i> L.	Bach-Nelkenwurz
Rosaceae	<i>Geum urbanum</i> L.	Echt-Nelkenwurz
Rosaceae	<i>Malus domestica</i> Borkh.	Kultur-Äpfel
Rosaceae	<i>Potentilla anserina</i> L.	Gänse-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Potentilla aurea</i> L.	Gold-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Potentilla crantzii</i> (Cr.) Beck ex Fritsch	Crantz-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Potentilla erecta</i> (L.) Räuschel	Blutwurz
Rosaceae	<i>Potentilla heptaphylla</i> L.	Siebenblatt-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Potentilla reptans</i> L.	Kriech-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Prunus padus</i> L. ssp. <i>padus</i>	Gewöhnliche Echt-Traubenkirsche
Rosaceae	<i>Rubus idaeus</i> L.	Echte Himbeere
Rosaceae	<i>Rubus saxatilis</i> L.	Steinbeere
Rosaceae	<i>Sanguisorba minor</i> Scop.	Klein-Wiesenknopf
Rosaceae	<i>Sibbaldia procumbens</i> L.	Gelbling
Rosaceae	<i>Sorbus aria</i> (L.) Crantz	Echt-Mehlbeere
Rosaceae	<i>Sorbus aucuparia</i> L. ssp. <i>aucuparia</i>	Gewöhnliche Eberesche
Rubiaceae	<i>Cruciata laevipes</i> Opiz	Wiesen-Kreuzlabkraut
Rubiaceae	<i>Galium album</i> Mill.	Großes Wiesen-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium anisophyllum</i> Vill.	Alpen-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium aparine</i> L.	Weißes Klett-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium mollugo</i> L.	Kleines Wiesen-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium palustre</i> L.	Eigentliches Sumpf-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium sylvaticum</i> L.	Wald-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium uliginosum</i> L.	Moor-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium verum</i> L.	Echt-Labkraut
Ruscaceae	<i>Maianthemum bifolium</i> (L.) F. W. Schmidt	Zweiblatt-Schattenblümchen
Ruscaceae	<i>Polygonatum odoratum</i> (Mill.) Druce	Duft-Weißwurz
Salicaceae	<i>Populus tremula</i> L.	Zitter-Pappel
Salicaceae	<i>Salix alpina</i> Scop.	Ostalpen-Weide
Salicaceae	<i>Salix appendiculata</i> Vill.	Großblatt-Weide
Salicaceae	<i>Salix aurita</i> L.	Ohr-Weide
Salicaceae	<i>Salix breviserrata</i> Flod.	Kurzzahn-Weide
Salicaceae	<i>Salix caprea</i> L.	Sal-Weide
Salicaceae	<i>Salix daphnoides</i> Vill.	Reif-Weide
Salicaceae	<i>Salix hastata</i> L.	Spieß-Weide
Salicaceae	<i>Salix helvetica</i> Vill.	Schweizer Weide
Salicaceae	<i>Salix herbacea</i> L.	Kraut-Weide
Salicaceae	<i>Salix mellichhoferi</i> Saut.	Tauern-Weide
Salicaceae	<i>Salix myrsinifolia</i> Salisb.	Schwarz-Weide
Salicaceae	<i>Salix purpurea</i> L.	Purpur-Weide
Salicaceae	<i>Salix retusa</i> L.	Stumpfblatt-Weide
Salicaceae	<i>Salix serpyllifolia</i> Scop.	Quendelblättrige Teppich-Weide
Salicaceae	<i>Salix waldsteiniana</i> Willd.	Bäumchen-Weide
Sambucaceae	<i>Sambucus nigra</i> L.	Schwarz-Holunder
Sambucaceae	<i>Sambucus racemosa</i> L.	Rot-Holunder
Santalaceae	<i>Thesium alpinum</i> L.	Alpen-Leinblatt
Santalaceae	<i>Thesium pyrenaicum</i> Pourr.	Wiesen-Leinblatt
Sapindaceae	<i>Acer platanoides</i> L.	Spitz-Ahorn
Sapindaceae	<i>Acer pseudoplatanus</i> L.	Berg-Ahorn
Saxifragaceae	<i>Saxifraga adscendens</i> L.	Aufsteige-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga aizoides</i> L.	Bach-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga androsacea</i> L.	Mannsschild-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga aspera</i> L.	Rau-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga bryoides</i> L.	Moos-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga caesia</i> L.	Blaugrün-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga moschata</i> Wulfen	Moschus-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga oppositifolia</i> L.	Gegenblatt-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga paniculata</i> Mill.	Rispen-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga rotundifolia</i> L.	Rundblatt-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga rudolphiana</i> Hornsch. ex Koch	Rudolphi-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga stellaris</i> L. ssp. <i>robusta</i>	Gewöhnlicher Stern-Steinbrech
Scrophulariaceae	<i>Verbasicum lychnitis</i> L.	Heide-Königskerze
Scrophulariaceae	<i>Verbasicum thapsus</i> L.	Kleinblüten-Königskerze
Selaginellaceae	<i>Selaginella selaginoides</i> (L.) P. Beauv. ex Schrank & Mart.	Alpen-Moosfarn
Thelypteridaceae	<i>Phegopteris connectilis</i> (Michx.) Watt	Buchenfarn
Thelypteridaceae	<i>Thelypteris limbosperma</i> (All.) H. P. Fuchs	Bergfarn

Familie	Taxa (Blütenpflanze und Farne)	Deutscher Name
Tofieldiaceae	Tofieldia calyculata (L.) Wahlenb.	Kelch-Simsenlilie
Tofieldiaceae	Tofieldia pusilla (Michx.) Pers.	Zwerg-Simsenlilie
Trilliaceae	Paris quadrifolia L.	Vierblatt-Einbeere
Urticaceae	Urtica dioica L.	Groß-Brennnessel
Valerianaceae	Valeriana dioica L.	Sumpf-Baldrian
Valerianaceae	Valeriana montana L.	Berg-Baldrian
Valerianaceae	Valeriana officinalis ssp. tenuifolia	Schmalblatt-Arznei-Baldrian
Valerianaceae	Valeriana saxatilis L.	Felsen-Baldrian
Valerianaceae	Valeriana tripteris L.	Dreischnittig-Baldrian
Veronicaceae	Linaria alpina (L.) Mill.	Alpen-Leinkraut
Veronicaceae	Microrrhinum minus (L.) Fourr.	Gewöhnlich-Klaffmund
Veronicaceae	Veronica alpina L.	Alpen-Ehrenpreis
Veronicaceae	Veronica arvensis L.	Feld-Ehrenpreis
Veronicaceae	Veronica beccabunga L.	Bach-Ehrenpreis
Veronicaceae	Veronica bellidioides L. ssp. bellidioides	Eigentlicher Gänseblümchen-Ehrenpreis
Veronicaceae	Veronica chamaedrys L. ssp. chamaedrys	Wiesen-Gamander-Ehrenpreis
Veronicaceae	Veronica fruticans Jacq.	Felsen-Ehrenpreis
Veronicaceae	Veronica officinalis L.	Echt-Ehrenpreis
Veronicaceae	Veronica peregrina L. var. peregrina	
Veronicaceae	Veronica serpyllifolia L.	Quendel-Ehrenpreis
Veronicaceae	Veronica urticifolia Jacq.	Nessel-Ehrenpreis
Violaceae	Viola arvensis Murray ssp. megalantha Nauenb.	Großblütiges Acker-Stiefmütterchen
Violaceae	Viola biflora L.	Zweiblütiges Veilchen
Violaceae	Viola hirta L.	Wiesen-Veilchen
Violaceae	Viola odorata L.	März-Veilchen
Violaceae	Viola palustris L.	Sumpf-Veilchen
Violaceae	Viola pyrenaica Ramond ex DC.	Pyrenäen-Veilchen
Violaceae	Viola rupestris F. W. Schmidt	Sand-Veilchen
Violaceae	Viola tricolor L. ssp. saxatilis (F. W. Schmidt) Arcang.	Felsen-Wild-Stiefmütterchen
Violaceae	Viola wittrockiana [Cultivar]	Garten-Stiefmütterchen

Schmetterlinge

Nachgewiesene Taxa: 411 – siehe Tab. 7

Dokumentierte Einzelnachweise: 1.585

Expert/-innen: May Bernhard, Busse Annika, Czadek Otmar, Eigner Marko, Fleischmann Peter, Funke Lysann, Gros Patrick, Grosser Norbert, Grosser Marion, Keil Norbert, Kirchweger Stefan, Nowotny Günther, Ortner Siegfried, Pöll Norbert, Rupp Thomas, Stangelmaier Günter, Strutzberg Hatmuth, Vilgut Manuel, Vilgut Werner, Winkler Ralph, Wittmann Helmut, Zacharias Heinz, Zacherl Maria

Aufgrund der ausführlichen Untersuchungen von HUEMER (1999) waren bereits 532 Schmetterlingsarten aus dem eigentlichen Gößnitztal in der Datenbank verzeichnet. Während des Tages der Artenvielfalt 2019 konnten in wenigen Stunden immerhin 411 Arten beobachtet werden, wobei die Zahl der im Gößnitztal und in den Bereichen des unmittelbar vorgelagerten Mölltals insgesamt nachgewiesenen Schmetterlingsarten auf 686 Arten stieg!

Mit etwa 67 Arten zeigten sich besonders die Tagfalterarten zahlreich. Viel mehr Arten wird es in diesem Gebiet nicht geben. Bemerkenswert war – wie mittlerweile bei einigen anderen Tagen der Artenvielfalt – der Nachweis des europaweit stark gefährdeten Hochmoorgelblings (*Colias palaeno*) und des Hochmoorbläulings (*Agriades optilete*). Sie wurden im Bereich der Zwergstrauchheiden des Gößnitztals angetroffen – hier wächst die Alpen-Nebelbeere (*Vaccinium gaultherioides*), ihre Raupen-Futterpflanze im Gebirge. Weitere Arten wie z. B. der Lilagold-Feuerfalter (*Lycaena hippothoe*) oder der Storchschnabel-Bläuling (*Eumedonia eumedon*) wurden auch im Gößnitztal beobachtet. Das sind Arten, die aufgrund der intensiven Landnutzung außerhalb der Gebirgsregionen europaweit weitestgehend verschwunden sind. So gibt es im Salzburger Alpenvorland mittlerweile nur noch jeweils ein Vorkommen dieser Arten der extensiv bewirtschafteten Feuchtwiesen. Typische alpine Arten kamen auch nicht zu kurz und so wurden z. B. nicht weniger als sieben verschiedene Mohrenfalter-Arten (*Erebia* sp.) nachgewiesen.

Auch unter den Nachtfalterarten konnten trotz des nicht idealen, regenreichen nächtlichen Wetters ein paar interessante Arten mittels Leuchtfallen angelockt werden. Erwähnenswert ist z. B. das Sandflur-Halmeulchen (*Litoligia literosa*): Diese Art trockener, eher wärmegetönter Habitats wurde im Bereich der Kräuterwand beobachtet. Aus höheren Lagen gibt es in Österreich nur wenige Nachweise dieser Art. Auch der Nachweis von Espers Wiesenrauten-Silbereule (*Panchrysia v-argenteum*) im Bereich der Äußeren Ebenalm war bemerkenswert.



Abbildung 20: Der Lilagold-Feuerfalter (*Lycaena hippothoe*) ist eine europaweit selten gewordene Art der Feuchtwiesen. Im Gößnitztal kommt er noch vor! (Bild: P. Gros).

Tabelle 7: Nachweise von Schmetterlingen, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert, die Familien nach drei Artengruppen: „Großschmetterlinge: Tagfalter“, „Großschmetterlinge: Nachtfalter“ und „Kleinschmetterlinge“.

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Großschmetterlinge: Tagfalter		
Hesperiidae	Carterocephalus palaemon (Pallas, 1771)	Gelbwürliger Dickkopffalter
Hesperiidae	Erynnis tages (Linnaeus, 1758)	Leguminosen-Dickkopffalter
Hesperiidae	Hesperia comma (Linnaeus, 1758)	Komma-Dickkopffalter
Hesperiidae	Ochlodes sylvanus (Esper, 1777)	Rostfarbiger Dickkopffalter
Hesperiidae	Pyrgus alveus (Hübner, 1803)	Sonnenröschen-Würfeldickkopffalter
Hesperiidae	Pyrgus cacialae (Rambur, 1839)	Alpen-Würfel-Dickkopffalter
Hesperiidae	Pyrgus malvae (Linnaeus, 1758)	Kleiner Würfel-Dickkopffalter
Hesperiidae	Pyrgus serratulae (Rambur, 1839)	Rundfleckiger Würfel-Dickkopffalter
Hesperiidae	Thymelicus lineola (Ochsenheimer, 1808)	Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter
Hesperiidae	Thymelicus sylvestris (Poda, 1761)	Braunkolbiger Braun-Dickkopffalter
Lycaenidae	Agriades optilete (Knoch, 1781)	Hochmoor-Bläuling
Lycaenidae	Aricia artaxerxes (Fabricius, 1793)	Großer Sonnenröschen-Bläuling
Lycaenidae	Cupido minimus (Fuessly, 1775)	Zwerg-Bläuling
Lycaenidae	Cyaniris semiargus (Rottentburg, 1775)	Rotklee-Bläuling
Lycaenidae	Eumedonia eumedon (Esper, 1780)	Storchschnabel-Bläuling
Lycaenidae	Lycaena hippothoe (Linnaeus, 1761)	Lilagold-Feuerfalter
Lycaenidae	Lycaena tityrus subalpina (Speyer, 1851)	Brauner Feuerfalter
Lycaenidae	Lycaena virgaureae (Linnaeus, 1758)	Dukaten-Feuerfalter
Lycaenidae	Lysandra coridon (Poda, 1761)	Silbergrüner Bläuling
Lycaenidae	Phengaris arion (Linnaeus, 1758)	Thymian-Ameisen-Bläuling
Lycaenidae	Plebejus idas (Linnaeus, 1761)	Idas-Bläuling
Lycaenidae	Polyommatus eros (Ochsenheimer, 1808)	Eros-Bläuling
Lycaenidae	Polyommatus icarus (Rottentburg, 1775)	Gemeiner Bläuling, Hauhechel-Bläuling
Nymphalidae	Aglais urticae (Linnaeus, 1758)	Kleiner Fuchs
Nymphalidae	Apatura iris (Linnaeus, 1758)	Großer Schillerfalter
Nymphalidae	Argynnis paphia (Linnaeus, 1758)	Kaisermantel
Nymphalidae	Boloria euphrosyne (Linnaeus, 1758)	Früher Perlmutterfalter
Nymphalidae	Boloria napaea (Hoffmannsegg, 1804)	Großer Hochalpen-Perlmutterfalter
Nymphalidae	Boloria pales (Denis & Schiffermüller, 1775)	Hochalpen-Perlmutterfalter
Nymphalidae	Boloria thore (Hübner, 1804)	Alpen-Perlmutterfalter
Nymphalidae	Coenonympha gardetta (de Prunner, 1798)	Alpen-Wiesenvögelchen
Nymphalidae	Coenonympha pamphilus (Linnaeus, 1758)	Kleines Wiesenvögelchen
Nymphalidae	Erebia albertanus (de Prunner, 1798)	Mandeläugiger Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia cassioides (Hohenwarth, 1792)	Schillernder Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia epiphron (Knoch, 1783)	Knochs Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia eriphyle (Freyer, 1836)	Ähnlicher Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia euryale (Esper, 1805)	Weißbindiger Bergwald-Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia gorge (Hübner, 1804)	Felsen-Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia ligea (Linnaeus, 1758)	Weißbindiger Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia manto (Denis & Schiffermüller, 1775)	Gelbgefleckter Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia medusa (Denis & Schiffermüller, 1775)	Früher Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia melampus (Fuessly, 1775)	Kleiner Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia nivalis Lorkovic & Lesse, 1954	Großglockner-Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia pandrose (Borkhausen, 1788)	Früher Alpen-Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia pharte (Hübner, 1804)	Unpunktierter Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia pronoe (Esper, 1780)	Quellen-Mohrenfalter
Nymphalidae	Fabriciana niobe (Linnaeus, 1758)	Mittlerer Perlmutterfalter
Nymphalidae	Lasiommata maera (Linnaeus, 1758)	Braunauge
Nymphalidae	Lasiommata petropolitana (Fabricius, 1787)	Kleines Braunauge
Nymphalidae	Maniola jurtina (Linnaeus, 1758)	Großes Ochsenauge
Nymphalidae	Melitaea athalia (Rottentburg, 1775)	Wachtelweizen-Schneckenfalter
Nymphalidae	Pararge aegeria (Linnaeus, 1758)	Waldbrettspiel
Nymphalidae	Polygonia c-album (Linnaeus, 1758)	C-Falter
Nymphalidae	Speyeria aglaja (Linnaeus, 1758)	Großer Perlmutterfalter
Nymphalidae	Vanessa atalanta (Linnaeus, 1758)	Admiral
Nymphalidae	Vanessa cardui (Linnaeus, 1758)	Distelfalter
Papilionidae	Parnassius phoebus (Fabricius, 1793)	Hochalpenapollo
Pieridae	Colias croceus (Fourcroy, 1785)	Postillon
Pieridae	Colias palaeno (Linnaeus, 1760)	Hochmoor-Gelbling
Pieridae	Colias phicomone (Esper, 1780)	Alpen-Gelbling
Pieridae	Leptidea juvernica Williams, 1946	Unechter Tintenfleck-Weißling
Pieridae	Leptidea sinapis (Linnaeus, 1758)	Leguminosen-Weißling
Pieridae	Pieris brassicae (Linnaeus, 1758)	Großer Kohlweißling
Pieridae	Pieris bryoniae (Hübner, 1806)	Berg-Weißling
Pieridae	Pieris napi (Linnaeus, 1758)	Grünader-Weißling
Pieridae	Pieris rapae (Linnaeus, 1758)	Kleiner Kohlweißling
Pieridae	Pontia callidice (Hübner, 1800)	Hochalpen-Weißling
Großschmetterlinge: Nachtfalter		
Drepanidae	Falcaria lacertinaria (Linnaeus, 1758)	Birken-Sichelflüger
Drepanidae	Ochropacha duplaris (Linnaeus, 1761)	Zweipunkt-Eulenspinner
Drepanidae	Tethea or (Denis & Schiffermüller, 1775)	Pappel-Eulenspinner

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Drepanidae	Thyatira batis (Linnaeus, 1758)	Roseneule
Erebidae	Arctia caja (Linnaeus, 1758)	Brauner Bär
Erebidae	Atolmis rubricollis (Linnaeus, 1758)	Rotkragen-Flechtenbärchen
Erebidae	Diacrisia sannio (Linnaeus, 1758)	Löwenzahnbär
Erebidae	Eilema cereola (Hübner, 1803)	
Erebidae	Eilema depressa (Esper, 1787)	Nadelwald-Flechtenbärchen
Erebidae	Eilema lurideola (Zincken, 1817)	Grauleib-Flechtenbärchen
Erebidae	Eilema sororcula (Hufnagel, 1766)	Frühlingsflechtenbärchen
Erebidae	Euclidia glyphica (Linnaeus, 1758)	Luzerneule
Erebidae	Hypena proboscidalis (Linnaeus, 1758)	Nessel-Schnabeleule
Erebidae	Lymantria monacha (Linnaeus, 1758)	Nonne
Erebidae	Parasemia plantaginis (Linnaeus, 1758)	Wegerichbär
Erebidae	Phragmatobia fuliginosa (Linnaeus, 1758)	Zimtbär
Erebidae	Setina irrorella (Linnaeus, 1758)	Stein-Flechtenbärchen
Erebidae	Setina rosida (Denis & Schiffermüller, 1775)	Felsen-Flechtenbärchen
Geometridae	Alcis repandata (Linnaeus, 1758)	Wellenlinien-Rindenspanner
Geometridae	Aplocera praeformata (Hübner, 1826)	Bergheiden-Johanniskrautspanner
Geometridae	Biston betularia (Linnaeus, 1758)	Birkenspanner
Geometridae	Bupalus piniaria (Linnaeus, 1758)	Kiefernspanner
Geometridae	Cabera exanthemata (Scopoli, 1763)	
Geometridae	Cabera pusaria (Linnaeus, 1758)	Weißstirn-Weißspanner
Geometridae	Campaea margaritaria (Linnaeus, 1761)	Perlglanzspanner
Geometridae	Catarhoe cuculata (Hufnagel, 1767)	
Geometridae	Charissa glaucinaria (Hübner, 1799)	Grüngraugebänderter Felsen-Steinspanner
Geometridae	Chiasmia clathrata (Linnaeus, 1758)	Gitterspanner
Geometridae	Coenoteophria salicata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Kleiner Felsen-Bindenspanner
Geometridae	Coenoteophria tophaceata (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	Colostygia aptata (Hübner, 1813)	
Geometridae	Colostygia austriacaria (Herrich-Schäffer, 1852)	
Geometridae	Colostygia olivata (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	Colostygia pectinataria (Knoch, 1781)	
Geometridae	Colostygia turbata (Hübner, 1799)	
Geometridae	Cosmorhoe ocellata (Linnaeus, 1758)	Schwarzaugen-Bindenspanner
Geometridae	Crocallis elinguarina (Linnaeus, 1758)	Heller Schmuckspanner
Geometridae	Dysstroma citrata (Linnaeus, 1761)	Buschhalden-Blattspanner
Geometridae	Dysstroma truncata (Hufnagel, 1767)	Möndchenflecken-Bindenspanner
Geometridae	Ecliptopera silaceata (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	Ectropis crepuscularia (Denis & Schiffermüller, 1775)	Zackenbindiger Rindenspanner
Geometridae	Elophos caelibaria (Heydenreich, 1851)	
Geometridae	Elophos dilucidaria (Denis & Schiffermüller, 1775)	Lichtgrauer Bergwald-Steinspanner
Geometridae	Elophos vittaria (Thunberg, 1788)	Braungrauer Bergwald-Steinspanner
Geometridae	Entephria caesiata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Veränderlicher Gebirgs-Blattspanner
Geometridae	Entephria cyanata (Hübner, 1809)	Blaugrauer Gebirgs-Blattspanner
Geometridae	Entephria infidaria (de La Harpe, 1853)	
Geometridae	Entephria nobiliaria (Herrich-Schäffer, 1852)	Nobler Gebirgs-Blattspanner
Geometridae	Epirrhoe alternata (Müller, 1764)	Graubinden-Labkrautspanner
Geometridae	Epirrhoe galiata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Breitbinden-Labkrautspanner
Geometridae	Epirrhoe molluginata (Hübner, 1813)	
Geometridae	Epirrhoe tristata (Linnaeus, 1758)	Fleckleib-Labkrautspanner
Geometridae	Euchoeca nebulata (Scopoli, 1763)	
Geometridae	Eulithis populata (Linnaeus, 1758)	Veränderlicher Haarbüschelspanner
Geometridae	Eulithis prunata (Linnaeus, 1758)	
Geometridae	Eupithecia cretaceata (Packard, 1874)	
Geometridae	Eupithecia distinctaria Herrich-Schäffer, 1848	
Geometridae	Eupithecia exigua (Hübner, 1813)	
Geometridae	Eupithecia icterata (de Villers, 1789)	Schafgarben-Blütenspanner
Geometridae	Eupithecia impurata (Hübner, 1813)	
Geometridae	Eupithecia lariciata (Freyer, 1841)	Lärchen-Blütenspanner
Geometridae	Eupithecia pusillata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Kleiner Wacholder-Blütenspanner
Geometridae	Eupithecia satyrata (Hübner, 1813)	
Geometridae	Eupithecia sinuosaria (Eversmann, 1848)	
Geometridae	Eupithecia subfascata (Haworth, 1809)	
Geometridae	Eupithecia subumbrata (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	Eupithecia tantillaria Boisduval, 1840	
Geometridae	Eupithecia venosata (Fabricius, 1787)	
Geometridae	Eupithecia veratraria Herrich-Schäffer, 1848	Germer-Blütenspanner
Geometridae	Eupithecia vulgata (Haworth, 1809)	
Geometridae	Gandaritis pyraliata (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	Geometra papilionaria (Linnaeus, 1758)	Grünes Blatt
Geometridae	Glacies alpinata (Scopoli, 1763)	Gewöhnlicher Gletscherspanner
Geometridae	Glacies canaliculata (Hochenwarth, 1785)	
Geometridae	Glacies coracina (Esper, 1805)	Weißbestäubter Gletscherspanner
Geometridae	Gnophos obfascata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Heidelbeer-Steinspanner
Geometridae	Horisme aemulata (Hübner, 1813)	
Geometridae	Horisme tersata (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	Hydrelia flammeolaria (Hufnagel, 1767)	

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Geometridae	Hydria cervicalis (Scopoli, 1763)	
Geometridae	Hydriomena furcata (Thunberg, 1784)	Heidelbeer-Palpenspanner
Geometridae	Hydriomena ruberata (Freyer, 1831)	Weiden-Palpenspanner
Geometridae	Hylaea fasciaria (Linnaeus, 1758)	Zweibindiger Nadelwald-Spanne
Geometridae	Idaea aversata (Linnaeus, 1758)	Breitgebänderter Staudenspanner
Geometridae	Idaea contiguaria (Hübner, 1799)	
Geometridae	Idaea straminata (Borkhausen, 1794)	
Geometridae	Lampropteryx suffumata (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	Larentia clavaria (Haworth, 1809)	
Geometridae	Lomaspilis marginata (Linnaeus, 1758)	Vogelschmeiß-Spanner
Geometridae	Lomographa temerata (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	Lycia alpina (Sulzer, 1776)	
Geometridae	Macaria brunneata (Thunberg, 1784)	Waldmoorspanner
Geometridae	Macaria fusca (Thunberg, 1792)	
Geometridae	Macaria liturata (Clerck, 1759)	Violettgrauer Eckflügelspanner
Geometridae	Macaria signaria (Hübner, 1809)	Braungrauer Eckflügelspanner
Geometridae	Melanthia alaudaria (Freyer, 1846)	
Geometridae	Mesoleuca albicillata (Linnaeus, 1758)	
Geometridae	Mesotype verberata (Scopoli, 1763)	Bergmatten-Kräuterspanner
Geometridae	Minoa murinata (Scopoli, 1763)	Mausspanner
Geometridae	Nebula nebulata (Treitschke, 1828)	
Geometridae	Odezia atrata (Linnaeus, 1758)	
Geometridae	Odontopera bidentata (Clerck, 1759)	Doppelzahnspringer
Geometridae	Opisthograptis luteolata (Linnaeus, 1758)	Gelbspinner
Geometridae	Pareulype berberata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Berberitzenspanner
Geometridae	Peribatodes secundaria (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Geometridae	Perizoma affinitata (Stephens, 1831)	Dunkler Lichtnelken-Kapselspanner
Geometridae	Perizoma albulata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Klappertopf-Kapselspanner
Geometridae	Perizoma alchemillata (Linnaeus, 1758)	Hohlzahn-Kapselspanner
Geometridae	Perizoma hydrata (Treitschke, 1829)	
Geometridae	Perizoma inculcaria (Herrich-Schäffer, 1848)	
Geometridae	Perizoma minorata (Treitschke, 1828)	Kleiner Augentrost-Kapselspanner
Geometridae	Plagodis pulveraria (Linnaeus, 1758)	Pulverspanner
Geometridae	Psodos quadrifaria (Sulzer, 1776)	Riesengebirgsspanner
Geometridae	Rheumaptera hastata (Linnaeus, 1758)	
Geometridae	Scopula immorata (Linnaeus, 1758)	
Geometridae	Scopula incanata (Linnaeus, 1758)	Weißgrauer Kleinspanner
Geometridae	Scopula nigropunctata (Hufnagel, 1767)	
Geometridae	Scotopteryx chenopodiata (Linnaeus, 1758)	Braunbinden-Wellenstriemenspanner
Geometridae	Selenia dentaria (Fabricius, 1775)	Dreistreifiger Mondfleckspanner
Geometridae	Selenia tetralunaria (Hufnagel, 1767)	Mondfleckspanner
Geometridae	Thera cognata (Thunberg, 1792)	Brauner Wacholder-Nadelholzspanner
Geometridae	Thera variata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Veränderlicher Nadelholzspanner
Geometridae	Triphosa dubitata (Linnaeus, 1758)	Olivbrauner Höhlenspanner
Geometridae	Venusia cambrica Curtis, 1839	
Geometridae	Xanthorhoe fluctuata (Linnaeus, 1758)	Garten-Blattspanner
Geometridae	Xanthorhoe incurcata (Hübner, 1813)	
Geometridae	Xanthorhoe montanata (Denis & Schiffermüller, 1775)	Schwarzbraunbinden-Blattspanner
Geometridae	Xanthorhoe spadicearia (Denis & Schiffermüller, 1775)	Heller Rostfarben-Blattspanner
Lasiocampidae	Eriogaster arbusculae Freyer, 1849	Alpen-Wollafter
Lasiocampidae	Lasiocampa quercus (Linnaeus, 1758)	Eichenspanner
Lasiocampidae	Malacosoma alpicola Staudinger, 1870	Alpen-Ringelspinner
Lasiocampidae	Trichiura crataegi (Linnaeus, 1758)	Weißdornspinner
Noctuidae	Abrostola tripartita (Hufnagel, 1766)	Silbergraue Nessel-Höckereule
Noctuidae	Abrostola triplasia (Linnaeus, 1758)	Dunkelgraue Nessel-Höckereule
Noctuidae	Acronicta auricoma (Denis & Schiffermüller, 1775)	Goldhaar-Rindeneule
Noctuidae	Acronicta euphorbiae (Denis & Schiffermüller, 1775)	Wolfsmilch-Rindeneule
Noctuidae	Acronicta leporina (Linnaeus, 1758)	Woll-Rindeneule
Noctuidae	Acronicta megacephala (Denis & Schiffermüller, 1775)	Großkopf-Rindeneule
Noctuidae	Agrotis clavis (Hufnagel, 1766)	Magewiesen-Bodeneule
Noctuidae	Agrotis ipsilon (Hufnagel, 1766)	Ypsiloneule
Noctuidae	Agrotis segetum (Denis & Schiffermüller, 1775)	Saateule
Noctuidae	Agrotis simplonia (Geyer, 1832)	
Noctuidae	Amphipyra pyramidea (Linnaeus, 1758)	Pyramideneule
Noctuidae	Amphipyra tragopoginis (Clerck, 1759)	Dreipunkt-Glanzeule
Noctuidae	Anaplectoides prasina (Denis & Schiffermüller, 1775)	Grüne Heidelbeereule
Noctuidae	Anarta trifolii (Hufnagel, 1766)	
Noctuidae	Apamea crenata (Hufnagel, 1766)	Große Veränderliche Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea epomidon (Haworth, 1809)	Makelrand-Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea furva (Denis & Schiffermüller, 1775)	Trockenrasen-Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea illyria Freyer, 1846	Zweifarbige Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea lateritia (Hufnagel, 1766)	Ziegelrote Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea lithoxyla (Denis & Schiffermüller, 1775)	Weißlichgelbe Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea maillardi (Geyer, 1834)	Maillards Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea monoglyph (Hufnagel, 1766)	Große Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea rubirana (Treitschke, 1825)	Schwarzweiße Grasbüscheleule

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Noctuidae	<i>Apamea scolopacina</i> (Esper, 1788)	Bräunlichgelbe Grasbüscheleule
Noctuidae	<i>Apamea sublustris</i> (Esper, 1788)	Rötlichgelbe Grasbüscheleule
Noctuidae	<i>Apamea unanims</i> (Hübner, 1813)	Glanzgras-Grasbüscheleule
Noctuidae	<i>Apamea zeta</i> (Treitschke, 1825)	Zeta-Grasbüscheleule
Noctuidae	<i>Autographa bractea</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Silberblatt-Goldeule
Noctuidae	<i>Autographa gamma</i> (Linnaeus, 1758)	Gamma-Eule
Noctuidae	<i>Autographa jota</i> (Linnaeus, 1758)	Jota-Silbereule
Noctuidae	<i>Autographa pulchrina</i> (Haworth, 1809)	Ziest-Silbereule
Noctuidae	<i>Axyia putris</i> (Linnaeus, 1761)	Putris-Erdeule
Noctuidae	<i>Bryophila erepricula</i> (Treitschke, 1825)	
Noctuidae	<i>Calliergis ramosa</i> (Esper, 1786)	Geißblatt-Kappeneule
Noctuidae	<i>Caradrina clavipalpis</i> (Scopoli, 1763)	Heu-Staubeule
Noctuidae	<i>Caradrina gilva</i> (Donzel, 1837)	Reingraue Staubeule
Noctuidae	<i>Caradrina morpheus</i> (Hufnagel, 1766)	Morpheus-Staubeule
Noctuidae	<i>Caradrina selini</i> Boisduval, 1840	Sandflur-Staubeule
Noctuidae	<i>Ceramica pisi</i> (Linnaeus, 1758)	Erbseule
Noctuidae	<i>Cerapteryx graminis</i> (Linnaeus, 1758)	Dreizack-Graseule
Noctuidae	<i>Chersotis alpestris</i> (Boisduval, 1837)	
Noctuidae	<i>Chersotis cuprea</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Kupfereule
Noctuidae	<i>Chersotis ocellina</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Noctuidae	<i>Chloantha hyperici</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Ruderalflur-Johanniskrauteule
Noctuidae	<i>Cucullia lucifuga</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Kräuter-Mönch
Noctuidae	<i>Diachrysia chrysis</i> (Linnaeus, 1758)	Messingeule
Noctuidae	<i>Diarsia brunnea</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Braune Erdeule
Noctuidae	<i>Diarsia mendica</i> (Fabricius, 1775)	Primel-Erdeule
Noctuidae	<i>Diarsia rubi</i> (Vieweg, 1790)	Rötliche Erdeule
Noctuidae	<i>Epipsilia grisea</i> (Fabricius, 1794)	Bergwiesen-Bodeneule
Noctuidae	<i>Epipsilia latens</i> (Hübner, 1809)	Trockenrasen-Bodeneule
Noctuidae	<i>Eriopygodes imbecilla</i> (Fabricius, 1794)	
Noctuidae	<i>Euchalcia variabilis</i> (Piller, 1783)	Eisenhut-Höckereule
Noctuidae	<i>Euplexia lucipara</i> (Linnaeus, 1758)	Gelbfleck-Waldschatteneule
Noctuidae	<i>Eurois occulta</i> (Linnaeus, 1758)	Graue Heidelbeereule
Noctuidae	<i>Euxoa decora</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Hellgraue Erdeule
Noctuidae	<i>Graphiphora augur</i> (Fabricius, 1775)	Augur-Bodeneule
Noctuidae	<i>Hada plebeja</i> (Linnaeus, 1761)	Zahneule
Noctuidae	<i>Hadena caesia</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Graue Nelkeneule
Noctuidae	<i>Hadena capsicola</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Noctuidae	<i>Hadena compta</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Weißbinden-Nelkeneule
Noctuidae	<i>Hadena confusa</i> (Hufnagel, 1766)	Marmorierte Nelkeneule
Noctuidae	<i>Helicoverpa armigera</i> (Hübner, 1808)	Baumwoll-Sonneneule
Noctuidae	<i>Hoplodrina alsinides</i> (Constantini, 1922)	
Noctuidae	<i>Hoplodrina blanda</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Graubraune Staubeule
Noctuidae	<i>Hoplodrina octogenaria</i> (Goeze, 1781)	Gelbbraune Staubeule
Noctuidae	<i>Hyppa rectilinea</i> (Esper, 1788)	Heidelbeer-Stricheule
Noctuidae	<i>Lacanobia contigua</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Pfeilflecken-Kräutereule
Noctuidae	<i>Lacanobia thalassina</i> (Hufnagel, 1766)	Schwarzstrich-Kräutereule
Noctuidae	<i>Lasionhada proxima</i> (Hübner, 1809)	Graue Berggraseule
Noctuidae	<i>Leucania comma</i> (Linnaeus, 1761)	
Noctuidae	<i>Litoligia literosa</i> (Haworth, 1809)	
Noctuidae	<i>Lycophotia porphyrea</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Kleine Heidekrauteule
Noctuidae	<i>Melanchra persicariae</i> (Linnaeus, 1761)	Flohkrauteule
Noctuidae	<i>Melanchra pisi</i> (Linnaeus, 1758)	Erbseule
Noctuidae	<i>Mniotype adusta</i> (Esper, 1790)	Rotbraune Waldrandeule
Noctuidae	<i>Mythimna anderegii</i> (Boisduval, 1840)	
Noctuidae	<i>Mythimna conigera</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Weißfleck-Graseule
Noctuidae	<i>Noctua pronuba</i> (Linnaeus, 1758)	Hausmutter
Noctuidae	<i>Ochropleura plecta</i> (Linnaeus, 1761)	Hellrandige Erdeule
Noctuidae	<i>Oligia strigilis</i> (Linnaeus, 1758)	Striegel-Halmeulchen
Noctuidae	<i>Oligia versicolor</i> (Borkhausen, 1792)	Buntes Halmeulchen
Noctuidae	<i>Orthosia gothica</i> (Linnaeus, 1758)	Gothica-Kätzcheneule
Noctuidae	<i>Panchrysia v-argenteum</i> (Esper, 1798)	Espers Wiesenrauten-Silbereule
Noctuidae	<i>Papestra biren</i> (Goeze, 1781)	Moorwald-Blättereule
Noctuidae	<i>Photodes captiuncula</i> (Treitschke, 1825)	Grashalden-Halmeulchen
Noctuidae	<i>Polia bombycina</i> (Hufnagel, 1766)	Hauhechel-Blättereule
Noctuidae	<i>Polia nebulosa</i> (Hufnagel, 1766)	Waldstauden-Blättereule
Noctuidae	<i>Polychrysia moneta</i> (Fabricius, 1787)	Eisenhut-Goldeule
Noctuidae	<i>Sideridis reticulata</i> (Goeze, 1781)	Netzeule
Noctuidae	<i>Sideridis rivularis</i> (Fabricius, 1775)	Violettbraune Kapseleule
Noctuidae	<i>Standfussiana wiskotti</i> (Standfuss, 1888)	
Noctuidae	<i>Syngrapha ain</i> (Hochenwarth, 1785)	Lärchenmetalleule
Noctuidae	<i>Xestia alpicola</i> (Zetterstedt, 1839)	
Noctuidae	<i>Xestia ashworthii</i> (Doubleday, 1855)	Aschgraue Bodeneule
Noctuidae	<i>Xestia baja</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Baja-Bodeneule
Noctuidae	<i>Xestia collina</i> (Boisduval, 1840)	Mittelgebirgs-Bodeneule
Noctuidae	<i>Xestia speciosa</i> (Hübner, 1813)	Bergwald-Bodeneule
Noctuidae	<i>Xestia triangulum</i> (Hufnagel, 1766)	Triangel-Bodeneule

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Nolidae	Nycteola degenerana (Hübner, 1799)	Salweiden-Wicklereulchen
Nolidae	Nycteola revayana (Scopoli, 1772)	Eichen-Wicklereulchen
Notodontidae	Clostera curtula (Linnaeus, 1758)	Erpelschwanz-Raufußspinner
Notodontidae	Clostera pigra (Hufnagel, 1766)	Kleiner Raufußspinner
Notodontidae	Furcula bicuspidis (Borkhausen, 1790)	Birken-Gabelschwanz
Notodontidae	Furcula furcula (Clerck, 1759)	Buchen-Gabelschwanz
Notodontidae	Notodonta dromedarius (Linnaeus, 1767)	Dromedar-Zahnspinner
Notodontidae	Notodonta ziczac (Linnaeus, 1758)	Zickzack-Zahnspinner
Notodontidae	Pheosia gnoma (Fabricius, 1776)	Birken-Zahnspinner
Notodontidae	Pterostoma palpina (Clerck, 1759)	Schnauzenspinner
Notodontidae	Ptilodon capucina (Linnaeus, 1758)	Kamel-Zahnspinner
Sphingidae	Agrius convolvuli (Linnaeus, 1758)	Windenschwärmer
Sphingidae	Deilephila porcellus (Linnaeus, 1758)	Kleiner Weinschwärmer
Sphingidae	Hyles euphorbiae (Linnaeus, 1758)	Wolfsmilchschwärmer
Sphingidae	Hyles livornica (Esper, 1780)	Linienchwärmer
Sphingidae	Laothoe populi (Linnaeus, 1758)	Pappelschwärmer
Sphingidae	Macroglossum stellatarum (Linnaeus, 1758)	Taubenschwänzchen
Sphingidae	Sphinx ligustri Linnaeus, 1758	Ligusterschwärmer
Sphingidae	Sphinx pinastri Linnaeus, 1758	Kiefernchwärmer
Kleinschmetterlinge		
Choreutidae	Anthophila fabriciana (Linnaeus, 1767)	
Choreutidae	Tebenna bjerkanarella (Thunberg, 1784)	
Coleophoridae	Coleophora virgaureae Stainton, 1857	
Crambidae	Agriphila straminella (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Crambidae	Anania funebris (Ström, 1768)	
Crambidae	Anania fuscalis (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Crambidae	Anania terrealis (Treitschke, 1829)	
Crambidae	Catoptria conchella (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Crambidae	Catoptria falsella (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Crambidae	Catoptria furcatellus (Zetterstedt, 1839)	
Crambidae	Catoptria myella (Hübner, 1796)	
Crambidae	Catoptria petricella (Hübner, 1796)	
Crambidae	Catoptria pyramidellus (Treitschke, 1832)	
Crambidae	Catoptria speculalis Hübner, 1825	
Crambidae	Chrysoteuchia culmella (Linnaeus, 1758)	
Crambidae	Crambus lathoniellus (Zincken, 1817)	
Crambidae	Crambus perlella (Scopoli, 1763)	Weißer Graszünsler
Crambidae	Crambus pratella (Linnaeus, 1758)	
Crambidae	Eudonia lacustrata (Panzer, 1804)	
Crambidae	Eudonia murana (Curtis, 1827)	
Crambidae	Eudonia petrophila (Standfuss, 1848)	
Crambidae	Eudonia sudetica (Zeller, 1839)	
Crambidae	Eudonia vallesialis (Duponchel, 1832)	
Crambidae	Evergestis forficalis (Linnaeus, 1758)	
Crambidae	Metaxmeste phrygialis (Hübner, 1796)	
Crambidae	Pyrausta aerealis (Hübner, 1793)	
Crambidae	Pyrausta coracinalis Leraut, 1982	
Crambidae	Pyrausta despicata (Scopoli, 1763)	Olivbrauner Zünsler
Crambidae	Pyrausta purpuralis (Linnaeus, 1758)	Purpurroter Zünsler
Crambidae	Udea alpinalis (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Crambidae	Udea austriacalis (Herrich-Schäffer, 1851)	
Crambidae	Udea elutalis (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Crambidae	Udea lutealis (Hübner, 1809)	
Crambidae	Udea nebulalis (Hübner, 1796)	
Crambidae	Udea olivalis (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Crambidae	Udea uliginosalis (Stephens, 1834)	
Elachistidae	Stephensia abbreviatella (Stainton, 1851)	
Gelechiidae	Bryotropha similis (Stainton, 1854)	
Gelechiidae	Chionodes praeclarella (Herrich-Schäffer, 1854)	
Gelechiidae	Dichomeris limosellus (Schläger, 1849)	
Gelechiidae	Teleiodes saltuum (Zeller, 1878)	
Gelechiidae	Teleiopsis bagriotella (Duponchel, 1840)	
Hepialidae	Hepialus humuli (Linnaeus, 1758)	Großer Hopfen-Wurzelbohrer
Hepialidae	Korscheltellus fusconebulosa (De Geer, 1778)	Adlerfarn-Wurzelbohrer
Hepialidae	Triodia sylvina (Linnaeus, 1761)	Ampfer-Wurzelbohrer
Oecophoridae	Denisia similella (Hübner, 1796)	
Plutellidae	Plutella xylostella (Linnaeus, 1758)	Kohlmotte
Pterophoridae	Hellinsia tephrodactyla (Hübner, 1813)	
Pterophoridae	Platyptilia gonodactyla (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Pterophoridae	Platyptilia nemoralis Zeller, 1841	
Pterophoridae	Stenoptilia bipunctidactyla (Scopoli, 1763)	Skabiosen-Federmotte
Pterophoridae	Stenoptilia coprodactylus (Stainton, 1851)	
Pterophoridae	Stenoptilia pterodactyla (Linnaeus, 1761)	
Pyralidae	Catastia marginea (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Pyralidae	Dioryctria abietella (Denis & Schiffermüller, 1775)	Fichtenzapfenzünsler
Pyralidae	Pempeliella ornatella (Denis & Schiffermüller, 1775)	

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Sesiidae	Pennisetia hylaeiformis (Laspeyres, 1801)	
Tineidae	Monopis laevigella (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Tortricidae	Aethes hartmanniana (Clerck, 1759)	
Tortricidae	Aphelia paleana (Hübner, 1793)	
Tortricidae	Bactra lancealana (Hübner, 1799)	
Tortricidae	Celypha cespitana (Hübner, 1817)	
Tortricidae	Celypha rivulana (Scopoli, 1763)	
Tortricidae	Celypha rurestrana (Duponchel, 1843)	
Tortricidae	Clepsis steineriana (Hübner, 1799)	
Tortricidae	Cnephasia alticolana (Herrich-Schäffer, 1851)	
Tortricidae	Cnephasia stephensiana (Doubleday, 1849)	
Tortricidae	Dichrorampha bugnionana (Duponchel, 1843)	
Tortricidae	Dichrorampha montanana (Duponchel, 1843)	
Tortricidae	Eana argentana (Clerck, 1759)	
Tortricidae	Eana canescana (Guenée, 1845)	
Tortricidae	Eana osseana (Scopoli, 1763)	
Tortricidae	Eana penziana (Thunberg, 1791)	
Tortricidae	Epiblema grandaevana (Lienig & Zeller, 1846)	
Tortricidae	Epinotia mercuriana (Frölich, 1828)	
Tortricidae	Epinotia tedella (Clerck, 1759)	
Tortricidae	Eucosma obumbratana (Lienig & Zeller, 1846)	
Tortricidae	Hedya nubiferana (Haworth, 1811)	
Tortricidae	Hedya pruniana (Hübner, 1799)	Pflaumenknospenwickler
Tortricidae	Lathronympha strigana (Fabricius, 1775)	
Tortricidae	Notocelia cynosbatella (Linnaeus, 1758)	
Tortricidae	Pandemis cinnamomeana (Treitschke, 1830)	
Tortricidae	Phiaris metallica (Hübner, 1799)	
Tortricidae	Ptycholomoides aeriferana (Herrich-Schäffer, 1851)	
Tortricidae	Rhopobota stagnana (Denis & Schiffermüller, 1775)	
Tortricidae	Sphaleroptera dentana Whitebread, 2006	
Tortricidae	Spilonota loricana (Heinemann, 1863)	
Yponomeutidae	Argyresthia conjugella Zeller, 1839	
Yponomeutidae	Argyresthia sorbiella (Treitschke, 1833)	
Yponomeutidae	Yponomeuta evonymella (Linnaeus, 1758)	Traubenkirschen-Gespinstmotte
Zygaenidae	Zygaena exulans (Hohenwarth, 1792)	Alpen-Widderchen
Zygaenidae	Zygaena filipendulae (Linnaeus, 1758)	Sechsfleck-Widderchen
Zygaenidae	Zygaena lonicerae (Scheven, 1777)	Fünffleck-Widderchen
Zygaenidae	Zygaena transalpina (Esper, 1780)	Hufeisenklee-Widderchen



Abbildung 21: Erfahrungsaustausch bei der Begutachtung der im Gößnitztal beobachteten Tagfalterarten (Foto: NPHT / Katharina Aichhorn).

Nachgewiesene Taxa: 31 – siehe Tab. 8

Dokumentierte Einzelnachweise: 45

Expert/-innen: Achtziger Roland, Busse Annika, Funke Lysann, Gollkowsky Volker, Gros Patrick, Illich Inge, Macek Oliver, Pohla Hannes, Pohla Marinella, Szucsich Nikolaus, Schulze Caroline

Aus dem Gebiet des Gößnitztals war bislang nur **eine** Käferart in der Datenbank verzeichnet! Nach dem Tag der Artenvielfalt 2019 stieg diese Zahl auf 32 Arten.



Abbildung 22: Der Rothalsbock (*Stictoleptura rubra*) wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. In der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern war diese Art aus dem Kärntner Anteil des Nationalparks bislang nicht verzeichnet (Foto: Hectonichus, <https://commons.wikimedia.org>).

Tabelle 8: Nachweise von Käfern, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Käfer)	Deutscher Name
Cantharidae	Podabrus alpinus (Paykull, 1798)	
Carabidae	Bembidion complanatum Heer	Geröll-Ahlenläufer
Carabidae	Bembidion lampros (Herbst, 1784)	Gewöhnlicher Ahlenläufer
Carabidae	Calathus melanocephalus (Linnaeus, 1758)	Schwarzköpfiger Breithalsläufer
Carabidae	Calathus micropterus (Duftschmid, 1812)	Kleiner Kahnläufer
Carabidae	Cicindela campestris Linnaeus, 1758	Feld-Sandlaufkäfer
Carabidae	Cymindis vaporariorum (Linnaeus, 1758)	Rauchbrauner Nachtläufer
Carabidae	Licinus hoffmannseggii (Panzer, 1797)	Berg-Stumpfzangenläufer
Carabidae	Nebria rufescens (Stroem, 1768)	Bergbach-Dammläufer
Carabidae	Poecilus lepidus gressorius (Dejean, 1828)	
Carabidae	Pterostichus jurinei (Panzer, 1803)	Jurines Grabläufer
Carabidae	Pterostichus unctulatus (Duftschmid, 1812)	Bergstreu-Grabläufer
Cerambycidae	Gaurotes virginea (Linnaeus, 1758)	Blaubock
Cerambycidae	Stenurella melanura (Linnaeus, 1758)	Kleiner Schmalbock
Cerambycidae	Stictoleptura rubra (Linnaeus, 1758)	
Cetoniidae	Cetonia aurata (Linnaeus, 1761)	Goldglänzende Rosenkäfer
Cetoniidae	Trichius spec.	
Chrysomelidae	Cryptocephalus hypochaeridis (Linnaeus, 1758)	
Curculionidae	Liparus germanus (Linnaeus, 1758)	Bachdolden-Dickrüssler
Curculionidae	Liparus spec.	
Dasytidae	Dasytes alpius Kiesenwetter, 1863	
Geotrupidae	Geotrupes stercorarius (Linnaeus, 1758)	
Melolonthidae	Amphimallon solstitiale (Linnaeus, 1758)	Junikäfer
Melolonthidae	Serica brunnea (Linnaeus, 1758)	
Rutelidae	Phyllopertha horticola (Linnaeus, 1758)	Gartenlaubkäfer
Scarabaeidae	Aphodius rufipes (Fabricius, 1758)	Rotfüßiger Dungkäfer
Scarabaeidae	Aphodius rufus (Moll, 1782)	
Silphidae	Oiceoptoma thoracica (Linné, 1758)	
Silvanidae	Dendrophagus crenatus (Paykull, 1799)	
Staphylinidae	Atracus pilicornis (Paykull, 1790)	
Staphylinidae	Xantholinus tricolor (Fabricius, 1787)	

Hautflügler

Nachgewiesene Taxa: 39 – siehe Tab. 9

Dokumentierte Einzelnachweise: 300

Expert/-innen: Aichhorn Ambros, Dötterl Stefan, Koder Elisabeth, Neumayer Johann, Pohla Marinella, Rupp Thomas, Schlager Martin, Schoder Sabine, Szucsich Nikolaus, Wallner Walter, Zacherl Maria

Aus dem Gebiet des Gößnitztals waren bislang **drei** Hautflüglerarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2019 stieg diese Zahl auf 43 Arten.

Insgesamt konnten 19 verschiedene Hummelarten nachgewiesen werden. Von den in Österreich aktuell nachgewiesenen 43 Hummelarten kommen in den Hohen Tauern 27 Arten noch über der Waldgrenze vor. Bemerkenswert war der Fund der seltenen Heidehummel (*Bombus jonellus*), von der Ambros Aichhorn bisher überhaupt nur drei Fundorte kannte.

Johann Neumayer und Walter Wallner legten den Schwerpunkt ihrer Erhebungen auf die Hochlagen des Gößnitztales. Ihr höchster Fund war eine Alpenhummel (*Bombus alpinus*) auf 2.905 m Seehöhe in der Nähe des Kesselkeessattels. Die Alpenhummel ist die am besten an das Hochgebirgsklima angepasste Hummel; sie wird nur in der Nähe von Gletschervorfeldern angetroffen und ist kaum unter 2.500 m aufzufinden. Es ist zu befürchten, dass diese Art aufgrund der Klimaerwärmung starke Lebensraumverluste erleiden wird, sie steht daher zunehmend im Fokus der Forschung.



Abbildung 23: Die Alpenhummel (*Bombus alpinus*), eine Art der Gletschervorfelder, wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 nachgewiesen (Foto: Walter Wallner).

Tabelle 9: Nachweise von Hautflüglern, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Hautflügler)	Deutscher Name
Apidae	<i>Andrena coitana</i> (Kirby, 1802)	Sandbiene
Apidae	<i>Andrena freygessneri</i> Alfken, 1904	
Apidae	<i>Andrena fulvago</i> (Christ, 1791)	Sandbiene
Apidae	<i>Andrena tarsata</i> Nylander, 1848	Sandbiene
Apidae	<i>Bombus alpinus</i> (Linnaeus, 1758)	Alpenhummel
Apidae	<i>Bombus argillaceus</i> (Scopoli, 1763)	Tonerdhummel
Apidae	<i>Bombus campestris</i> (Panzer, 1801)	Feldkuckuckshummel
Apidae	<i>Bombus cryptarum</i> (Fabricius, 1775)	Kryptarum-Erdhummel
Apidae	<i>Bombus hortorum</i> (Linnaeus, 1761)	Gartenhummel
Apidae	<i>Bombus jonellus</i> (Kirby, 1802)	Heidehummel
Apidae	<i>Bombus lapidarius</i> (Linnaeus, 1758)	Steinhummel
Apidae	<i>Bombus lucorum</i> (Linnaeus, 1761)	Helle Erdhummel
Apidae	<i>Bombus mendax</i> Gerstaecker, 1869	Trughummel
Apidae	<i>Bombus monticola</i> Smith, 1849	Berglandhummel
Apidae	<i>Bombus mucidus mucidus</i> (Gerstaecker, 1869)	Grauweiße Hummel
Apidae	<i>Bombus pascuorum</i> (Scopoli, 1763)	Ackerhummel
Apidae	<i>Bombus pratorum</i> (Linnaeus, 1761)	Wiesenhummel
Apidae	<i>Bombus pyrenaicus</i> Perez, 1879	Pyrenäenhummel
Apidae	<i>Bombus rudarius</i> (Müller, 1776)	Grashummel
Apidae	<i>Bombus rupestris</i> (Fabricius, 1793)	Felsenkuckuckshummel
Apidae	<i>Bombus sichelii alticola</i> (Kriechbaum, 1873)	Höhenhummel
Apidae	<i>Bombus soroeensis proteus</i> (Gerstaecker, 1869)	Distelhummel
Apidae	<i>Bombus wurflenii mastrucatus</i> (Gerstaecker, 1869)	Bergwaldhummel
Apidae	<i>Chelostoma rapunculi</i> (Lepeletier, 1841)	
Apidae	<i>Dufourea alpina</i> Morawitz, 1865	Glanzbiene
Apidae	<i>Halictus rubicundus</i> (Christ, 1791)	Furchenbiene
Apidae	<i>Hoplitis adunca</i> (Panzer, 1798)	
Apidae	<i>Hoplitis claviventris</i> (Thomson, 1872)	
Apidae	<i>Hoplosmia spinulosa</i> (Kirby, 1802)	
Apidae	<i>Hylaeus annulatus</i> (Linnaeus, 1758)	Maskenbiene
Apidae	<i>Lasioglossum albipes</i> (Fabricius, 1781)	Schmalbiene (Furchenbiene)
Apidae	<i>Megachile melanopyga</i> Costa, 1863	Blattschneiderbiene
Apidae	<i>Osmia uncinata</i> Gerstaecker, 1869	Mauerbiene
Apidae	<i>Stelis phaeoptera</i> (Kirby, 1802)	Düsterbiene
Mutillidae	<i>Mutilla marginata</i> Baer, 1848	
Tenthredinidae	<i>Tenthredo crassa</i> Scopoli, 1763	
Tenthredinidae	<i>Tenthredo spec.</i> (Fam. Tenthredinidae)	
Vespidae	<i>Dolichovespula norwegica</i> (Fabricius, 1781)	
Vespidae	<i>Dolichovespula saxonica</i> (Fabricius, 1793)	

Zweiflügler

Nachgewiesene Taxa: 42 – siehe Tab. 10

Dokumentierte Einzelnachweise: 79

Expert/-innen: Haseke Harald, Remschak Christina, Pohla Hannes, Pohla Marinella, Rupp Thomas, Schoder Sabine, Szucsich Nikolaus, unter Mitarbeit von Niedrist Georg (Bestimmungen)

Aus dem Gebiet des Gößnitztals waren bislang überhaupt keine Zweiflüglerarten in der Datenbank verzeichnet. Während des Tages der Artenvielfalt 2019 konnten hier 42 Taxa aus dieser Organismengruppe nachgewiesen werden.



Abbildung 24: Die Hummel-Waldschwebfliege (*Volucella bombylans*) konnte im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 nachgewiesen werden. In der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern war diese Art aus dem Kärntner Anteil des Nationalparks bislang nicht verzeichnet (Foto: Martin Andersson, <https://commons.wikimedia.org>).

Tabelle 10: Nachweise von Zweiflüglern, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Zweiflügler)	Deutscher Name
Asilidae	Stilpnogaster aemula (Meigen, 1820)	
Chironomidae	Brillia bifida (Kieffer, 1909)	
Chironomidae	Diamesa cinerella Meigen, 1835 agg.	
Chironomidae	Diamesa latitarsis (Goetghebuer, 1921)	
Chironomidae	Diamesa steinboeckii Goetghebuer, 1933	
Chironomidae	Diamesa zernyi Edwards, 1933 agg.	
Chironomidae	Eukiefferiella brevicar (Kieffer, 1911)	
Chironomidae	Eukiefferiella claripennis (Lundbeck, 1898)	
Chironomidae	Eukiefferiella minor (Edwards, 1929)	
Chironomidae	Heterotrissocladius marcidus (Walker, 1856)	
Chironomidae	Micropsectra atrofasciata agg. (Kieffer 1911)	
Chironomidae	Parametriocnemus stylatus (Spärck, 1923)	
Chironomidae	Paratrachocladius nivalis Goetghebuer, 1938	
Chironomidae	Paratrachocladius rufiventris (Meigen, 1830)	
Chironomidae	Pseudodiamesa branickii (Nowicki, 1873)	
Chironomidae	Pseudokiefferiella parva (Edwards, 1932)	
Chironomidae	Zavrelimyia spec.	
Empididae	Empis lucida Zetterstedt, 1838	
Muscidae	Coenosia means Meigen, 1826	
Muscidae	Drymeia hamata (Fallén, 1823)	
Muscidae	Mesembrina meridiana (Linnaeus, 1758)	
Muscidae	Mydaea rufinervis (Pokorny, 1889)	
Muscidae	Phaonia angelicae (Scopoli, 1763)	
Muscidae	Phaonia hybrida (Schnabl, 1888)	
Muscidae	Thricops nigrifrons (Robineau-Desvoidy, 1830)	
Syrphidae	Arctophila bombiforme (Fallén, 1810)	
Syrphidae	Baccha elongata (Fabricius, 1775)	
Syrphidae	Cheilosia spec.	
Syrphidae	Chrysotoxum fasciatum (Müller, 1764)	
Syrphidae	Chrysotoxum fasciolatum (De Geer, 1776)	
Syrphidae	Episyrphus balteatus (De Geer, 1776)	
Syrphidae	Eristalis similis (Fallén, 1817)	
Syrphidae	Eupeodes lapponicus (Zetterstedt, 1838)	Mondfleckschwebfliege
Syrphidae	Eupeodes nitens (Zetterstedt, 1843)	
Syrphidae	Scaeva pyrastris (Linnaeus, 1758)	
Syrphidae	Scaeva selenitica (Meigen, 1822)	
Syrphidae	Sphaerophoria shirchan Violovitsh, 1957	
Syrphidae	Syrphus ribesii (Linnaeus, 1758)	
Syrphidae	Syrphus torvus Osten-Sacken, 1875	
Syrphidae	Volucella bombylans (Linnaeus, 1758)	Hummel-Waldschwebfliege
Syrphidae	Volucella pellucens (Linnaeus, 1758)	Gemeine Waldschwebfliege
Therevidae	Thereva handlirschi Kröber, 1912	

Zikaden und Wanzen

Nachgewiesene Taxa: 41 – siehe Tab. 11

Dokumentierte Einzelnachweise: 112

Expert/-innen: Achtziger Roland, Eigner Marko, Funke Lysann, Haseke Harald, Pohla Hannes, Pohla Marinella, Remschak Christina, Schulze Caroline, Szucsich Nikolaus

Aus dem Gebiet des Gößnitztals waren bislang keine Zikaden- und Wanzenarten in der Datenbank verzeichnet. Während des Tages der Artenvielfalt 2019 konnten hier 41 Taxa aus diesen Organismengruppen nachgewiesen werden.



Abbildung 25: Die Wiesen Schaumzikade (*Philaenus spumarius*) ist eine weit verbreitete Art. In der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern war diese Art aus dem Kärntner Anteil des Nationalparks bislang nicht verzeichnet (Foto: Hectonichus, <https://commons.wikimedia.org>).

Tabelle 11: Nachweise von Zikaden und Wanzen, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Zikaden und Wanzen)	Deutscher Name
Aphrophoridae	Aphrophora alni (Fallén, 1805)	Erlenschauumzikade
Aphrophoridae	Neophilaenus exclamationis (Thunberg, 1784)	
Aphrophoridae	Neophilaenus lineatus (Linnaeus, 1758)	
Aphrophoridae	Neophilaenus spec.	
Aphrophoridae	Philaenus spumarius (Linnaeus, 1758)	Wiesenschauumzikade
Cicadellidae	Balclutha punctata (Fabricius, 1775)	
Cicadellidae	Cicadella viridis (Linnaeus, 1758)	
Cicadellidae	Deltocephalus pulicaris (Fallén, 1806)	
Cicadellidae	Doratura stylata (Boheman, 1847)	
Cicadellidae	Elymana sulphurella (Zetterstedt, 1828)	
Cicadellidae	Erythria manderstjernii (Kirschbaum, 1868)	
Cicadellidae	Eupelix cuspidata (Fabricius, 1775)	
Cicadellidae	Eupteryx spec.	
Cicadellidae	Evacanthus acuminatus (Fabricius, 1794)	
Cicadellidae	Evacanthus interruptus (Linnaeus, 1758)	Wiesenschmuckzikade
Cicadellidae	Hesium domino (Reuter, 1880)	
Cicadellidae	Jassargus alpinus (Then, 1896)	
Cicadellidae	Macrosteles alpinus (Zetterstedt, 1828)	
Cicadellidae	Macrosteles cristatus (Ribaut, 1927)	
Cicadellidae	Macrosteles frontalis (Scott, 1875)	
Cicadellidae	Macrosteles spec.	
Cicadellidae	Psammotettix nardeti Remane, 1965	
Cicadellidae	Psammotettix spec.	
Cicadellidae	Sotanus thenii (Löw, 1885)	
Cicadellidae	Verdanus abdominalis (Fabricius, 1803)	
Delphacidae	Javesella forcipata (Boheman, 1847)	
Delphacidae	Javesella obscurella (Boheman, 1847)	
Delphacidae	Javesella pellucida (Fabricius, 1794)	
Lygaeidae	Nithecus jacobaeae (Schilling, 1829)	
Lygaeidae	Nysius cymoides (Spinola, 1837)	
Lygaeidae	Nysius spec.	
Miridae	Calocoris affinis (Herrich-Schaeffer, 1835)	Grüne Distelwanze
Miridae	Calocoris spec.	
Miridae	Capsus ater (Linnaeus, 1758)	
Miridae	Chlamydatus pulicarius (Fallén, 1807)	
Miridae	Closterotomus biclavatus (Herrich-Schaeffer, 1835)	
Miridae	Euryopcoris nitidus (Meyer-Dür, 1843)	
Miridae	Globiceps juniperi Reuter, 1902	
Miridae	Grypocoris sexguttatus (Fabricius, 1777)	
Miridae	Horwathia lineolata (A. Costa, 1862)	
Miridae	Leptopterna dolabrata (Linnaeus, 1758)	
Miridae	Lygocoris pabulinus (Linnaeus, 1761)	
Miridae	Lygus pratensis (Linnaeus, 1758)	
Miridae	Lygus spec.	
Miridae	Megaloceroea relicticornis (Geoffroy, 1785)	
Miridae	Plagiognathus arbustorum (Fabricius, 1794)	
Miridae	Stenodema holsata (Fabricius, 1787)	
Miridae	Stenodema laevigata (Linnaeus, 1758)	
Miridae	Stenotus binotatus (Fabricius, 1794)	Zweifleck-Weichwanze
Pentatomidae	Carpocoris purpureipennis (De Geer, 1773)	Purpur-Fruchtwanze
Pentatomidae	Carpocoris spec.	

Heuschrecken

Nachgewiesene Taxa: 20 – siehe Tab. 12

Dokumentierte Einzelnachweise: 136

Expert/-innen: Achtziger Roland, Eigner Falco, Gros Patrick, Illich Inge, Lenhof Vanessa, Nowotny Günther, Pohla Marinella, Szucsich Nikolaus, Wittmann Helmut, Zacherl Maria

Aus dem Gebiet des Gößnitzs waren bislang 20 Heuschreckenarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2019 stieg diese Zahl auf 21 Arten.

Inge Illich erfasste diese Tiergruppe zum ersten Mal im Gößnitztal vor bereits 30 Jahren und konnte heuer feststellen, dass sich Artenzusammensetzung und Abundanzen seit dieser Zeit wenig geändert haben. Heuschrecken sind wichtige Zeigerarten, die sensibel auf Veränderungen reagieren und daher auf Nutzungs- oder Klimawandel hinweisen können. So ist auch die Gewöhnliche Gebirgsschrecke (*Podisma pedestris*) vielerorts selten geworden: Im Gößnitztal kommt sie immer noch zahlreich vor!



Abbildung 26: Diese Gewöhnliche Gebirgsschrecke sonnte sich im Gebiet der Putschaller Wirtalm (Foto: Patrick Gros).

Tabelle 12: Nachweise von Heuschrecken, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Heuschrecken)	Deutscher Name
Acrididae	<i>Chorthippus apricarius</i> (Linnaeus, 1758)	Feld-Grashüpfer
Acrididae	<i>Chorthippus biguttulus</i> (Linnaeus, 1758)	Nachtigall-Grashüpfer
Acrididae	<i>Chorthippus brunneus</i> (Thunberg, 1815)	Brauner Grashüpfer
Acrididae	<i>Chorthippus mollis</i> (Charpentier, 1825)	Verkannter Grashüpfer
Acrididae	<i>Euthystira brachyptera</i> (Ocskay, 1826)	Kleine Goldschrecke
Acrididae	<i>Gomphocerippus rufus</i> (Linnaeus, 1758)	Rote Keulenschrecke
Acrididae	<i>Gomphocerus sibiricus</i> (Linnaeus, 1767)	Sibirische Keulenheuschrecke
Acrididae	<i>Omocestus viridulus</i> (Linnaeus, 1758)	Bunter Grashüpfer
Acrididae	<i>Podisma pedestris</i> (Linnaeus, 1758)	Gewöhnliche Gebirgsschrecke
Acrididae	<i>Pseudochorthippus parallelus</i> (Zetterstedt, 1821)	Gemeiner Grashüpfer
Acrididae	<i>Psophus stridulus</i> (Linnaeus, 1758)	Rotflügelige Schnarrschrecke
Acrididae	<i>Stauroderus scalaris</i> (Fischer de Waldheim, 1846)	Gebirgsgrashüpfer
Acrididae	<i>Stenobothrus lineatus</i> (Panzer, 1796)	Heidegrashüpfer
Tetrigidae	<i>Tetrix spec.</i>	Dornschröcke (indet.)
Tettigoniidae	<i>Decticus verrucivorus</i> (Linnaeus, 1758)	Gemeiner Warzenbeisser
Tettigoniidae	<i>Metriopectera roeselii</i> (Hagenbach, 1822)	Roesels Beisschrecke
Tettigoniidae	<i>Pholidoptera aptera</i> (Fabricius, 1793)	Alpen-Strauchschrecke
Tettigoniidae	<i>Pholidoptera griseoaptera</i> (De Geer, 1773)	Gewöhnliche Strauchschrecke
Tettigoniidae	<i>Roeseliana roeselii</i> (Hagenbach, 1822)	Roesels Beisschrecke
Tettigoniidae	<i>Tettigonia cantans</i> (Fuessli, 1775)	Zwitscherschrecke

Weitere Insekten

Nachgewiesene Taxa: 8 – siehe Tab. 13

Dokumentierte Einzelnachweise: 11

Expert/-innen: Achtziger Roland, Gros Patrick, Illich Inge, Pohla Hannes, Szucsich Nikolaus, Funke Lysann, Schulze Caroline

Hier werden Insektengruppen zusammengefasst, für die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 verhältnismäßig wenige Meldungen erfolgten. Das beruht teilweise darauf, dass diese Gruppen von Natur aus wenige Arten beinhalten, oder dass entsprechende Spezialisten nicht unter den teilnehmenden Expert/-innen vertreten waren. Es handelt sich in erster Linie um einzelne Beifunde. Betroffen sind hier die Ordnungen der Libellen (Odonata), der Köcherfliegen (Trichoptera), der Ohrwürmer (Dermaptera) und der Schnabelfliegen (Mecoptera).



Abbildung 27: Die Schwarze Heidelibelle (*Sympetrum danae*) wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Diese Art besiedelt die Sumpf- und Verlandungszone verschiedenster Gewässer. In der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern war diese Art aus dem Gebiet der Gemeinde Heiligenblut bislang nicht verzeichnet (Foto: Charles J. Sharp, Sharp Photography, <https://commons.wikimedia.org>).

Tabelle 13: Nachweise von Insekten weiterer Ordnungen, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Ordnungen und Familien sortiert.

Ordnung	Familie	Taxa (diverse Insekten)	Deutscher Name
Köcherfliegen	Hydroptilidae	<i>Hydroptila martini</i> Marshall, 1977	
Libellen	Aeshnidae	<i>Aeshna cyanea</i> (Müller, 1764)	Blaugrüne Mosaikjungfer
Libellen	Corduliidae	<i>Somatochlora alpestris</i> (Selys, 1840)	Alpen-Smaragdlibelle
Libellen	Lestidae	<i>Lestes sponsa</i> (Hansemann, 1823)	Gewöhnliche Binsenjungfer
Libellen	Libellulidae	<i>Sympetrum danae</i> (Sulzer, 1776)	Schwarze Heidelibelle
Ohrwürmer	Forficulidae	<i>Anechura bipunctata</i> (Fabricius, 1781)	
Schnabelfliegen	Panorpidae	<i>Panorpa communis</i> Linnaeus, 1758	Gemeine Skorpionsfliege
Schnabelfliegen	Panorpidae	<i>Panorpa germanica</i> Linnaeus, 1758	

Spinnentiere

Nachgewiesene Taxa: 15 – siehe Tab. 14

Dokumentierte Einzelnachweise: 16

Expert/-innen: Lorber Leonhard, Schlagbauer Johannes, unter Mitarbeit von Komposch Christian (Bestimmungen)

Aus dem Gebiet des Gößnitzs waren bislang keine Spinnentiere in der Datenbank verzeichnet. Während des Tages der Artenvielfalt 2019 konnten hier 15 Taxa aus dieser Organismengruppe nachgewiesen werden.

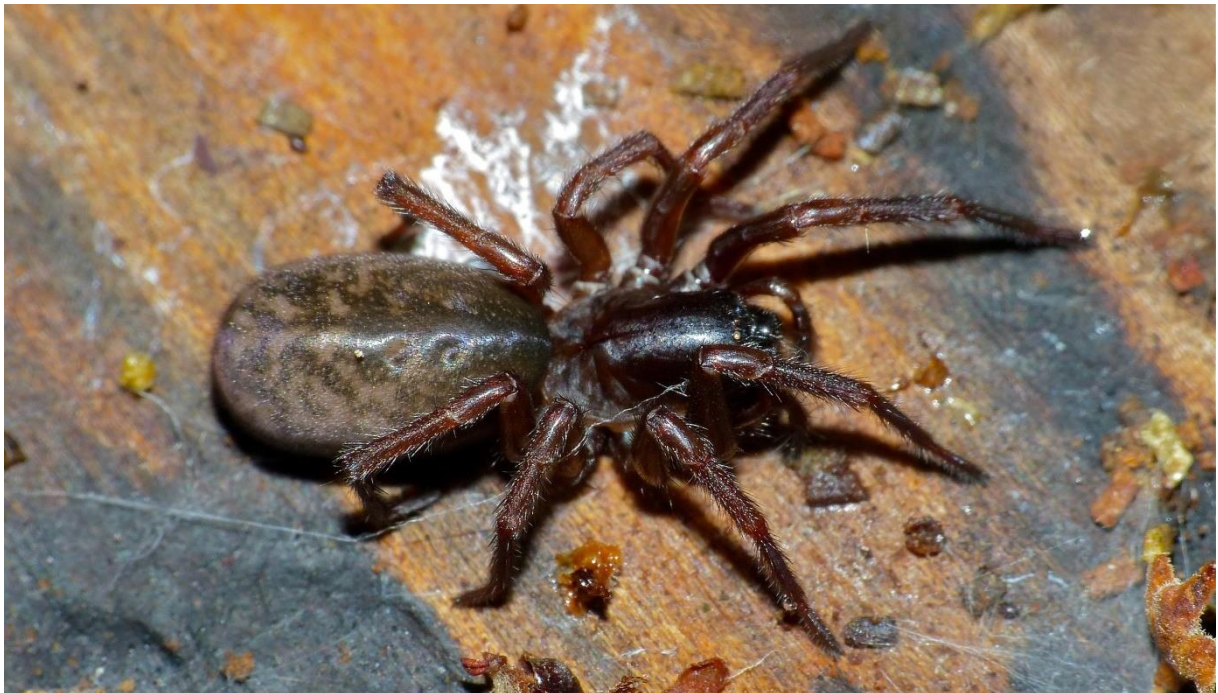


Abbildung 28: Die Erdfinsterspinne (*Coelotes terrestris*) wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Diese Art findet man in feuchten Waldgebieten, wo sie Stellen mit Rohhumus besiedelt. Bislang war sie in der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern nicht verzeichnet (Foto: Bernard Dupont/France - <https://commons.wikimedia.org>).

Tabelle 14: Nachweise von Spinnentieren, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Spinnentiere)	Deutscher Name
Agelenidae	Tegenaria ferruginea (Panzer, 1804)	
Amaurobiidae	Coelotes terrestris (Wider, 1834)	Erdfinsterspinne
Araneidae	Aculepeira ceropegia Walckenaer, 1802	
Araneidae	Araneus diadematus Clerck, 1758	
Araneidae	Araneus quadratus Clerck, 1758	
Araneidae	Araniella proxima (Kulczynski, 1885)	
Araneidae	Zygiella montana (C. L. Koch, 1834)	
Clubionidae	Clubiona hilaris Simon, 1878	
Lycosidae	Pardosa amentata (Clerck, 1758)	
Lycosidae	Pardosa cincta (Kulczynski, 1887)	
Phalangidae	Leiobunum subalpinum Komposch, 1998	Subalpiner Schwarzückenkanker
Phalangidae	Mitopus morio (Fabricius, 1799)	Gemeiner Gebirgsweberknecht
Phalangidae	Platybunus bucephalus (C. L. Koch, 1835)	Gebirgsgroßauge
Philodromidae	Philodromus vagulus Simon, 1875	
Theridiidae	Steatoda bipunctata (Linnaeus, 1758)	Gewöhnliche Fettspinne

Weichtiere

Nachgewiesene Taxa: 13 – siehe Tab. 15

Dokumentierte Einzelnachweise: 15

Expert/-innen: Bamberger Sonja, Wittmann Helmut

Aus dem Gebiet des Gößnitztals waren bislang keine Weichtierarten in der Datenbank verzeichnet. Während des Tages der Artenvielfalt 2019 konnten hier 13 Taxa aus dieser Organismengruppe nachgewiesen werden.



Abbildung 29: Der Schwarze Schnegel (*Limax cinereoniger*) wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. In der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern war diese Art aus diesem Gebiet bislang nicht verzeichnet (Foto: Sonja Bamberger).

Tabelle 15: Nachweise von Weichtieren, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Weichtiere)	Deutscher Name
Agriolimacidae	<i>Deroceras reticulatum</i> (O. F. Müller, 1774)	Genetzte Ackerschnecke
Agriolimacidae	<i>Deroceras spec.</i>	
Arionidae	<i>Arion fuscus</i> (O. F. Müller, 1774)	Braune Wegschnecke (syn.: subfuscus part.)
Arionidae	<i>Arion rufus/vulgaris</i>	
Euconulidae	<i>Euconulus fulvus</i> (O. F. Müller, 1774)	Helles Kegelchen
Helicidae	<i>Arianta arbustorum</i> (Linnaeus, 1758)	Gemeine Baumschnecke
Helicidae	<i>Helix pomatia</i> Linnaeus, 1758	Weinbergschnecke
Hygromiidae	<i>Urticicola umbrosus</i> (C. Pfeiffer, 1828)	Schatten-Laubschnecke
Limacidae	<i>Lehmannia marginata</i> (O. F. Müller, 1774)	Baumschnegel
Limacidae	<i>Limax cinereoniger</i> Wolf, 1803	Schwarzer Schnegel
Lymnaeidae	<i>Galba truncatula</i> (O. F. Müller, 1774)	Kleine Sumpfschnecke
Oxychilidae	<i>Aegopinella spec.</i>	
Pristiomatidae	<i>Vitrea spec.</i>	

Amphibien und Reptilien

Nachgewiesene Taxa: 5 – siehe Tab. 16

Dokumentierte Einzelnachweise: 16

Expert/-innen: Busse Annika, Gros Patrick, Grosser Norbert, Lenhof Vanessa, Nowotny Günther, Sonnleitner Michaela, Wittmann Helmut, Zacharias Heinz

Aus dem Gebiet des Gößnitztals waren bislang vier Amphibien- und Reptilienarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2019 stieg diese Zahl auf fünf Arten.



Abbildung 30: Eine Erdkröte (*Bufo bufo*) konnte im Rahmen des Tages der Artenvielfalt in Heiligenblut beobachtet werden. Von dieser Art waren bislang nur zwei Fundmeldungen aus dem Gemeindegebiet von Heiligenblut in der Datenbank des Nationalparks Hohe Tauern verzeichnet (Foto: Patrick Gros).

Tabelle 16: Nachweise von Amphibien und Reptilien, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Amphibien und Reptilien)	Deutscher Name
Bufonidae	<i>Bufo bufo</i> (Linnaeus, 1758)	Erdkröte
Lacertidae	<i>Zootoca vivipara</i> (Jacquin, 1787)	Bergeidechse
Ranidae	<i>Rana temporaria</i> Linnaeus, 1758	Grasfrosch
Salamandridae	<i>Salamandra atra</i> Laurenti, 1768	Alpensalamander
Viperidae	<i>Vipera berus</i> (Linnaeus, 1758)	Kreuzotter

Nachgewiesene Taxa: 51 – siehe Tab. 17

Dokumentierte Einzelnachweise: 127

Expert/-innen: Grosser Marion, Grosser Norbert, Nowotny Günther, Winkler Ralph, Wittmann Helmut, Zacharias Heinz

Aus dem Gebiet des Gößnitztals waren bislang 72 Vogelarten in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2019 stieg diese Zahl auf 76 Arten.

Bemerkenswert war der Nachweis eines Mönchsgeiers, der beobachtet wurde, als er über die Spitze des Krackers, südlich der Trogalm, flog, wo er von einem Sturmfalken gehasst wurde. Der Mönchsgeier wurde im Jahr 2004 in den westlichen Ausläufern der französischen Alpen (Baronnies) wiedereingebürgert, nachdem er rund 150 Jahre zuvor in den Alpen ausgerottet wurde. Die dortige Kolonie besteht derzeit aus 10 Brutpaaren und etwa 40 Individuen. Der Mönchsgeier kann sehr lange Wanderungen zurücklegen: Einige der Tiere, die in den Hohen Tauern bislang beobachtet wurden, stammten nachweislich aus dieser französischen Population (Satelliten-Sender).

Der Mönchsgeier ist einer der größten Geier der Welt: Er ist sogar noch größer als der Gänsegeier. Die Flügel sind lang und breit, der Schwanz ist kurz. Der Vogel ist vom Rücken bis zur Oberseite der Beine komplett dunkelbraun. Das Gefieder an Hals und Kopf ist dunkel. Er baut sein Nest meist auf Bäumen und ist daher nicht auf Felswände angewiesen.



Abbildung 31: Bemerkenswert war der Nachweis vom Mönchsgeier (Foto: Ralph Winkler).

Tabelle 17: Nachweise von Vögeln, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Vögel)	Deutscher Name
Accipitridae	Accipiter nisus (Linnaeus, 1758)	Sperber
Accipitridae	Aegypius monachus (Linnaeus, 1766)	Mönchsgeier
Accipitridae	Aquila chrysaetos (Linnaeus, 1758)	Steinadler
Accipitridae	Gypaetus barbatus (Linnaeus, 1758)	Bartgeier
Accipitridae	Gyps fulvus (Hablizl, 1783)	Gänsegeier
Anatidae	Anas platyrhynchos Linnaeus, 1758	Stockente
Apodidae	Apus apus (Linnaeus, 1758)	Mauersegler
Apodidae	Apus melba (Linnaeus, 1758)	Alpensegler
Corvidae	Corvus corax Linnaeus, 1758	Kolkrabe
Corvidae	Corvus corone Linnaeus, 1758	Aaskräh
Corvidae	Nucifraga caryocatactes (Linnaeus, 1758)	Tannenhäher
Corvidae	Pyrrhocorax graculus (Linnaeus, 1766)	Alpendohle
Cuculidae	Cuculus canorus Linnaeus, 1758	Kuckuck
Falconidae	Falco tinnunculus Linnaeus, 1758	Turmfalke
Fringillidae	Carduelis carduelis (Linnaeus, 1758)	Stieglitz
Fringillidae	Carduelis chloris (Linnaeus, 1758)	Grünfink
Fringillidae	Carduelis flammea (Linnaeus, 1758)	Birkenzeisig
Fringillidae	Carduelis spinus (Linnaeus, 1758)	Erlenzeisig
Fringillidae	Fringilla coelebs Linnaeus, 1758	Buchfink
Fringillidae	Loxia curvirostra Linnaeus, 1758	Fichtenkreuzschnabel
Fringillidae	Pyrrhula pyrrhula (Linnaeus, 1758)	Gimpel
Hirundinidae	Delichon urbicum (Linnaeus, 1758)	Mehlschwalbe
Hirundinidae	Ptyonoprogne rupestris (Scopoli, 1769)	Felsenschwalbe
Motacillidae	Anthus spinoletta (Linnaeus, 1758)	Bergpieper
Motacillidae	Anthus trivialis (Linnaeus, 1758)	Baumpieper
Motacillidae	Motacilla alba Linnaeus, 1758	Bachstelze
Motacillidae	Motacilla cinerea Tunstall, 1771	Gebirgsstelze
Muscicapidae	Oenanthe oenanthe (Linnaeus, 1758)	Steinschmätzer
Muscicapidae	Phoenicurus ochruros (S. G. Gmelin, 1774)	Hausrotschwanz
Muscicapidae	Phoenicurus phoenicurus (Linnaeus, 1758)	Gartenrotschwanz
Paridae	Lophophanes cristatus (Linnaeus, 1758)	Haubenmeise
Paridae	Parus major Linnaeus, 1758	Kohlmeise
Paridae	Periparus ater (Linnaeus, 1758)	Tannenmeise
Paridae	Poecile montanus (Conrad von Baldenstein, 1827)	Weidenmeise
Passeridae	Montifringilla nivalis (Linnaeus, 1766)	Schneefink
Passeridae	Passer domesticus (Linnaeus, 1758)	Haussperling
Phasianidae	Lagopus muta (Montin, 1776)	Alpenschneehuhn
Phylloscopidae	Phylloscopus collybita (Vieillot, 1817)	Zilpzalp
Picidae	Dendrocopos major (Linnaeus, 1758)	Buntspecht
Picidae	Dryocopus martius (Linnaeus, 1758)	Schwarzspecht
Picidae	Picoides tridactylus (Linnaeus, 1758)	Dreizehenspecht
Prunellidae	Prunella collaris (Scopoli, 1769)	Alpenbraunelle
Prunellidae	Prunella modularis (Linnaeus, 1758)	Heckenbraunelle
Sittidae	Sitta europaea Linnaeus, 1758	Kleiber
Sylviidae	Sylvia curruca (Linnaeus, 1758)	Klappergrasmücke
Troglodytidae	Troglodytes troglodytes (Linnaeus, 1758)	Zaunkönig
Turdidae	Turdus merula Linnaeus, 1758	Amsel
Turdidae	Turdus philomelos C. L. Brehm, 1831	Singdrossel
Turdidae	Turdus pilaris Linnaeus, 1758	Wacholderdrossel
Turdidae	Turdus torquatus Linnaeus, 1758	Ringdrossel
Turdidae	Turdus viscivorus Linnaeus, 1758	Misteldrossel

Säugetiere

Nachgewiesene Taxa: 12 – siehe Tab. 18

Dokumentierte Einzelnachweise: 57

Expert/-innen: Bamberger Sonja, Eigner Marko, Frischmann Sonja, Grosser Marion, Grosser Norbert, Mixanig Harald, Nowotny Günther, Schulze Caroline, Szucsich Nikolaus, Wittmann Helmut, Zacharias Heinz, unter Mitarbeit von Wieser Daniela (Bestimmungen)

Aus dem Gebiet des Gößnitztals waren bislang 18 Säugetiertaxa in der Datenbank verzeichnet. Nach dem Tag der Artenvielfalt 2019 stieg diese Zahl auf 20 Taxa.

Caroline Schulze und Marko Eigner bauten zwei meterhohe Netze direkt bei der Almhütte „Bäuerle Kasa“ auf, und konnten somit mehrere Fledermausarten nachweisen. Ein säugendes Nordfledermausweibchen deutete auf eine nahegelegene Wochenstube hin. Für Fledermausarten wichtige Strukturen wie Totholz, Specht- und Baumhöhlen, Felsritzen, aber auch alte Ställe, Dachböden und Hütten sind im Gößnitztal noch gut vertreten. Durch die Untersuchungen von Sonja Frischmann und Harald Mixanig mittels Batcorder konnten weitere Arten nachgewiesen werden, u.a. die Zwergfledermaus.



Abbildung 32: Diese Nordfledermaus wurde bei der „Bäuerle Kasa“ aufgenommen (Bild: C. Schulze).

Tabelle 18: Nachweise von Säugetieren, die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2019 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Säugetiere)	Deutscher Name
Bovidae	<i>Rupicapra rupicapra</i> Linnaeus, 1758	Gämse
Canidae	<i>Vulpes vulpes</i> Linnaeus, 1758	Fuchs
Sciuridae	<i>Marmota marmota</i> Linnaeus, 1758	Murmeltier
Sciuridae	<i>Sciurus vulgaris</i> Linnaeus, 1758	Eichhörnchen
Vespertilionidae	<i>Eptesicus nilssonii</i> (Keyserling & Blasius, 1839)	Nordfledermaus
Vespertilionidae	<i>Myotis mystacinus</i> (Kuhl, 1817)	Bartfledermaus
Vespertilionidae	<i>Myotis mystacinus</i> / <i>M. brandtii</i>	Bartfledermaus spec.
Vespertilionidae	<i>Myotis nattereri</i> (Kuhl, 1817)	Fransenfledermaus
Vespertilionidae	<i>Myotis spec.</i>	Fledermaus (<i>Myotis</i> -Art unbestimmt)
Vespertilionidae	<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (Schreber, 1774)	Zwergfledermaus
Vespertilionidae	<i>Vespertilio murinus</i> Linnaeus, 1758	Zweifarbflodermas
Vespertilionidae	<i>Vespertilioninae spec.</i>	



Abbildung 33: Aufspannen von Netzen nahe der „Bäuerle Kasa“ zum Zweck des Nachweises von Fledermäusen (Bild: C. Schulze).

Literatur- und Quellenverzeichnis

- BAUCH K., M. JUNGMEIER & S. LIEB** (2007): Forschungskonzept Nationalpark Hohe Tauern 2020. – Positionspapier des Nationalparks Hohe Tauern. http://www.hohetauern.at/dmddocuments/2008_Dateien/Forschung/Publikationen/20071001_forschungskonzept2020.pdf (10.02.2009)
- FÜREDER L.** (2007): Nationalpark Hohe Tauern Gewässer. – Verlag Tyrolia, Innsbruck-Wien: 248 pp.
- GROS P.** (2016): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2013 (Gschrösbachtal/Umbaltal, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 32 pp.
- GROS P., W. DÄMON & C. MEDICUS** (2007): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2007 (Kalser Dorfertal, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 66 pp.
- GROS P. & R. LINDNER** (2017a): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2014 (Seebachtal, Kärnten). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 45 pp.
- GROS P. & R. LINDNER** (2017b): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2015 (Untersulzbachtal, Salzburg). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 43 pp.
- GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS** (2009): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2008 (Wildgerlostal, Salzburg). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 80 pp.
- GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS** (2010): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2009 (Dösental, Kärnten). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 98 pp.
- GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS** (2012a): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2011 (Glocknertäler, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 37 pp.
- GROS P., R. LINDNER, C. MEDICUS, H. WITTMANN, W. FOISSNER, E. HEISS, M. HIRSCHLÄGER, T. R. LOHMEYER, W. NEUNER, A. OERTEL, H. S. PFLEGER, P. PILSL, O. STÖHR, C. TAURER-ZEINER & R. TÜRK** (2012b): Nationalpark Hohe Tauern, Seidlwinkltal (Rauris, Salzburg) – GEO Tag der Artenvielfalt. – Abh. Zool.-Bot. Ges. Österreich **38**, 1–70.
- GROS P., R. LINDNER & H. WITTMANN** (2015): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2012 (Hollersbachtal, Sbg.). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 44 pp.
- GROS P. & R. LINDNER** (2018): Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2016, 29. bis 31. Juli 2016 – Tauerntal (Kärnten). Ergebnisbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 72 pp.
- GROS P. & R. LINDNER** (2019): Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2017, 14. bis 16. Juli 2017 – Hinteres Defereggental (Osttirol). Ergebnisbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 71 pp.
- GROS P. & R. LINDNER** (2020): Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2018, 10. bis 12. Juli 2018 – Wildnisgebiet Sulzbachtäler (Salzburg). Ergebnisbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 32 pp.
- HARTL H., G. KNIELY, G. H. LEUTE, H. NIKLFELD & N. PERKO** (1992): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens. - Klagenfurt, Naturwiss. Verein für Kärnten: 451 pp.
- HARTL H., T. PEER & M. A. FISCHER** (2014): Nationalpark Hohe Tauern Pflanzen. – Verlag Tyrolia, Innsbruck-Wien: 216 pp.
- HUEMER P.** (1999): Diversität von Schmetterlingen im Gößnitztal (Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten). – Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern **5**: 23–60.
- JUNGMEIER M. & J. DRAPELA** (2004): Almen im Nationalpark Hohe Tauern. Natur, Kultur und Nutzungen. – Verlag Carinthia, Klagenfurt: 187 pp.
- KELLERER-PIRKLBAUER A. & V. KAUFMANN** (2015): Die Elberfelder Hütte. – Folder, Herausgeber DAV Sektion Wuppertal/Herbert Mayerhofer.
- KRAINER K.** (2005): Nationalpark Hohe Tauern Geologie. – Verlag Carinthia, Klagenfurt: 199 pp.



LIEB G. (2019): Wasser, Gletscher und Permafrost als Gestalter der Landschaft in der Schobergruppe. – Vortrag im Rahmen des Seminars „Das Gößnitztal: Von (Block-)Gletschern, Gebirgsspinnen und Karseen“, Großkirchheim: 39 pp.

RABITSCH W. & F. ESSL (2009): Endemiten – Kostbarkeiten in Österreichs Pflanzen- und Tierwelt. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten und Umweltbundesamt GmbH, Klagenfurt und Wien: 924 pp.

WITTMANN H., O. STÖHR, R. KRISAI, S. GEWOLF, S. FRÜHWIRT, T. RÜCKER & W. DÄMON (2007): Erfassung der Moore im Nationalpark Hohe Tauern in den Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol - "Pflanzensoziologische und standortökologische Untersuchung der Moore des NPHT". – Endbericht, Institut für Ökologie: 389 pp.

Zusammenfassung

Vom 26. bis 28. Juli 2019 fand im Gößnitztal (Kärnten) der dreizehnte „Nationalpark Hohe Tauern Tage der Artenvielfalt“ statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten insgesamt 68 Expert/-innen 1.524 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten (sowie untergeordnete systematische Einheiten) für das gesamte Untersuchungsgebiet nachweisen.

Etwa 12 Expert/-innen haben das Online Portal Observation.org für die Eingabe ihrer Daten verwendet: Dabei wurden beinahe 1.850 Beobachtungsdaten zu etwa 800 Taxa aus diversen Organismengruppen für die Integration in die Biodiversitätsdatenbank übermittelt (Stand 06/2021).

Bemerkenswert war z. B. der Nachweis der im Alpenraum seltenen Kräusel-Blattflechte (*Peltigera elisabethae*), von der bisher weniger als zehn Nachweise in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern registriert waren, oder der Nachweis des Alpenen Kupfermooses (*Mielichhoferia mielichhoferiana*). Trotz der bereits sehr ausführlichen Untersuchungen von HUEMER (1999), der 532 Schmetterlingsarten aus dem eigentlichen Gößnitztal auflistete, war es während des Tages der Artenvielfalt 2019 möglich, einige zusätzliche Arten nachzuweisen: Somit kann nun die Zahl der im Gößnitztal und in den Bereichen des unmittelbar vorgelagerten Mölltals insgesamt bekannten Schmetterlingsarten mit 686 Arten beziffert werden! Organismengruppen, für die in der Biodiversitätsdatenbank bislang überhaupt keine Daten für das Gößnitztal verzeichnet waren, wurden jetzt auch erfasst: Nun sind z. B. einige Zweiflügler-, Zikaden-, Wanzen-, Spinnen- und Weichtierarten für das Gößnitztal dokumentiert. Erwähnenswert ist auch die Beobachtung eines Mönchgeiers, der im Nationalpark als seltener Gast in Erscheinung tritt.

Alle nachgewiesenen Arten wurden als Fundmeldungen in die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern am Haus der Natur in Salzburg integriert, die durch den „Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt 2019“ insgesamt einen Zuwachs von beinahe 5.800 Datensätzen erfuhr. **Insgesamt sind nun 2.426 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten (sowie untergeordnete systematische Einheiten) aus dem Untersuchungsgebiet des Jahres 2019 nachgewiesen.** Vor dem Tag der Artenvielfalt 2019 waren für dieses Gebiet 1.502 Taxa in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern verzeichnet.

Die Tage der Artenvielfalt im Nationalpark Hohe Tauern haben eindrucksvoll gezeigt, dass trotz der Beschränkung auf einen kurzen Zeitraum und einzelne Nationalparktäler bemerkenswert viele Arten durch die Expert/-innen nachgewiesen werden konnten. Insgesamt stammen etwa 58.392 Datensätze aus diesen Schwerpunkterfassungen, das sind derzeit ca. 12 % der Gesamtdatenmenge der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern (Stand: 06/2021).

Der Nationalpark Hohe Tauern führt gemeinsam mit dem Haus der Natur in Salzburg seit 2007 jährlich sogenannte „Tage der Artenvielfalt“ durch. Zu diesen Veranstaltungen reisen Wissenschaftler/-innen aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Fachrichtungen an, um ein abgegrenztes Gebiet innerhalb von zwei Tagen (bzw. Nächten) intensiv auf das Vorkommen von Arten zu untersuchen. Ohne die vielen engagierten Wissenschaftler/-innen wären die Nationalpark Hohe Tauern Tage der Artenvielfalt nicht möglich. Für Kost und Logis leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Fauna und Flora in den Hohen Tauern. Auch dieser Tag der Artenvielfalt hat gezeigt, dass ohne das ehrenamtliche Engagement und den freiwilligen Einsatz der Forscher/-innen die Tage der Artenvielfalt nicht so erfolgreich durchgeführt werden könnten. **Der Nationalpark Hohe Tauern und das Haus der Natur bedanken sie herzlich bei allen Teilnehmer/-innen des dreizehnten Tages der Artenvielfalt im Nationalpark Hohe Tauern 2019 im Gößnitztal.**

In Kooperation mit:



Medieninhaber und Herausgeber, Verleger:

Nationalparkrat Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 9971 Matri
Tel.: +43 (0) 4875 / 5112 | E-Mail: nationalparkrat@hohetauern.at
www.facebook.com/hohetauern | [nationalparkhohetauern](https://www.instagram.com/nationalparkhohetauern)

www.hohetauern.at